



# BEEELITZER

## NACHRICHTEN



Foto: Gérard Lorenz

### Da ging die Post ab!

Beelitz hat sein Spargelfest gefeiert - mit viel Musik, noch mehr Programm und Zehntausenden Besuchern, die ausgelassen miteinander feierten





• **1. Juli, 10 - 16 Uhr:** Großer Familien-Flohmarkt, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **1. Juli, 18 Uhr:** Open-Air-Konzert der Brandenburger Symphoniker, auf dem Marktplatz in Fichtenwalde

• **1. Juli, 17 Uhr:** Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte, Stadtpfarrkirche Beelitz, Kirchplatz

• **1. Juli, 8 - 10.30 Uhr:** Frühstücksbuffet, jeden Samstag, Sonntag sowie feiertags in der Scheunenküche, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **1. Juli, 10 - 14 Uhr:** Sonntags-Brunch, jeden Sonntag sowie feiertags im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **3. Juli, 16 - 17 Uhr:** Dienstagsvortrag für Jedermann in Beelitz und Umgebung, Paracelsusring 6a, Beelitz-Heilstätte

• **3. Juli 8 - 11 Uhr:** Senioren-Frühstück, jeden Dienstag in der Hofbäckerei, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **5. Juli:** Blutspende im Tiedemannsaal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8-16

• **6.-7. Juli:** Dorffest in Busendorf mit Melanie Mül-

ler, Engel B und mehr, Sportplatz Busendorf

• **6. Juli, 17 - 21 Uhr:** Grill-Büffet, jeden Freitag im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **7. Juli, 20 Uhr:** Günther Fischer Band Live, Schmiedehof Beelitz, Poststr. 14

• **7. Juli 17 - 20 Uhr:** Burger Abend, jeden Samstag im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **9.-22. Juli:** Kulinarische Weltreise - zu Gast in Marokko, Jakobs Hof, Schäpe 21

• **10. Juli, 16 - 17 Uhr:** : Dienstags-

vortrag für Jedermann in Beelitz und Umgebung, Paracelsusring 6a, Beelitz-Heilstätten

• **13. Juli:** Klaistower Maislabyrinth öffnet wieder, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **14. Juli, 19 Uhr:** Berlappidar & Friends, Schmiedehof Beelitz, Poststr. 14

• **14.-15. Juli:** Heidelbeerfestival, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **15. Juli, 15 - 19 Uhr:** Heidelbeerbuffet, Spargelhof Klaistow, jeden Sonntag im Hofrestaurant

• **21. Juli, 19.30 Uhr:** #20sechszehn

Norman Keil, Schmiedehof Beelitz, Poststr. 14

• **21. Juli, 19 - 24 Uhr:** Seilspunggala des 10. Deutsch-Amerikanischen Sommercamps, Turnhalle der Diesterweg-Grundschule, Clara-Zetkin-Str. 197a

• **23. Juli:** Pffiferlingszeit beginnt, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a

• **23. Juli - 5. August:** Kulinarische Weltreise - zu Gast in Griechenland, Jakobs Hof Schäpe, Schäpe 21

• **27. Juli, 14 Uhr:** 4. Öffentliche Führung Heizkraftwerk in Beelitz-Heilstätten, Straße

am Bahnhof 1, Treffpunkt zwischen Heizhaus Nord und Heizhaus Süd

• **27. Juli:** Sondereröffnung zur Mondfinsternis, Baumkronenpfad, Straße nach Fichtenwalde 13

• **28.-29. Juli:** 7. Kunst- und Handwerkermarkt auf der Festwiese Beelitz, Straße „Steinhorst“

• **28. Juli, 20 Uhr:** Themennacht mit Kultur & Licht, Baumkronenpfad, Straße nach Fichtenwalde 13

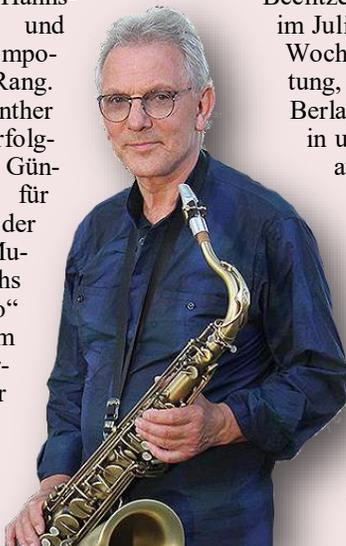
• **31. Juli, 16 - 17 Uhr:** Dienstagsvortrag für Jedermann in Beelitz und Umgebung, Paracelsusring 6a

## Legendärer Jazz im Schmiedehof

Günther Fischer kommt mit seiner Band nach Beelitz

Er hat mit Manfred Krug musiziert, mit Uschi Brüning und Veronika Fischer, seine Stücke hat jeder im Ohr, der den Kultfilm „Solo Sunny“ schon einmal gesehen hat: Jazz-Legende Günther Fischer kommt ab 7. Juli nach Beelitz. Im Schmiedehof wird der Komponist und Musiker mit seiner gleichnamigen Band Lieder und Instrumentalstücke spielen, die man irgendwo schon mal gehört hat, und die einen mitreißen.

Fischer ist Absolvent der Hanns-Eisler-Musikhochschule und Ausnahmemusiker und Komponist von internationalem Rang. Die 1967 gegründete Günther Fischer Band ist eine der erfolgreichsten Jazzformationen. Günther Fischer komponierte für viele bekannte Künstler in der DDR, 1978 schrieb er die Musik für Marlene Dietrichs letzten Film „Just a Gigolo“ mit David Bowie und Kim Novak. Ab 1980 komponierte er auch Filmmusiken für Hollywoodproduktionen mit Robert Mitchum, Sean Penn, Tony Curtis, Martin Sheen und Armin Mueller-Stahl. Er hat zwei



Musicals geschaffen, Ballette und ungezählte Schallplatten aufgenommen. In dieser Zeit entstanden auch zahlreiche Musiken für DEFA-Filme.

Seine Band besteht durchweg aus renommierten Musikern, jeder für sich ist eine Größe in der deutschen Jazz-Szene. Das Konzert am 7. Juli um 20 Uhr (Karten gibt es in den Geschäften im Schmiedehof) ist ein weiteres Highlight im aktuellen Terminkalender des Beelitzer Kulturvereins. Auch im Juli gibt es wieder an jedem Wochenende eine Veranstaltung, so wird am 14. die Band Berlappidar des BCC einmal in ungewohnter Atmosphäre auftreten, eine Woche später ist dann der Singer & Songwriter Norman Keil an der Reihe. Am 27. Juli sind dann wieder die „Sandsacks“ an der Reihe - das Konzert ist allerdings bereits ausverkauft.

@ Weitere Infos auf: [www.schmiedehof-beelitz.de](http://www.schmiedehof-beelitz.de)

## Klassische Musik auf dem Schlagzeug

Sommerkonzert am 1. Juli in der Stadtpfarrkirche Beelitz

Werke von Bach oder Bartók, intoniert allein auf Schlagzeugen - es ist ein spannendes Konzept, mit dem das deutsch-chinesische Musiker Duo „Double Beats“ seit einigen Jahren die internationale Musikszene beeindruckt: Lukas Böhm und Ni Fan haben 2012 im Rahmen ihres Musikstudiums in Berlin zusammengefunden und machen seither klassische und zeitgenössische Musik auf Percussions und haben damit schon so einige Preise gewinnen können.

Im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte tritt das Duo am 1. Juli in Beelitz auf. Flankiert wird das Konzert, zu dem um 17 Uhr in die Stadtpfarrkirche geladen wird, von einem Begleitprogramm, das am Nachmittag eine Kaffeetafel auf dem Kirchplatz sowie auch einen Ausflug in die Beelitzer Heilstätten oder eine Altstadtführung vorsieht. Bereits um 15 Uhr gibt es an gleichem Orte eine Lesung aus den Werken Anton Tschechows.

@ Weitere Informationen auf: [www.brandenburgische-sommerkonzerte.de](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.de)



## Wieder wie damals



**D**as Baugerüst ist weg und mittlerweile kann man schon sehr gut erahnen, wie das Deutsche Haus am Tor zur Altstadt bald wieder aussehen wird. Bei der Fassadengestaltung orientieren sich die Firmen nach Absprachen mit dem Denk-

malschutz am Äußeren des Gebäudes zur Jahrhundertwende, den man auch von den alten Postkarten her kennt. Der Innenausbau und die Arbeiten an den Nebengebäuden laufen unterdessen weiter, die Einweihung ist für die Zeit um den Jahreswechsel geplant.

### Liebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer,

die großen Ferien stehen vor der Tür - und in Beelitz hat man wieder so gut wie keine Chance, guten Gewissens in den Urlaub zu fahren. So viele Anlässe und Veranstaltungen werden in den kommenden Wochen das öffentliche Leben pulsieren lassen, dass kaum Zeit bleibt, eine Reise zu planen, geschweige denn sie auch anzutreten.

Nach einem wieder einmal grandiosen Spargelfest am ersten Juni-Wochenende wird dieser Tage gleich nachgelegt: Fichtenwalde feiert sein 110-jähriges Bestehen mit einer ganzen Festwoche, die nun, am kommenden Wochenende, ins große Finale geht: Mit dem Sommerfest Viva la Fiwa am Samstag und dem klassischen Abschlusskonzert mit den Brandenburger Symphonikern am Sonntag. Danach machen die Busendorfer gleich weiter - mit einer etwas anderen Musikrichtung, die aber vor allem eines garantiert: Partystimmung pur. Monatslang wurde geplant und mit den Künstlern verhandelt, am Ende ist ein Programm auf die Beine gestellt worden, das nicht nur eingefleischte Mallorca-Urlauber begeistert wird.

Fast nebenbei geht die Spargelsaison zu Ende, nahtlos gehen die Höfe nun in die „blaue“ Jahreszeit über und bieten Heidelbeeren zur Selbsternte, im Verkauf und in leckersten Variationen vom Ku-

chen bis zum Brotaufstrich. Auch das wird wieder regelrecht zelebriert, mit Hoffesten und vielen Aktionen.

Aber wer feiern kann, der kann auch arbeiten - und so werden die Sommerferien wieder genutzt, um in den Schulen und Kitas Bau- und Sanierungsarbeiten durchzuführen. Auch am Ärztehaus, an den Straßen und vielen anderen Ecken in der Stadt wird Hand angelegt, während andere Vorhaben ihren letzten Schliff erhalten - man denke nur an die neue Stützpunktfeuerwehr in Beelitz oder die Sporthalle in Fichtenwalde.

Für die Kinder gibt es in den kommenden Wochen ebenfalls wieder ein reichliches Angebot, auch über die Feste hinaus. Im Freibad findet wieder die Ferienfreizeit des Job e.V. statt, in Klaistow auf dem Spargelhof lockt das Maislabyrinth und auch die Pferdehöfe in der Region haben sich auf die Ferien eingestellt.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Einstieg in den Sommer. Vielleicht finden Sie ja ein paar Anregungen für Ausflüge und Freizeitaktivitäten in dieser Ausgabe oder bekommen Lust, vor die Tür zu gehen und durch die Stadt, die Ortsteile oder die Natur zu streifen. Und wer weiß - wenn man früh genug damit anfängt, bleibt vielleicht sogar noch ein wenig Zeit, doch noch in den Urlaub zu fahren.

*Ihre Redaktion*

## Inhalt

<b>TITEL: DAS WAR DAS SPARGELFEST</b>	
Bilanz und Bilder	S. 4
Dank an die Unterstützer	S. 6
Neues Spargelmuseum	S. 7
<b>AUS DEM RATHAUS:</b>	
Breitband in den Ortsteilen	S. 8
Mautsäulen an den Straßen	S. 8
Familienzentrum wird Kita	S. 8
Minister besucht neue Feuerwehr	S. 9
Mit dem Tablet zur Sitzung	S. 9
Für mehr Ruhe in der Nacht	S. 10
Praktikum im Ordnungsamt	S. 10
Straßenbäume leiden unter Pilz	S. 11
Einsatzreiche Pfingsten	S. 12
Nachbesserungen im Busverkehr	S. 12
<b>LOGISTIKBATAILLON 172</b>	
Soldatenwallfahrt nach Lourdes	S. 13
Übungen der Kompanien	S. 13
<b>LAUFENDE BAUVORHABEN</b>	S. 14
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
Beratungsstelle sucht Unterstützer	S. 15
Landkreis öffnet seine Türen	S. 15
Ausstellung in den Kliniken	S. 16
Beginn der Heidelbeersaison	S. 16
Selbsthilfegruppen	S. 16
Open Air Konzert in Fichtenwalde	S. 17
Busendorfer Sommerfest	S. 18
<b>AUS STADT UND ORTSTEILEN</b>	
Ein Herz für Beelitz	S. 19
Kliniken gewinnen Familienpreis	S. 20
Tag des Gartens	S. 21
Kinderfest in Buchholz	S. 21
270 Jahre Salzbrunn	S. 22
Arbeitseinsatz in Reesdorf	S. 23
Unternehmen zeigen Herz	S. 23
<b>KIRCHENTERMINE</b>	S. 24
<b>JUBILÄEN</b>	S. 25
<b>VEREINSLEBEN</b>	
Vereine beim Spargelfest	S. 26
SG Blau Weiß Beelitz	S. 28
Bruning Ropes Beelitz	S. 29
Sternenfreunde	S. 30
Mühlenverein	S. 31
Tennis in Beelitz	S. 31
Bushido Beelitz	S. 32
Volkssolidarität	S. 32
<b>AUS KITAS UND SCHULEN</b>	S. 33
<b>MEINUNG</b>	S. 40
<b>HEILPFLANZE DES MONATS</b>	S. 41
<b>LESERBRIEFE / RATGEBER</b>	S. 42
<b>FAMILIENANZEIGEN</b>	S. 43
<b>GEWERBEANZEIGEN</b>	S. 46
<b>EINWOHNERSTATISTIK</b>	im Amtsblatt
<b>IMPRESSUM</b>	S. 60



# Die Krönung der Saison

Am ersten Juni-Wochenende wurde das Spargelfest gefeiert. Viele werden es noch lange in guter Erinnerung behalten.



Großes Foto: Am Samstagabend war die Altstadt proppvoll - viele kamen, um die Hermes House Band (oben) live zu erleben. Unten: Zur Eröffnung hatte Marlis Wagner aus Zauchwitz (M.) wieder Spargelfest-Torten gebacken, die von den Ehrengästen an die Zuschauer verteilt wurden. Kleines Bild unten links: Bürgermeister Bernhard Knuth und Spargelkönigin Lara Luisa Kramer beim Umzug in der Kutsche. Bild rechts: Die Kitas und Spargelino-Erfinderin Jacqueline Lang hatten wieder eine Bastelstraße organisiert. Fotos: Lähns / Lorenz

Musik, regionale Erzeugnisse und Zehntausende Menschen in der proppvollen Altstadt: Am ersten Juni-Wochenende hat Beelitz die Saison wieder mit dem Spargelfest gekrönt. Drei Tage lang wurde getanzt, gefeiert und natürlich geschlemmt, wobei die Stimmung die ganze Zeit über fröhlich blieb. Höhepunkte waren das Konzert der Hermes House Band am Samstagabend sowie die Auftritte von Stefanie Hertel, Bata Illic und „Superstar“ Marie Wegener am Sonntag. „Es waren wieder großartige Tage, wir haben so viele tolle Rückmeldungen von den Besuchern bekommen, die einfach nur froh und dankbar waren, so viel zu erleben“, sagte Bürgermeister Bernhard Knuth. Einmal mehr hätten die Beelitzer gezeigt, was sie gemeinsam auf die Beine stellen können.

Das wurde auch beim großen Festumzug deutlich, der die Leute am Sonntagmittag scharenweise an die Straßenränder lockte: Rund 60 Wagen, Formationen und Laufgruppen zogen eine Stunde lang durch die Altstadt, angeführt vom Spielmannszug Beelitz und der Spargelpyramide, die im Anschluss wieder pfundweise für einen guten Zweck verkauft wurde. Ebenfalls mit dabei waren

die Kitas, Schulen, Ortsteile, Feuerwehren und viele Vereine mit den buntesten Umzugsbildern. Mittendrin die Beelitzer Spargelanbaubetriebe, die in diesem Jahr eine durchwachsene Saison erlebt haben, wie Jürgen Jakobs als Vorsitzender des Spargelvereins zur Eröffnung am Samstag berichtete. „Wir hatten einen spannenden Saisonstart, konnten erst relativ spät den ersten Spargel stechen.“ Dann jedoch sei das Edelgemüse in großen Mengen geerntet worden, was wiederum für niedrige Preise gesorgt hatte. „Der Spargel war bisweilen so preiswert wie schon seit zehn Jahren nicht mehr“, so Jakobs. Immerhin: Die Verbraucher dürfte es gefreut haben. Und die Bauern bekamen immerhin viel Lob vom Landwirtschaftsminister, der ebenfalls am Samstag vor Ort war, um das Spargelfest und das Spargelmuseum (Beitrag S. 7) mit zu eröffnen. „Brandenburg hat durch seine fleißigen Bauern eine Zukunft“, betonte Jörg Vogelsänger (SPD). Keine Frage: Beelitz wächst und gedeiht - und das in vielerlei Hinsicht. Im Rahmen der Eröffnung wurde nämlich auch der lang ersehnte Maskottchen-Nachwuchs präsentiert: „Spargelinschen“. Das knuddelige, knapp einen Meter große Spargelbaby komplettiert





# Das war das Spargelfest



die Knuddel-Familie um die beiden Maskottchen Spargelino und Spargelina, den Namen haben auch in diesem Falle die Kinder der Kitas ausgesucht. Das ganze Wochenende über waren die Stolzen Eltern auf dem Fest unterwegs gewesen und standen für Fotos bereit. Mit dabei waren auch die Taufpaten: Die Maus und der Kleine Maulwurf, ebenfalls in Maskottchengröße. Bereits am Freitagabend war das Spargelfest musikalisch eröffnet worden: Mit dem traditionellen Konzert des Beelitzer Frauenchores im Tiedemannsaal und danach den ersten Bands auf der Hauptbühne. Am Samstag und Sonntag waren besonders viele Familien unterwegs gewesen, und auch die genossen das Programm, das auch von den Vereinen bestritten wurde. Auf der Nebenbühne in der Poststraße spielten indes regionale, aber auch weitgereiste Bands, etwas ruhiger ging es auf den Altstadthöfen zu, wo im Minutentakt frischer Spargel in allen Variationen serviert wurde. Unten auf der Festwiese herrschte Stimmung auf den Jahrmarktsattraktionen, direkt nebenan hatte der Job e.V. wieder sein Street-Soccer-Turnier veranstaltet. Auf dem Kirchplatz stand man auf dem Regionalmarkt nach leckeren Er-

zeugnissen aus Brandenburg stöbern, im Mittelpunkt stand wieder das Kochstudio von pro agro. Dort hatte am Samstag ein echter Beelitzer für kreative Rezeptideen gesorgt: Silvio Rottstock, der in der Beelitzer Stadtküche arbeitet und damit täglich für die Mittagsversorgung von rund 1000 Kindern zuständig ist. An den Abenden wurde dann lange gefeiert, was auch durch die Sonderfahrpläne von Regiobus und der Odeg möglich wurde. Viele konnten ihr Auto zuhause stehen lassen und entspannt zum Fest anreisen. Vor allem am Samstag herrschte auch noch lange nach dem großen Feuerwerk um 23 Uhr Stimmung, am Kochen gehalten durch Engel.B auf der Bühne. „Spargelfest in Beelitz - das muss man gesehen haben!“, urteilte der Sänger, der derzeit mit dem Lied „Willst Du mit mir tanzen gehen“ die Party-Charts aufmischt. Und auch die anderen Stars werden die Spargelstadt wohl noch lange in Erinnerung behalten: „Es war mega“, schrieb die Hermes House Band im Nachhinein im Internet, und auch Stefanie Hertel befand: „Beelitz, Ihr ward soo toll.“ Komplimente, die das Publikum zurückgeben konnte - an alle Akteure des diesjährigen Beelitzer Spargelfestes. **Red.**

Großes Foto: Die Maskottchen sorgten für Aufsehen nicht nur bei den kleinen. Fotos oben: Auf dem Regionalmarkt wurde unter anderem in der Show-Küche von pro agro gekocht (hier Wolfgang Schalow und Moderator Detlef Olle) und es gab Leckeres unter anderem von der Fischräucherei Schwarz. Fotos unten: Marie Wegener und Bata Illic und Stefanie Hertel mit ihrer Band sorgten am Sonntagnachmittag für Stimmung. Unten links: Auch auf der kleinen Bühne in der Poststraße war immer etwas los. Hier: Waitara aus Potsdam.





## Vielen Dank an die Unterstützer!

Das Beelitzer Spargelfest lebt durch die Beteiligung der Unternehmen, Vereine und Institutionen der Stadt. Vielen Dank an all jene, die sich in diesem Jahr wieder am Programm sowie am Festumzug beteiligt haben. Auch die Unternehmen, die bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung mit angepackt haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt. Danke auch für die finanzielle Unterstützung an:

- pro agro e.V.
- Spargel- und Erlebnishof Klaistow
- Firma KW-Development GmbH
- Jakobs- Höfe GbR
- Struik Foods Beelitz GmbH
- Ortsbeirat Beelitz
- Spargelhof Syring
- Stadtwerke Beelitz
- e.dis AG
- Kliniken Beelitz GmbH
- Spargelhof Jürgen Falkenthal
- BeBaWo mbH Beelitz
- Firma R. Fischer GmbH
- Beelitzer Frischei GmbH
- Adler Apotheke
- Autohaus Schneider
- Asparagus Apotheke
- Schönheits-Atelier Chris Deutschbein
- Alte Brauerei Beelitz
- Elektro Bau Beelitz Matthias Knaute
- Ingenieurbüro Obereisenbuchner
- Spargelhof Märkerland - Bernhard Falkenthal
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Tischlerei & Bestattungshaus Beelitz GmbH
- Metallbau Wegener
- Loth GmbH
- HW Bau GmbH Beelitz
- Paul & Störmer GbR
- Elektro Kneller
- Elektro Spahn GbR
- Schachtschneider Automobile

Ein weiteres Dankeschön gilt Antenne Brandenburg, speziell den Moderatoren Claudia Heber und Detlef Olle, sowie „Mama Spargelino“ Jacqueline Lang, dem Blumengeschäft La Flor sowie Frau Wagner und Herrn Haverland für die Torten.

Und schließlich ein großer Dank an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Beelitz, die am Spargelfestwochenende im Einsatz waren, sowie dem Bauhof der Stadt, der auch an den Festtagen schon frühmorgens für Ordnung gesorgt hatte und beim Auf- und Abbau ganze Arbeit geleistet hat. Danke an alle Beelitzer und Freunde unserer Stadt, die sich so vielfältig eingebracht und mitgewirkt haben und so dazu beitragen, dass das diesjährige Spargelfest so ein tolles Erlebnis wurde.

**Bernhard Knuth, Bürgermeister**



Der Festumzug am Sonntag zog unzählige Zuschauer an die Straßenränder. Der Spargelpyramide mit den Spargelfrauen (oben) folgten rund 60 Wagen und Formationen, unter anderem der Mühlenverein (hier mit Müller Ulrich Hyna, linkes Bild) oder die Kitas (ganz unten). Kleine Bilder oben: Stimmung nicht nur für Kinder mit den Clowns Lotte und Bommel. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten auch die Revierpolizistinnen Claudia Ritter und Gabriele Jordan. Unterdessen bereitete sich Stefanie Hertel (unten, M.) im Backstage-Bereich auf ihren Auftritt vor. Links: Auch die Stadtverwaltung hatte einen Stand in der Poststraße betreut.





## Spargelgeschichte zwischen Küche, Flur und Pyramide

In der Mauerstraße hat jetzt der erste Teil des neuen Spargelmuseums geöffnet

**D**as Beelitzer Spargelmuseum ist in der Altstadt angekommen: Seit Anfang Juni hat die Remise in der Mauerstraße regulär geöffnet und entführt die Besucher in die Welt des Edelgemüses von der Nieplitz – mit vielen spannenden Exponaten, Infotafeln und einer liebevoll eingerichteten Gründerzeitküche, in der tatsächlich auch gegessen werden kann. „Mit den neuen Räumen und einem frischen Ausstellungskonzept haben wir ganz neue Möglichkeiten, den Beelitzer Spargel in all seinen Facetten für Interessierte zu beleuchten“, freut sich Jürgen Jakobs, Spargelbauer und Vorsitzender des Vereins Beelitzer Spargel e.V..

früherer Spargelköniginnen – bereits Betrieb herrscht, wird der Bereich dahinter noch auf den zweiten Teil der Ausstellung mit Informationen zu Anbau, Ernte und Sortierung vorbereitet. Insgesamt 90 000 Euro werden von der Stadt als Eigentümer des Objektes investiert, Betreiber ist indes der Spargelverein, der auch die Öffnungszeiten absichert. Im zweiten Raum soll künftig die Geschichte des Beelitzer Spargels nacherzählt werden – zwischen einem Leiterwagen, dem vom Festumzug bekannten Spargelfresser und nachempfundenen Spargelstecherinnen. „Schon jetzt hat das Museum einen sehr hohen Erlebnis- und Schauwert“, findet Bürgermeis-

ter Knuth, der den ersten Museumsteil am vergangenen Spargelfestwochenende gemeinsam mit Spargelkönigin Lara Luisa Kramer, den Spargelbauern, Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger und dem Landtagsabgeordneten Günter Baaske eröffnete. „Die Exponate sind toll in Szene gesetzt, können so eine Menge erzählen und wecken die Vorstellungskraft.“ Hinter dem Gebäude soll noch ein Bau-

erngarten entstehen. Direkt daran schließt in vier Jahren übrigens auch das Kerngelände der Landesgartenschau an. Konzipiert und gebaut hat die Ausstellung das Werbestudio „Zum weissen Roessl“ im Beelitzer Ortsteil Schäpe. Designerin Susanne Noé hat die vorhandene Ausstellung in Schlunkendorf noch einmal um viele weitere Exponate ergänzt, die zum Teil ihrerseits eine spannende Herkunft haben. „Zwei Dinge sind aus Amerika gekommen, andere aus Großbritannien und Frankreich. Fast die Hälfte der Ausstellung ist neu“, verriet sie am Rande der Eröffnung. Unterstützung bekam sie vom Borkwalder Künstler Jörg-Michael Knuth, der die Details in wirkungsvolle Form brachte. So hat er zum Beispiel die Spargelpyramide, die schon in den 1930er Jahren den Festumzug anführte, fast in Originalgröße geschnitzt. Neun Wochen habe allein das gedauert, erzählte er.

In allen Ecken des neuen Spargelmuseums wird Geschichte lebendig, ohne altbacken zu wirken: An der Flurgarderobe hängt der Kittel, oben liegt der Hut – so als wäre der Bauer gerade zu Tisch. Auf der anderen Seite flimmern über einen Digitalbildschirm aktuelle Aufnahmen aus dem „Spargelland“, zum Teil auch aus der Luft gefilmt. Die Beleuchtung ist warm und die großen Fenster geben den Blick auf die historische Mauerstraße frei. Das Spargelmuseum in Schlunkendorf hatte es bereits seit 1997 gegeben, betrieben wurde es für den Verein von dessen langjährigen Vorsitzenden Manfred Schmidt. Er hatte für die neue Ausstellung seine Erfahrung und sein Fachwissen miteingebracht, sodass auch im neuen Spargelmuseum fundiert Wissen vermittelt wird und auch im Gedächtnis bleibt. **Red.**

Das Spargelmuseum hat bis Ende Juni täglich außer montags, 11 bis 16 Uhr geöffnet. Eintritt kostet 2,50 Euro, in der Gruppe ab neun Personen 2 Euro.

**@** Mehr Informationen auf [beelitzer-spargelverein.de](http://beelitzer-spargelverein.de)



In den vergangenen Wochen ist die Ausstellung, die bislang in einem Privathaus in Schlunkendorf untergebracht war, nach Beelitz gezogen. Das historische Remisengebäude gegenüber dem Hof der Alten Posthalterei war von der Stadt bereits vor Jahren von außen saniert worden, nun wurde es im Inneren gedämmt und modernisiert. Während im Raum zur Straße hin – hier stehen auch ausgewählte Kleider

ter Bernhard Knuth, der den ersten Museumsteil am vergangenen Spargelfestwochenende gemeinsam mit Spargelkönigin Lara Luisa Kramer, den Spargelbauern, Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger und dem Landtagsabgeordneten Günter Baaske eröffnete. „Die Exponate sind toll in Szene gesetzt, können so eine Menge erzählen und wecken die Vorstellungskraft.“ Hinter dem Gebäude soll noch ein Bau-

Großes Bild: Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (2.v.l.) übernahm die Eröffnung gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Knuth sowie Günter Baaske und Spargelkönigin Lara Luisa Kramer. Kleines Bild links: Im ersten Raum sind unter anderem die Kleider ehemaliger Königinnen ausgestellt. Bild rechts: Designerin Susanne Noé mit Spargelvereinschef Jürgen Jakobs. Fotos: Lähns



## Der schnelle Draht kommt

Der Landkreis will bis 2020 die letzten Haushalte in Beelitz per leistungsstarker Breitbandverbindung ins Internet bringen

Bis 2020 sollen auch die letzten unterversorgten Haushalte im Beelitzer Stadtgebiet eine schnelle Internetverbindung bekommen. Das hat der Breitbandbeauftragte des Landkreises, Karsten Gericke, jetzt angekündigt. Vor allem in abgelegenen Ecken gebe es noch Bedarf, so sollen zum Beispiel die Körzin und Birkhorst in diesem Zuge mit Glasfaserkabel erschlossen werden. Dafür wird der Landkreis Fördermittel beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beantragen.

Anfang 2017 hatte Beelitz auf Beschluss der Stadtverordneten eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis abgeschlossen, um am laufenden Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau teilzunehmen. Das Landratsamt übernimmt nicht nur die Koordinierung, sondern trägt auch den Eigenanteil für die Kommunen, berichtete Gericke.

Eine Analyse der derzeitigen Situation hat indes gezeigt, wie unterschiedlich die Geschwindigkeiten im Stadtgebiet sind - weil mehrere Anbieter mit unterschiedlichen Technologien unterwegs sind. Heilstätten zum Beispiel ist durch Kabel Deutschland angebunden - also über die Fernseh- und nicht die Telefonleitung, was zwar eine stabile und starke Verbindung bringt, aber auch keine freie Anbieterwahl zulässt. Denn dort, wo bereits Breitbandgeschwindigkeiten von 30 Mbit/s und mehr möglich sind, können keine Bundesfördermittel eingesetzt werden, um Glasfaserkabel zu verlegen.



Für eine leistungsstarke Verbindung will der Landkreis sorgen.  
Foto: BMVT

In Fichtenwalde hat vor einigen Jahren die Brandenburger Firma DNS:net die Haushalte erschlossen - zumindest jene, die noch nicht durch die Telekom versorgt waren. Durch die unterschiedlichen Kabelverzweiger, welche die Leitungen mit den Haushalten verbinden, komme es dann auch zu dem Phänomen, dass auf der einen Straßenseite schneller und auf der anderen langsamer gesurft werden könne. Auch in der Kernstadt gebe es bisweilen Unterschiede, unter anderem nördlich der Trebbiner Straße habe die Telekom noch mit Problemen am Hauptverteiler zu kämpfen.

Die ländlichen Beelitzer Ortsteile sind im Großen und Ganzen durch die Telekom erschlossen worden, zum Teil auch mit Fördermitteln. Ausnahmen sind die kleineren Gemeindeteile, einzelne Straßen und Splittersiedlungen wie im Bereich des Spargelhofes Klaistow und dem Fercher Weg. Bis zum Herbst sollen nun die infrage kommenden Haushalte angeschrieben werden, kündigte der Breitbandbeauftragte an. Ein Unternehmen, das die Anbindung per Glasfaserleitung übernimmt, habe man bereits.

## Ausweichstrecken werden für Lkw uninteressanter

An den Bundesstraßen 2 und 246 stehen seit kurzem vier Meter hohe runde Säulen, die schon den ein oder anderen Autofahrer irritiert haben dürften. Es handelt sich aber um keine Blitzer, sondern um Mautkontrollsäulen. Darüber hat die Betreibergesellschaft Toll Collect jetzt die Stadt informiert.

Zum 1. Juli wird das Mautsystem auch auf Bundesstraßen ausgeweitet, damit soll in erster Linie der Ausweichverkehr von den Autobahnen auf Umleitungsstrecken verhindert werden. Diese Praxis hatte neben den laufenden Bauarbeiten am Berliner Ring nicht zuletzt auch in Beelitz für ein erhöhtes Lkw-Verkehrsaufkommen gesorgt. Insgesamt 600 solcher blau-grüner Säulen werden deutschlandweit errichtet.

„Die Kontrollsäulen sind stationäre Einrichtungen, die neben der Fahrbahn seitlich aufgestellt werden und während des Vorbeifahrens eines Fahrzeuges ausschließlich kontrollieren, ob es mautpflichtig ist und die Mautgebühr korrekt entrichtet wird“, heißt es von Toll Collect. Hinsichtlich des Datenschutzes gelte nach wie vor: Die Erfassung der Fahrzeugkennzeichen erfolge ausschließlich im Rahmen des gesetzlichen Auftrages, der Datenschutz werde umfänglich gewährleistet. **Red.**



Die markanten Mautkontroll-Säulen stehen jetzt auch im Beelitzer Stadtgebiet. Foto: Toll Collect

## Familienzentrum wird vorübergehend wieder zur Kita

In der Virchowstraße 100 werden nach dem Sommer zusätzliche Betreuungsplätze eingerichtet

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bringt die Beelitzer Kitas an ihre Kapazitätsgrenzen: Mittlerweile sind alle Einrichtungen im Stadtgebiet so gut wie ausgelastet. Um die Anmeldungen für den kommenden Herbst erfüllen zu können, soll jetzt das kommunale Gebäude in der Virchowstraße 100 teilweise saniert werden. Unterm Strich könnten in den unteren beiden Geschossen rund 80 Kinder betreut werden, womit sich die Lage entspannen ließe, erklärte Bürgermeister Bernhard Knuth unlängst im Hauptausschuss.

Das Haus, in dem sich das Familienzentrum befindet, war bis Ende der 1990er Jahre Kita gewesen. Nun soll die einsti-

ge Villa so lange als Zwischenlösung dienen, bis die geplanten Erweiterungen der Kitas Am Park und Borstel umgesetzt sind. Für letztere hat die Stadt mittlerweile die Baugenehmigung. Die Interimslösung müsste also voraussichtlich rund anderthalb Jahre genutzt werden.

„Wir haben derzeit das gleiche Problem wie andere Kommunen auch - viele Anmeldungen und kaum noch Kita-Plätze“, so Bürgermeister Bernhard Knuth. Doch während andernorts mitunter durch die Anmietung von Containern kurzfristig Ersatz geschaffen wird, könne man in Beelitz auf eigene Objekte zurückgreifen. „Wir haben uns bewusst gegen eine Container-Lösung entschieden, denn für

das gleiche Geld können wir ein kommunales Gebäude sanieren, das auch langfristig genutzt wird. Davon hat die Stadt einen dauerhaften Mehrwert.“

Das Familienzentrum wird während dieser Zeit seine Angebote verteilen: Die vormittäglichen Kurse werden nach der Sommerpause bis auf Weiteres in den Horträumen im mittlerweile privatsanierten ehemaligen Ringcafé statt finden, für die Beratungsgespräche werden die Räume im Obergeschoss des Hauses in der Poststraße 15 genutzt.

Die neue Konzeption für die Kinder-, Jugend- und Familienbetreuung in Beelitz soll demnächst im Sozialausschuss ausführlich vorgestellt werden.



## Stützpunkt für die Helden der Region

Die neue Feuerwache in der Trebbiner Straße wird dieser Tage bezogen. Im Mai war der Innenminister vor Ort und hat sie als „eine der modernsten Wachen des Landes“ gewürdigt

Die Arbeiten an einem der größten Bauvorhaben der Stadt Beelitz stehen kurz vor dem Abschluss: In den nächsten Wochen können die Frauen und Männer der Ortswehr Beelitz an ihren neuen Standort ziehen, die Stützpunktfeuerwehr in der Trebbiner Straße. Innerhalb nur eines Jahres ist das hochmoderne Gebäude mit großer Fahrzeughalle und geräumigem Sozialtrakt errichtet worden, Teile des Gebäudes wie die Fahrzeughalle und Lagerräume werden allen Ortwehren der Stadt zur Verfügung stehen. Mitte Mai war Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) vor Ort gewesen und hat einen Fördermittelbescheid für das Bauprojekt übergeben. 1,66 Millionen Euro werden aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm vom Land übernommen, was der Hälfte der gesamten Investitionskosten entspricht. Den Rest trägt die Stadt, die seit mehreren Jahren auf eine Alternative zum Gerätehaus auf dem KAP-Hof in der Berliner Straße hinarbeitet. Dort war die Feuerwehr seit Anfang der 1990er Jahre untergebracht gewesen. Bei der Wahl des Standortes hatten die Feuerwehrleute selbst ein Wort mitzureden – immerhin müssen sie schnell vor Ort sein und zu Einsätzen ausrücken.

„Wir sind unheimlich froh und dankbar, dass wir bei diesem wichtigen Vorhaben vom Land unterstützt werden“, sagte

Bürgermeister Bernhard Knuth. Als das Förderprogramm vor gut anderthalb Jahren aufgelegt worden war, hatte Beelitz sofort einen Antrag gestellt. Die Anforderungen an die Feuerwehrleute seien gestiegen, betonte der Bürgermeister – sowohl was die Zahlen der Einsätze als auch deren Qualität angehe. „Wir als

gen gehabt, vor allem während der Herbststürme waren die Leute über Tage unterwegs gewesen.

Die Stützpunktfeuerwehr ist größtenteils von Firmen aus der Stadt und der Region errichtet worden, wie der Projektverantwortliche in der Stadtverwaltung Matthias Weigt dem Minister berichten konnte. Letztendlich sei man damit auch im Kostenrahmen geblieben. Die Fahrzeughalle misst einschließlich der Umkleide-, Lager- und Technikräume insgesamt 926 Quadratmeter, der zweigeschossige Sozial- und Verwaltungsbereich, in dem Büros, Schulungs- und auch ein Fitnessraum untergebracht sind, insgesamt 535 Quadratmeter.

Der Innenminister, der von Stadtwehrrührer Mathias Jahn und den Mitgliedern der Ortswehr durch die Räume geführt wurde, lobte das Ergebnis. „Es ist eine der modernsten Wachen im Land Brandenburg geworden.“ Zugleich wies er darauf hin, dass das beste Gerätehaus und die beste Technik nichts wären ohne das Engagement der Menschen, die darin ihren Dienst verrichten. „Sie sind es, die dafür sorgen, dass man in Beelitz sicher leben kann. Sie bringen sich in Gefahr, wo Menschen aus Gefahr gerettet werden müssen.“ Schröter bezeichnete die Feuerwehrleute deshalb als „die Helden in Ihrer Region“.



Bürgermeister Bernhard Knuth und Innenminister Karl-Heinz Schröter (vorne) in der neuen Stützpunktfeuerwehr. Die Beelitzer Kameradinnen und Kameraden gaben eine Führung durch ihr neues Domizil. Fotos: Lähns



Träger des Brandschutzes und müssen deshalb für die bestmöglichen Bedingungen sorgen – sowohl was die Gerätehäuser als auch die Fahrzeuge und die Ausrüstung angeht. Aber dafür brauchen wir auch die Unterstützung des Landes“ Die Stadtwehr Beelitz mit all ihren Löschzügen und –gruppen hatte im vergangenen Jahr 560 Einsätze zu bewälti-

## Mit dem Tablet zur Stadtverordnetenversammlung

Vorteile und Möglichkeiten der „papierlosen Gremienarbeit“ werden erörtert

Rund 21 000 Blatt - soviel Papier haben die Sitzungsunterlagen von Stadtverordneten und Ortsbeiräten allein im vergangenen Jahr ungefähr in Anspruch genommen. Nicht zuletzt deshalb wird jetzt die „Papierlose Gremienarbeit“ im politischen Raum erörtert. Statt mit Ordern voller Drucksachen könnten die Stadtverordneten in Zukunft mit Tablet oder PC zu den Sitzungen kommen. Den Anstoß hatte der frühere Beelitzer Hauptamtsleiter Rudolf Seidel in einem Brief an die Stadtverwaltung gegeben. „Es würde für viele eine Umstellung bedeuten, aber andererseits auch Arbeit und auch Papier sparen“, erläuterte Bür-

germeister Bernhard Knuth im Hauptausschuss Ende Mai. Aus rechtlicher Sicht bräuchte es für die Umstellung nur einer Änderung in der Geschäftsordnung. Aus technischer Sicht bedarf die papierlose Gremienarbeit indes einiger weiterer Voraussetzungen: Eine zuverlässige Internetverbindung für jedes Mitglied, technische Geräte wie Tablets oder Laptops, die von der Stadt gestellt werden müssten, und schließlich eine Anpassung des Ratsinformationssystems. Auch Fragen der Datensicherheit und des Arbeitens mit einer sogenannten Online-Cloud, in die Unterlagen gespeichert und auch unabhängig voneinander

erörtert werden können, gilt es zu klären. „Aber es gibt schon Kommunen, die damit arbeiten. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, sondern können von den Erfahrungen anderer profitieren“, erklärte Stadtverordnetenvorsteherin Kathrin Wiencek.

Bei den Abgeordneten traf das Thema auf offene Ohren, man sollte es weiterverfolgen, so die Empfehlung. Als vorläufiges Ziel wird nun angestrebt, bis zur nächsten Kommunalwahl 2019 die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, damit die sich dann konstituierende Stadtverordnetenversammlung vielleicht schon papierlos arbeiten kann.

Red.



# Für mehr Ruhe in den Nachtstunden

Im Zuge der sogenannten Lärmaktionsplanung setzt die Stadt auf Verkehrsberuhigung

Die Stadt Beelitz will für mehr Ruhe in den Ortslagen sorgen: Im Zuge der sogenannten Lärmaktionsplanung wird jetzt ein neuer Anlauf für ein nächtliches Tempolimit von 30 Km/h auf den besonders stark befahrenen Straßen genommen. „Was in Treuenbrietzen und im Amt Brück geht, sollte doch wohl auch in Beelitz möglich sein“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Bislang hatte sich die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises gegen solche Geschwindigkeitsbegrenzung in der Spargelstadt gesperrt. Mit der Lärmaktionsplanung, welche die Kommune auf Grundlage des EU-Rechtes fortschreiben muss, aber vor allem mit dem starken Umleitungsverkehr von den Autobahnen, habe die Stadt Argumente, über die niemand hinwegsehen könne, unterstrichen er.

Konkret angedacht ist, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 22 bis 6 Uhr entlang der innerörtlichen Landesstraße 88 – also in den Ortsteilen Fichtenwalde und Beelitz – sowie entlang der B 246 in Beelitz umzusetzen. „Die Überlastung dieser Hauptverkehrsverbindung ist durch die Umleitungs- und Ausweichverkehre im Zuge des Ausbaus des Berliner Ring / A10 offenkundig geworden“, heißt es in dem Maßnahmenkatalog, der den Stadtverordneten Ende Juni zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Auch entlang der B2 im Ortsteil Buchholz sowie der L 73 in Zauchwitz und Rieben soll das nächtliche Tempoli-

mit beantragt werden, ebenso in der Ortslage Salzbrunn. Für die Beelitzer Altstadt gibt es indes seit Jahren Überlegungen, eine durchgängige Tempo-30-Zone einzurichten – um die Verkehrssituation zu vereinfachen, mehr Sicherheit für die zahlreicher werdenden Passanten zu sorgen und den Schilderwald zu vermeiden. Dazu soll es im Herbst eine Vorlage für die Stadtverordneten geben. Auch weitere Schritte werden vonseiten



In den Nacht- und frühen Morgenstunden könnte der Lärmpegel an den Durchfahrtsstraßen durch zeitweilige Tempolimits gesenkt werden. Foto: Lähns

der Stadt angeregt, um die Schallbelastung für die Bürger in Grenzen zu halten: Vor allem der Autobahnlärm von der A9 beeinträchtigt große Bereiche von Fichtenwalde und Beelitz Heilstätten, aber auch Schäpe und Reesdorf, heißt es in dem Papier. Daher müsse der Verkehr „entschleunigt und verstetigt“ werden, also durch Geschwindigkeitsbegrenzungen vor allem für den Schwerlastverkehr und zumindest nachts. Schallschutzwände und -wälle würden die Lärmmissionen ebenfalls senken, vor allem dort, wo die Autobahn groß-

flächige Schneisen durch den Wald schlage und besonders dicht an besiedeltem Gebiet vorbeiführt. Auch Flüsterasphalt, also geräuschkindernder Fahrbahnbelag, wird als wirksamer Lärmschutz angeführt. All das ist seit Jahren Thema in den Ortsteilen. Bei einer Bürgerversammlung vor fünf Jahren in Fichtenwalde hatten die Anwesenden schon damals ihren Unmut geäußert, „dass die Vorschläge der Stadt Beelitz nicht erkennbar in ein konkretes Handeln der verantwortlichen Stellen umgesetzt worden sind“.

„Warum passiert nichts – das ist eine Frage, die man noch heute auf Bundes-, Landes- und Kreisebene stellen muss“, sagt auch Bürgermeister Knuth. Denn die Stadt selbst könne nicht viel bewirken, da die überörtlichen Verkehrswege als Lärmquelle nicht in ihre Baulast fallen.

„Wenn wir eine solche Lärmaktionsplanung machen sollen und zu Vorschlägen aufgefordert werden, dann widmen wir uns dem Thema mit aller Ernsthaftigkeit. Wir erwarten dann aber auch, dass diese ebenso ernsthaft geprüft und umgesetzt werden.“

Jene Maßnahmen, die sie in der Hand hat, setzt die Stadt Beelitz indes um, so habe schon die Sanierung von Straßen den Verkehrslärm in den jeweiligen Abschnitten reduziert. Und dort, wo gebaut wird, setze man auch auf Verkehrsberuhigung, unter anderem durch Mittelinseln und Kreisverkehre. **Red.**

## Mein Praktikum im Ordnungsamt der Stadt Beelitz

Mein Name ist Melanie Schöpe und ich befinde mich zur Zeit in einer Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement. Diese beinhaltet ein dreimonatiges Praktikum.

Warum in der Stadtverwaltung Beelitz? Wegen eines ruhigen Arbeitsplatzes und



Melanie Schöpe hat im Rahmen ihrer Ausbildung ihr Praktikum im Rathaus gemacht. Foto: Lähns

freitags einem zeitigen Feierabend? Ich denke, einige haben Vorurteile über eine Arbeitsstelle im Amt, ich hatte sie auch. Heute weiß ich, warum freitags zeitiger Feierabend ist: In der Stadtverwaltung gibt es wie überall eine gewöhnliche 40 Stunden-Woche. Dienstags und donnerstags sind dafür lange Arbeitstage. Auch ist die Arbeitsstelle nicht immer ruhig, sie ist sehr abwechslungsreich. Jeder Tag ist anders und man weiß nie, was einen erwartet.

Mir ist während meiner Praktikumszeit sehr aufgefallen, dass das miteinander Reden immer weniger wird. Warum wird sich die Zeit genommen, etwas zu fotografieren, um sich dann per E-Mail über den Anderen zu beschweren, aber keine Zeit für ein Gespräch? Reden Sie doch bitte wieder mehr miteinander, das

würde Vieles im täglichen Umgang miteinander vereinfachen!

Ich wünsche mir von einigen Mitbürgern, einfach zu akzeptieren, dass die Mitarbeiter der Stadt „nur“ ihre Arbeit machen, wie Andere auch. Das Ordnungsamt muss sich an die Gesetze halten, das ist seine Aufgabe. Sie wollen die Bürger nicht absichtlich, zum Beispiel mit „Knöllchen“ verärgern. Mit den Mitarbeitern der Stadt kann man sachlich über alles reden. Ich habe alle Mitarbeiter immer freundlich erlebt, vom Hausmeister bis zum Bürgermeister Herrn Knuth. Ich sehe die Stadt Beelitz jetzt aus einer ganz anderen Perspektive! Ich möchte mich für das Vertrauen bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Beelitz und die schöne Zeit im Team Ordnungsamt bedanken! **M. Schöpe**



## Straßenbäume in der Altstadt leiden unter Pilzbefall

166 Rotdornbäume sind nicht mehr zu retten und müssen ersetzt werden

Es steht schlecht um die Straßenbäume in der Beelitzer Altstadt: Seit dem vergangenen Jahr blühen die Rotdorne im Frühjahr weit weniger üppig, verlieren bereits im Frühsommer Laub - und wer genauer hinschaut, erkennt die dunkelbraunen Flecken, die sich auf den Blättern breitgemacht haben. Schuld daran ist ein Pilz.

Die Stadt hat - auch nach zahlreichen Bürgerhinweisen - jetzt ein Gutachten erstellen lassen, woher dieser Befall kommt und wie sich solche Schäden künftig vermeiden lassen. Kürzlich stellten die Sachverständigen, Jörn Pabst und Rüdiger Töpfer die Ergebnisse im Hauptausschuss vor. Die beiden begleiten die Stadt bereits seit längerem in Sachen Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen, letzterer mit seinem Büro Land3, und genießen das Vertrauen der Verwaltung, wie Bürgermeister Bernhard Knuth betonte.

Denn das Ergebnis der Untersuchung ist eindeutig: „Wir sehen keine Chance für den Bestand, sich wieder zu erholen“, erklärte Professor Pabst. Die Ausbreitung des „Diplocarpon mespili“, so der Name des Pilzes, sei zu weit vorangeschritten, um den Befall durch das Zurückschneiden von Trieben noch eindämmen zu können. Freilich werde das Laub durch die Stadt regelmäßig entsorgt, unterstrich er, doch die Sporen würden auch in der Borke liegen und dort auch den Winter

überdauern. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, wie er auch von den Abgeordneten vorgeschlagen wurde, sei aufgrund des zu geringen Abstands zu den Häuserfassaden auch nicht möglich - zumal die Bäume dann zirka fünf Mal pro Jahr behandelt werden müssten.

Als Ursache für die rasante Ausbreitung führten die Experten verschiedene Faktoren wie das Alter der Bäume, die fehlende Durchmischung mit anderen Arten entlang der Straßen - so wie es zum Beispiel in der nördlichen Berliner Straße gemacht worden ist - und deren geschwächten Zustand aufgrund von Wetterextremen zurück.

Hinzu kämen erschwerte Bedingungen, unter anderem durch zu kleine Baumscheiben, Versorgungskabel zu nah an den Wurzeln und Beschädigungen der Kronen durch parkende Lkw.

Betroffen sind 166 Bäume entlang der Post-, Brauer-, Grün-, Edel- und Mühlenstraße. Und für die müsste Ersatz geschaffen werden, der zugleich bessere Bedingungen bekommt. Am wirksamsten wäre die Bepflanzung im Wechsel, und zwar mit geeigneten Sorten. Dazu würden Amberbäume gehören, ebenso wie die Felsenbirne und die Thü-

ringische Säulen-Mehlbeere, so die Empfehlung der Experten. Alle drei könne man aufgrund kompakter Kronenbildung, der Schnittverträglichkeit und einer besonders schönen Blütenpracht empfehlen.

Für bessere Wachstumsbedingungen erläuterte Lisa Wüllner vom Büro Land3 verschiedene Varianten: So wäre denkbar, die Baumscheiben zu erweitern, wodurch allerdings auf den Gehwegen weniger Platz wäre - oder, je nach Lage, auf den Parkstreifen. Auch der generelle Verzicht auf Bäume wurde angesprochen, statt dessen könnten Kletterpflanzen mit Rankhilfen aufgestellt

werden - oder die Bäume in Pflanzkübel gesetzt werden. Die Empfehlung der Experten sieht eine Mischung vor: An 61 Standorten ließen sich die Baumstreifen mit relativ wenig Aufwand auf den Gehwegen

erweitern, in zwölf Fällen müsste die Erweiterung als begehbare Baumscheibe erfolgen - zum Beispiel mit Gitter. An den übrigen 91 Standorten ist keine Erweiterung möglich, weil es zu eng ist. Dort wird der Erdräum entsprechend aufbereitet und bessere Dünge- und Bewässerungsmöglichkeiten geschaffen. Die Kosten dafür bezifferten die Sachverständigen auf gut 176000 Euro. Man müsse prüfen, ob sich dafür Fördermittel vom Land einwerben ließen, erklärte Bürgermeister Knuth. Die verantwortlichen Behörden seien jedenfalls sofort informiert worden. Unter den Abgeordneten herrschte Bedauern über den Zustand der Bäume, waren die doch nach der Wende in einer großen Aktion gepflanzt worden. Dennoch müsse man die Lage akzeptieren und damit umgehen, hieß es. Eine Entscheidung müssen letztendlich die Stadtverordneten treffen, sodass im Herbst 2019 mit den Neupflanzungen begonnen werden könnte. Dann wäre die beste Zeit dafür, hieß es.

„Wir sehen keine Chance für den Bestand, sich wieder zu erholen“  
 Prof. Dr. Jörn Pabst,  
 Baumsachverständiger



Ein Bild wie im Herbst bietet sich in der Mühlenstraße: Immer früher verlieren die Bäume ihre Blätter. Schuld ist der Pilz Diplocarpon mespili. Fotos: Lähns



## Einsatzreiche Pfingsten

Mehrere schwere Unfälle mit Motorrädern. Feuerwehr mahnt zur Umsicht



Am Pfingstwochenende musste die Feuerwehr unter anderem auf die A9 ausrücken: Hier war es zu einem Auffahrunfall gekommen. Foto: Feuerwehr Beelitz

Das Pfingstwochenende Ende Mai verlief alles andere als ruhig für die Beelitzer Feuerwehren. Mehrmals mussten die ehrenamtlichen Retter zwischen Samstag und Montag zu Verkehrsunfällen ausrücken. „Leider hat sich in den vergangenen Tagen gezeigt, dass vor allem Motorradfahrer in Unfälle verwickelt waren“, bilanzierte Stadtwehrführer Mathias Jahn. Entsprechend schwer sind die Unfallfolgen in diesen Fällen dann auch gewesen.

So wurde am Samstagnachmittag ein 53-Jähriger in Beelitz Heilstätten schwer verletzt, nachdem er mit dem PKW einer 20-Jährigen zusammengestoßen war. Die wollte auf der Straße nach Fichtenwalde in Höhe der Baustellenampel nach links auf ein Grundstück einbiegen, übersah dabei aber den entgegengekommenen Motorradfahrer. Der Mann musste vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Feuerwehr hat die Einsatzstelle gesichert und beräumt. Ein weiterer Motorradunfall eignete sich am Pfingstmontag auf der Bundesstraße 246. Dabei war ein Bus mit Erntehelfern aus einem Feldweg auf die Fahrbahn eingebogen und hatte dabei einen Motorradfahrer übersehen, der auf der Straße unterwegs war. Es kam zur Kollision, der Motorradfahrer musste per Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden. Die Feuerwehr war mit den Ortswehren Beelitz, Zauchwitz und Rieben vor Ort, um Hilfe zu leisten und die Unfallstelle zu sichern.

Bereits am Samstagnachmittag war es auf der A9, Fahrtrichtung Potsdam, kurz

hinten der Anschlussstelle Heilstätten zu einem Auffahrunfall mit insgesamt neun Verletzten gekommen. Kurz nach 16 Uhr war ein Kleintransporter auf einen PKW aufgefahren, dies wiederum bemerkte der Fahrer eines Kleinbusses zu spät und kollidierte ebenfalls mit den Fahrzeugen. „Die Autobahn musste für eineinhalb Stunden gesperrt werden, was in Anbetracht des DFB Pokalfinales in Berlin, zu dem viele Autofahrer aus Süden anreisen, eine echte Herausforderung war“, berichtet der Stadtwehrführer. Aber letztendlich seien alle ruhig und geduldig geblieben.

Am Sonntagmorgen wurden die Feuerwehrleute erneuert auf die Autobahn gerufen, weil jemand ein brennendes Fahrzeug, das sich auf einem Sattelschlepper befunden haben soll, gemeldet hatte. Die Wehren aus Beelitz und Seddiner See fuhren die Strecke ab, konnten die Meldung aber nicht bestätigen. Ein etwas anderen Einsatz hatten die Kameraden der Ortswehr Salzbrunn/ Birkhorst zu absolvieren. Sie sicherten das sehr gut besuchte Dorf- und Reiterfest ab.

Unterdessen kam es am Samstagnachmittag auf der A10 zu einem weiteren Motorradunfall, bei dem der Fahrer verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde. Auch hier sicherten Feuerwehrleute aus Beelitz die Unfallstelle ab. Die Stadtwehr Beelitz appelliert an alle Autofahrer sich auf die Motorradsaison einzustellen: „Man kann immer wieder nur darauf hinweisen, dass gerade in diesen Monaten besondere Aufmerksamkeit und Rücksicht geboten ist.“ **Red.**

## Fahrpläne der Regiobusse werden angepasst

Die seit Januar gültigen Fahrpläne der Regiobusse in Beelitz werden noch einmal angepasst. Das ist das Ergebnis eines Gespräches zwischen Bürgermeister Bernhard Knuth und Vertretern der Verkehrsgesellschaft des Landkreises. Im Vorfeld waren viele Vorschläge im Rathaus eingegangen, was besser werden könnte. „Es ist schön, dass wir so unkompliziert mit Regiobus zusammenarbeiten können“, so der Bürgermeister.

So wurde unter anderem vereinbart, dass auf der Linie 643 an den Wochenenden eine zusätzliche Frühfahrt von Potsdam über Beelitz nach Fichtenwalde eingerichtet wird. Der Bus wäre gegen 5 Uhr in der Spargelstadt, was vor allem für Mitarbeiter der Kliniken, die zum morgendlichen Schichtwechsel einen Anschluss brauchen, eine Entlastung wäre. Die Erweiterung soll spätestens Ende der Sommerferien in Kraft treten. Einer generellen Taktverdichtung an den Wochenenden wurde allerdings eine Absage erteilt, da das Fahrgastaufkommen das nicht rechtfertigen würde.

Konkrete Verbesserungen werden indes auch für den Spätverkehr geprüft: So könnten einzelne Fahrten der Linie 645, die bislang abends in Fichtenwalde enden, bis nach Busendorf weitergeführt werden. Eine Beteiligung an den Kosten wird derzeit durch die Stadt geprüft.

Es gibt aber auch Wünsche, die nicht erfüllt werden können, zum Beispiel die Anpassung der Linie 645 an die Abfahrtszeiten in Heilstätten nach Berlin, da die Linie derzeit auf die Ankunft der Züge aus dieser Richtung ausgerichtet ist. Immerhin: Wer aus Richtung Kernstadt in den RE7 in Richtung Hauptstadt einsteigen möchte, ohne lange zu warten, kann tagsüber auch am Bahnhof Seddin zusteigen, wo der 643'er aus Beelitzer Richtung hält.

Eine weitere Anregung war gewesen, die Fahrzeiten im Spätverkehr auf die Anschlüsse am Bahnhof Seddin anzupassen. Das wäre schwierig, da darunter der Anschluss in Potsdam leiden würde: Im Moment können Fahrgäste aus dem Regionalexpress 1 direkt in die Busse nach Beelitz umsteigen. Auch die Idee, die Linie 643 wieder generell über Beelitz hinaus zu führen, wurde eine Absage erteilt. Gerade das sei ja gemacht worden, um Unwägbarkeiten wie Staus auf der langen Strecke zu kompensieren.

Und noch eine gute Nachricht: Zum Jahresende soll mit dem Fahrplanwechsel eine direkte Busverbindung zwischen Beelitz und Werder (Havel) geschaffen werden, was beide Städte als Mittelzentrum enger zusammenbringen würde.

## Gewerbeamt Anfang Juli geschlossen

Aus organisatorischen Gründen bleibt das Gewerbeamt in der Woche vom 2. bis 6. Juli 2018 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Sommerpause der Beelitzer Nachrichten

Die Beelitzer Nachrichten erscheinen nur noch einmal im Juli vor der Sommerpause. Im Monat August wird die Redaktion dann nicht besetzt sein.



## Wenn Soldaten für den Frieden beten

Auch in diesem Jahr wurde die Soldatenwallfahrt nach Lourdes logistisch aus Beelitz unterstützt

Nach langer Vorbereitung ging es für das Logistikkataillon 172 am 6. Mai endlich los in die vorübergehende „Außenstelle“. Die liegt in der kleinen Pyrenäenstadt Lourdes in Frankreich - und ist eine der größten Marienwallfahrtsstätten der Welt. Wir dürfen nun schon seit vielen Jahren die dortige internationale Soldatenwallfahrt unterstützen. Jedes Jahr im Mai treffen sich in Lourdes tausende Soldaten, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Dieses besondere Ereignis hat sich 2018 zum 60. Mal gefeiert.



ken und auch mal die Seele zu schonen. Dank der ausgezeichneten Betreuung durch den katholischen Militärpfarrer Andreas Vogelmeier ist es auch möglich, Gespräche zu führen, für die es im normalen Dienstalltag keinen Platz gibt.

Für mich waren bei dieser Soldatenwallfahrt die kleinen Momente so besonders. Es ist dort zum Beispiel einfach ein besonderes Gefühl, wenn unser Militärpfarrer zum Abschluss des Tages die Nationalhymne mit der Trompete spielt und dabei ca. 250 Soldaten im „stillgestanden“ absolute Ruhe einkehren lassen, um der Trompete zu lauschen. Oder auch, wenn über 1000 Soldaten mit einer Kerze in der Hand durch den so genannten heiligen Bezirk ziehen und dabei das Lied „Ave Maria“ singen.

Wir als Logistikkataillon 172 waren dort als so genanntes Unterstützungskommando eingesetzt. Hinter dem Wort Unterstützungskommando verbergen sich verschiedene Tätigkeiten, zum Beispiel waren wir dafür verantwortlich, Zelte für die Pilger aufzubauen. In diesem Jahr waren es circa 80 Zelte mit allem, was dazu gehört, die innerhalb von drei Tagen aufgebaut werden mussten.

unter anderem für das Gepäck der Pilger oder um erkrankte Pilger zum Arzt zu bringen. Wir als Unterstützungskommando hatten auch unsere ganz eigene Soldatenwallfahrt. Denn es ist nicht ganz einfach 2000 km in drei Tagen zurück zu legen. Außerdem lässt auch die Unterbringung vor Ort nicht viel Privatsphäre zu. Denn in einer 20-Mannstube bleibt nicht viel Platz für private Belange. Einigen fällt es natürlich auch schwer, für drei Wochen von den Liebsten getrennt zu sein. Jedoch muss man ganz klar sagen, dass diese Zeit auch immer für immensen Zusammenhalt sorgt. Dort unten gilt vor allem der Spruch: „Lourdes verändert jeden“. Das ist absolut zutreffend. Viele Kameraden nutzen Lourdes, um Kraft zu tan-

onalhymne mit der Trompete spielt und dabei ca. 250 Soldaten im „stillgestanden“ absolute Ruhe einkehren lassen, um der Trompete zu lauschen. Oder auch, wenn über 1000 Soldaten mit einer Kerze in der Hand durch den so genannten heiligen Bezirk ziehen und dabei das Lied „Ave Maria“ singen. Ich kann zum Schluss nur noch einmal betonen, dass ich stolz bin, ein Teil dieses Unterstützungskommandos gewesen zu sein. Diese Bilder, Erfahrungen und Emotionen gibt es heutzutage nur noch selten. Mein Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden, die sich jedes Jahr selbst übertreffen und über sich hinauswachsen. Nur Euch haben wir das Lob, das aus allen Ecken kam, zu verdanken. **Bootsmann Julia Dahlmann**

## Üben unter Argusaugen

Im Mai begannen die konkreten Vorbereitungen auf die Herausforderungen dieses Jahres

Von Ende April bis Ende Mai absolvierten die Kompanien im Logistikkataillon 172 eigens auf sie zugeschnittene Übungen. Ziel dabei war es, herauszufinden, ob die Kompanien ihr Kerngeschäft und damit ihr Handwerk verstehen.

richterpersonal durch die Einspielung verschiedenster Übungslagen überprüft und bewertet. Am Ende der jeweils drei Tage war der Kommandeur zufrieden mit dem, was er zu sehen bekommen hat. Einzelne Punkte waren zwar überall

NATO RESPONSE FORCE und die im Herbst anstehende Großübung TRIDENT JUNCTURE in Norwegen. „Noch haben wir die Zeit, Lücken in der Ausbildung zu schließen. Und die müssen wir jetzt nutzen“, so Oberstleutnant Dr. Henschke, Kommandeur des Bataillons. Im Juni geht es für zwei Wochen auf den Truppenübungsplatz in der Oberlausitz. Im Prinzip ist das die letzte Gelegenheit für das Bataillon, Lücken in der Ausbildung zu schließen. Nach der anstehenden Sommerpause wird sich dann alles um die Verlegung nach Norwegen drehen.



Und so wurden die zwei Nachschubkompanien, die Instandsetzungs- sowie die Transportkompanie jeweils drei Tage lang auf den Truppenübungsplätzen in Altengrabow und Lehnin unter vielerlei Aspekten ganz genau unter die Lupe genommen: Beherrschen die Soldaten ihr Handwerk im Ausbringen einer militärischen Sicherung? Weiß jeder was von ihm als Logistiker in einem Nachschub-/Instandsetzungspunkt beziehungsweise dem Verfügungsraum einer Transportkompanie erwartet wird? Und ist jeder Soldat in der Lage, die Grundsätze der Selbst- und Kameradenhilfe (zu gut Deutsch: Erste Hilfe) anzuwenden? Diese und viele weitere Fragen wurden vom fachlich spezialisierten Schieds-

verbesserungswürdig, doch unter dem Strich beherrschen die Kompanien ihr Geschäft. Und das ist für die wichtigen anstehenden Vorhaben und Aufgaben eine beruhigende und vor allem wichtige Erkenntnis. Hintergrund dieser Kompanieübungen ist die anstehende Bereitschaftsphase der

Für das Material geht es auf dem Seeweg in den hohen Norden, das Personal verlegt per Flugzeug. Aus Beelitz und anderen unterstützenden Logistikverbänden werden dann etwa 820 Soldaten für etwa drei Monate im „Land der Trolle“ üben. Mit den anderen NATO-Staaten zusammen werden 10.000 Soldatinnen und Soldaten teilnehmen. **Logbtl. 172**



# Beelitzer Ehrennadel: Vorschläge erbeten

Bis zum Jahresende können Fraktionen, Ortsbeiräte und Vereine engagierte Bürger nominieren

Ab dem kommenden Jahr soll die Beelitzer Ehrennadel wieder an engagierte Bürger aus der Stadt und den Ortsteilen verliehen werden. Darauf hat sich jetzt der Hauptausschuss verständigt. Bis zum Jahresende 2018 können die Fraktionen und Ortsbeiräte, aber auch Vereine Vorschläge mit einer entsprechenden Begründung unterbreiten, über die dann unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgestimmt wird.

Wir wollen die Auszeichnung dann in einem feierlichen Rahmen vornehmen“, erklärte Bürgermeister Bernhard Knuth. Denkbar wäre eine Verleihung wie bis

vor einigen Jahren beim gemeinsamen Neujahrsempfang mit der Bundeswehr oder aber beim Sommerfest der Stadt Beelitz, das immer im Juli speziell als Dankeschön für ehrenamtlich Engagierte ausgerichtet wird.

Unterdessen wird das Goldene Buch der Stadt, in dem sich die Träger der Ehrennadel verewigen dürfen, überarbeitet: Derzeit ist die Beelitzer Firma „Licht und Werbung Schumach“ damit betraut, die Seiten des alten Bandes zu



sichern und für eine Neuauflage aufzuarbeiten. Das Buch soll als Ledereinband, ähnlich dem Gästebuch der Stadt, künftig im Rathaus ausgelegt werden. Dazu sollen die Einträge eine einheitliche Form bekommen und künftig mit einem professionellen Foto der oder des Geehrten und einer Darstellung seiner Verdienste versehen werden.

Vorschläge können entsprechend der Ehrensatzung bei dem Bürgermeister, Berliner Str. 202, eingereicht werden.

Ort	Objekt/Gebäude	Maßnahme	Verfahrenstand
Beelitz	FFw-Stützpunkt		Einweihung 04.08.2018
Beelitz	Ärztehaus	energetische Sanierung und Erweiterung / Umbau	in Realisierung
Beelitz	Garage / Klärwerksgelände	Neubau	Nutzungsfreigabe steht noch aus
Beelitz	Remise / Spargelmuseum	Umbau	1. BA Fertiggestellt 2. BA in Realisierung
Beelitz	Virchowstr.	Parkplätze / Grünpflege/ Staßenbord/ Gehweg	2. BA in Vorbereitung Ausführung III. Quartal 2018
Beelitz	Schillerstraße, Kantstraße, Th.- Storm-Straße, Uhlandweg und Friedrichshof	erstmalige Herstellung	in Realisierung
Beelitz	Verwaltungsgebäude Poststraße 15 / 16	Sanitäreinrichtungen	Einbau WC's im OG. - 3. Quartal 2018
Beelitz- Heilstät- ten	Straße nach Fichtenwalde (Ortsdurchfahrt der L88)	grundhafter Ausbau Stadt-Land	in Realisierung -Fertigstellung Ende 2018
Buchholz	DGH	Neubau	Erarbeitung Bauantragsunterlagen
Fichtenwalde	Sport- und Freizeithalle	Neubau	Fertigstellung Juni 2018
Fichtenwalde	Begegnungszentrum	Neubau	in Planung & Abstimmung
Fichtenwalde	Fercher Straße / Friedrich- Engels-Straße	erstmalige Herstellung	1. BA : (Fercher Str. , Friedrich-Engels- Str. bis Mittelstr.) in Realisierung 2. BA: (Friedrich-Engels-Str. von Mittelstr. bis Eichenstr.) Ziel: Fertigstellung 2018
Fichtenwalde	Anbau Kita / Hort	Neubau	Baugenehmigung erteilt / Ausschreibung & Baubeginn noch 2018
Fichtenwalde	Berliner Str. / Eichenstr.	Errichtung Parkanlage	Fertiggestellt
L88 zw. Klaistow / Kanin / Busendorf	touriste Radwegverbindung Fichtenwalde-Busendorf 2. und 3. BA Klaistow-Kanin-Busendorf	Neubau	letzte Planungsschritte werden umgesetzt, Bauarbeiten sind in Vorbereitung. 1. BA: Fichtenwalde-Klaistow Baubeginn Sommer 2018 bis Ende 2018 / Gesamt-Realisierung 2018/19
Salzbrunn	Dorfgemeinschaftshaus	Sanierung / Umbau / Außenanlagen	weitere Ausbauarbeiten bis Ende September & Fortführend 2019
Schäpe	Schinkelkirche	Sanierung Fassade, Fenster, Verbinder zum Turm	Fortführung 2018
Schönefeld	Dorfstraße	Reparatur & Erweiterung	Fertigstellung 3. Quartal 2018



# STAND BAUVORHABEN

Ort	Objekt/Gebäude	Maßnahme	Verfahrenstand
Schulen	Grundschule Fichtenwalde Solaroberschule Diesterweg-Grundschule Gymnasium	Sanierungsarbeiten & Umbauarbeiten	Ausführung Sommerferien
Körzin	Straßenbau	Fahrbahnerweiterung / Barrierefrei begehbar	Fertiggestellt
Beelitz	3. Stk Elt Ladestationen	Neubau	Fertigstellung 2018
Rieben	Mauer Friedhof / Kirchenvorplatz	Sanierung / Umbau	in Realisierung Fertigstellung 2018
Wittbrietzen / Elsholz	Gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt	Neubau	in Planung & Abstimmung
Wittbrietzen	Mehrgenerationshaus / Neue Dorfmitte	Umbau / Neubau	in Planung, Förderanträge sind gestellt
Beelitz	Poststraße 19 / 19a	Neubau Sparkasse & Sanierung Wohn- und Geschäftshaus	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Kita Sonnenschein	Sanierung / Umbau	in Planung & Abstimmung
Rieben	Pflegestützpunkt	Umbau / Neubau	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Sportplatz / Vereinshaus	Umbau / Neubau	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Gymnasium / Schulsporthalle	Neubau	in Planung & Abstimmung
Elsholz	Fischerstraße/ Gehweg	Sanierung	Mitte 2018
Elsholz	Innerorts	Beschichtung der Straßenlaterne	Mitte 2018
Elsholz	Ortsmitte	Gestaltung der Ortsmitte	in Planung & Abstimmung
Fichtenwalde	Beelitzer Str. bis Brücker Weg	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	2.+ 3. Quartal 2018
Fichtenwalde	Lessingstr. Zw. Am Lönsberg bis Eichendorffstr.	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	2.+ 3. Quartal 2018
Beelitz	Kita am Bahnhof	Umsetzung durch BeBaWo	Bauantragsunterlagen eingereicht
Beelitz	Kähnsdorfer Weg bis Siedlung	Straßenreparatur	In Realisierung
Beelitz	Im Siechenholz bis Nürnberg Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Fichtenwalde	Lichterfelder Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Fichtenwalde	Kaniner Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Buchholz	Dorfstraße	Straßenreparatur & Bankette	In Realisierung
Elsholz	Sanierung der alten Schule	Scheune & Friedhofsmauer	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Umsetzung Virchowstr. 100	Schaffung Kita Plätze	in Realisierung Fertigstellung EG & DG - 2018
Beelitz	Waldfriedhof		Fertigstellung: III. Quartal 2018
Beelitz	Park an der Nieplitz/LAGA		Baubeginn: III. Quartal 2018
Schlunkendorf	DGH-Schlunkendorf	Schaffung Nebenraum/Carport	Ausführung III. Quartal 2018
Wittbrietzen	Sportplatz - Zufahrt	Zufahrt & Gehweg herstellen	III / IV Quartal 2018
Fichtenwalde	Feuerwehr	Gestaltung Außenanlagen	in Realisierung Fertigstellung: 30. KW 2018
Reesdorf	Friedhof	Neugestaltung der Anlage	in Planung & Abstimmung
Zauchwitz	DGH & Feuerwehr	Sanierung & Ausbau	in Planung und Abstimmung



## Drei Stunden pro Woche geben, große Dankbarkeit bekommen

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sucht Unterstützer

Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Beelitz sucht derzeit Verstärkung. Wer Zeit hat und eine dankbare Aufgabe übernehmen möchte, gern Kontakt mit älteren Menschen pflegt und etwas für die Gemeinschaft tun will, melden. „Die Betroffenen, ihre Familien und ich freuen uns über jede Unterstützung“, sagt die verantwortliche Koordinatorin Jacqueline Borrmann. „Natürlich ist das Thema schwierig, aber die Dankbarkeit ist groß und Vorbehalte verlieren sich schnell im Umgang, wer also zwei bis drei Stunden in der Woche Zeit schenken kann, wird



mit offenen Armen empfangen!“ Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden intensiv durch das Evangelische Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnhin

betreut, erhalten regelmäßig Schulungen, es gibt Teamtreffen und eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Die Beratungsstelle des Diakonissenhauses unterstützt Angehörige von Menschen mit Demenz mit einem umfangreichen Informationsangebot und leitet sie im Umgang mit den Erkrankten an. Auch Hilfen wie etwa eine kurzzeitige Betreuung und die Vermittlung stundenweiser Betreuung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gehören zum Angebot.

Kontakt: Jacqueline Borrmann, 0178 / 2118340, [www.diakonissenhaus.de](http://www.diakonissenhaus.de)

## Der Landkreis öffnet die Türen

Zum 25-jährigen Jubiläum von Potsdam-Mittelmark präsentieren sich die Verwaltungsstandorte in Bad Belzig und Beelitz Heilstätten am 30. Juni den Besuchern - mit vielen Aktionen

Am Samstag, 30. Juni, findet im Dienstgebäude und auf dem Gelände rund um den Papendorfer Weg 1 in Bad Belzig sowie auf dem Gelände des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Beelitz-Heilstätten, Straße nach Fichtenwalde 10 anlässlich des 25-jährigen Kreisjubiläums ein Tag der offenen Tür statt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden von 11 bis 15 Uhr ihren Gästen zeigen, wie heute eine moderne Verwaltung funktioniert und welche Serviceangebote es für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises gibt. Von A wie Ausstellung im Archiv über K wie Katastrophenschutz bis hin zu S wie Simulation einer aktuellen Fahrerlaubnisprüfung können Sie hautnah erleben oder selbst ausprobieren, dass Verwaltung mehr ist als nur Akten stapeln und Bescheide schreiben. Im Foyer, vielen Büros und auf den Flächen rund um das Verwaltungsgebäude Papendorfer Weg 1 gibt es für Jung und Alt viel zu erfahren, auszuprobieren und zu sehen.

Für die Kleinsten gibt es Kinderschminken und viele Spiele- und Bastelmöglichkeiten, man kann sich aber auch beim jugend- und zahnärztlichen Dienst zeigen lassen, wie man Kindern am besten das Zähneputzen beibringt. Und wenn Sie die Zahnbürste Ihres Kindes gegen eine neue tauschen wollen, dann bringen Sie die alte einfach mit! Die Technik des Kreisstraßenbetriebes, der *regiobus* Potsdam Mittelmark GmbH,

und Rettungstechnik können aus nächster Nähe inspiziert werden und es gibt fachkundige Erklärungen dazu.

Die Wirtschaftsförderung mit den Tourismusverbänden Havelland und Fläming sowie die Landfrauen aus Potsdam-Mittelmark stehen mit vielen Informationen und Angeboten bereit. Auch unser Partnerkreis Nowy Tomysl wird Highlight's aus Wirtschaft und Tourismus präsentieren.

lung und Informationen vertreten sein.

An vielen Ständen gibt es ein Quiz mit attraktiven Preisen. Ihr Wissen über Potsdam-Mittelmark können Sie ebenfalls in einem gesonderten Quiz unter Beweis stellen. Noch am Nachmittag findet die Auswertung und Preisverleihung statt. Auf der Terrasse der Cafeteria Papendorfer Weg 1 gibt es nicht nur Live-Musik mit der Kreismusikschule sondern auch preiswert Kaffee, Kuchen,

Wurstchen und Suppe.

Das Feuerwehrtechnische Zentrum in Beelitz-Heilstätten steht von 10 bis 16 Uhr für Besucher offen. Auf dem Innenhof gibt es eine Fahrzeugausstellung mit aktueller und historischer Technik, die Notfallseelsorge und der Kreisfeuerwehrverband werden sich ebenfalls vorstellen. Darüber hinaus ist das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr im Raum 2.13 vor Ort. Es gibt ab 11 Uhr stündliche Führungen durch das Haus, die Besucher können die Atemschutzübungs- und die Brandsimulationsanlage besichtigen, es gibt eine Vorführung der Gefahrstoffeinheit Potsdam-Mittelmark und des Behandlungsplatz-25-Teams. Auch das Höhenrettungsteam Potsdam – Mittelmark zeigt sein Können, und zwar im und am Schlauchturm. Für Verpflegung sorgt der Förderverein der Feuerwehr Ferch Gemeinde Schwielowsee. **Andrea Metzler**

**TAG DER OFFENEN TÜR 2018**  
**Verwaltung mal anders - 25 Jahre**  
**Landkreis Potsdam-Mittelmark**

**SO HABEN SIE VERWALTUNG NOCH NIE ERLEBT!**

**Samstag, 30. Juni 2018**  
**2 Standorte Bus-Shuttle**

**11.00 - 15.00 Uhr Bad Belzig**  
 Kreisverwaltung, Papendorfer Weg 1

**10.00 - 16.00 Uhr Beelitz-Heilstätten**  
 Feuerwehrtechnisches Zentrum, Straße nach Fichtenwalde 10

Möchten Sie etwas über die Geschichte des Landkreises erfahren? Dann gehen Sie ins Kreisarchiv im Keller des Verwaltungsgebäudes im Papendorfer Weg 1. Dort finden Sie Dokumente und eine Ausstellung zu interessanten Details aus Potsdam-Mittelmark. Außerdem können Sie sich informieren, wie sicher und geordnet Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart im Kreisarchiv aufbewahrt werden. Und auch die Denkmalpflege wird dort mit einer Ausstel-

@ Weitere Infos auf [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)



## Landschaften in Aquarell

### Die Künstlerin Elia stellt in Kliniken Beelitz aus

Die Ludwigsfelder Malerin Dorothea Elisabeth Piper „Elia“ stellt noch bis zum 30. September einige ihrer Werke in den Neurologischen Fachkliniken in Beelitz-Heilstätten aus. „Kunst & Harmonie“ - ihre Landschaftsimpressionen in Aquarell sind auf Büttchen gemalt. Die Künstlerin, 1956 in Lutherstadt Wittenberg geboren, absolvierte nach dem Abitur zunächst ein Hochschulstudium der Pädagogik in Potsdam, malte und zeichnete jedoch schon immer als Autodidaktin.

Ihre Lehrmeisterin auf dem Gebiet der Aquarellmalerei war 1997 Liesbet Braren-Weinrich. 1998 gründete sich der Kunstverein Ludwigsfelde e.V. gegründet, mit D. Piper als Gründungsmitglied. Der Verein sammelte mehrere lokale Kunstpreise und absolvierte über 150 Ausstellungen regional und im gesamten Bundesgebiet. 2002 gründete D. Piper das Atelier „Elia“ sowie die Mal- und Zeichenschule „Der Atelier-Malkreis Ludwigsfelde“, dessen Leitung sie übernahm.

Internationale Erfolge feierte sie u.a. 2014 mit Präsentationen im International Contemporary Artists, Vol. VIII, Griechenland/ New York, Teilnahme an der Internationalen Ausstellung in der Colorado Art Galerie in Lissabon, 2015 Präsentation im *hidden treasure art magazine* in England und im *awarded art international* Vol. 2 in Deutschland.



Seit 2010 nimmt D. Piper jährlich am Teltower Kunstsonntag teil. Zusätzlich arbeitet sie seit 2013 als freie Kunstdozentin im Raum Brandenburg für Volkshochschule und Akademie 2. Lebenshälfte. 2017 nahm D. Piper an der Kunstmesse 7. ART Brandenburg in Potsdam teil.

Die Ausstellung im Eingangsbereich der Neurologischen Fachkliniken, Paracelsusring 6 a, in Beelitz-Heilstätten, kann täglich besichtigt werden (08:00 – 18:00 Uhr). Die Bilder können käuflich erworben werden. Weitere Informationen über die Künstlerin unter [www.atelier-elia.de](http://www.atelier-elia.de).

## Verband bittet um Sparsamkeit

Trockenheit kann zu Engpässen bei Wasserversorgung führen

Die immer wieder über längere Zeitschnitte ausbleibenden Niederschläge und Wind dürrten den Nordosten Deutschlands aus. Im Mai war es bereits in einigen Regionen zu erheblichen Engpässen der Wasserversorgung gekommen, so zum Beispiel in Stade und Hamburg. Dazu ist es im Gebiet des Zweckverbandes Nieplitz zwar noch nicht gekommen, „aber auch wir können pro Tag nur eine begrenzte Menge Wasser zur Verfügung stellen“, heißt es in einer Mitteilung des WAZ. Die Kunden wer-

den deshalb gebeten, in Zeiten ausgeglichener Trockenheit sparsam mit dem kostbaren Trinkwasser umzugehen und beispielsweise auf das Füllen von Swimmingpools und Planschbecken zu verzichten. „Unser Wasserwerk in Fichtenwalde – dessen Kapazität noch nicht ausgebaut wurde, wie fälschlich zu lesen war – gibt gegenwärtig die vierfache Menge des sonst Üblichen ab und hat damit seine Kapazitätsgrenze erreicht.“ Um den Verbrauch zu drosseln, musste der Wasserdruck dort abgesenkt werden.

## Das „blaue Wunder“ in Klaistow

Heidelbeersaison lockt wieder auf die Höfe

Im Juli werden wieder Heidelbeeren geerntet - und dazu gibt es auf den Spargelhöfen rund um Beelitz wieder ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Auf dem Spargelhof Klaistow findet am 14. und 15. Juli erstmals das Heidelbeer-Festival statt. Eine Schnitzeljagd über das Hofgelände, Pancake-Wettessen, VIVIEN-Pop & Schlagershow, „The Voice“ Halbfinalist Flo, die Coverbands Rockstoff und Ulrike & DieBe, Xiroi sowie eine Oldtimerausstellung und Fahrgeschäfte sorgen für viel Unterhaltung an der frischen Luft bevor das Public Viewing der letzten beiden Fußball-WM-Spiele beginnt.

Täglich gibt es darüber hinaus erntefrische Heidelbeeren, die man seit Ende Juni auch selbst pflücken kann. Im Hofladen gibt es hausgemachte Heidelbeernudeln, die zusammen mit Vanillesauce oder Heidelbeerkompott bei Kin-

dern für Begeisterung sorgen. In den Regalen warten auch noch viele weitere Heidelbeerprodukte und auch die Dekoscheune folgt dem blauen Sommertrend. Auf dem Klaistower Hof werden die gesunden Beeren seit 2003 geerntet, aus den einstmals anderthalb Hektar sind mittlerweile 150 geworden.

@ Mehr Infos auf: [www.spargelhof-klaistow.de](http://www.spargelhof-klaistow.de)



## Erste Hilfe am Kind: nächste Kurse der Johanniter

Die Johanniter bieten noch zweimal den Kurs zur Ersten Hilfe am Kind an. Am 6. Juli und 9. September, jeweils von 9 bis 15 Uhr, erfahren die Teilnehmer, was im Notfall zu tun ist und wie man Unfälle von Kindern vorbeugen kann. „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, heißt es in der Kursankündigung, daher gelte es, sich auch im Hinblick auf die Erste Hilfe speziell schulen zu lassen. Angesprochen sind Eltern, Großeltern, Erzieher, Tagesmütter, Lehrer, Jugendarbeiter, Babysitter und andere Interessierte. Der Kurs findet in den Räumen der Johanniter Rettungswache in Beelitz Heilstätten, Straße nach Fichtenwalde statt, die Teilnahme kostet 40 Euro.

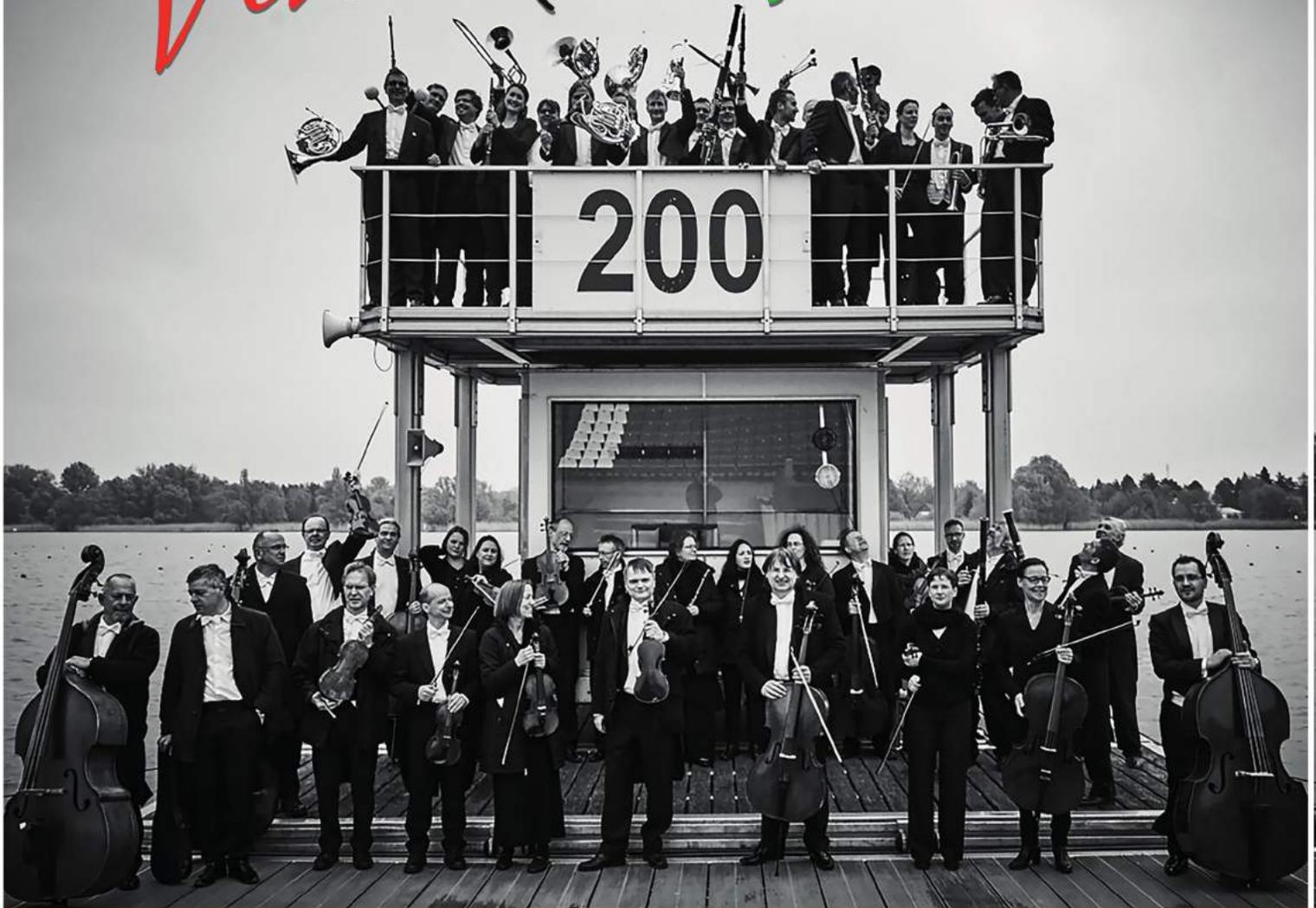
Anmeldungen per Email an [ausbildung.pmf@johanniter.de](mailto:ausbildung.pmf@johanniter.de)

## Termine Selbsthilfegruppen

- **Selbsthilfegruppe Parkinson:** Jeden 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr, im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson Beelitz-Heilstätten (Haus 6, Einfahrt B/Rezeption) in den Unterrichtsräumen der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH, Straße nach Fichtenwalde 16, Heilstätten
- **Selbsthilfegruppe Schlaganfall:** Jeden 4. Dienstag im Monat, 18 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehaklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
- **Sprechzeiten** der AWO-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS) PM: Jeden 4. Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr im Schulungsraum der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a, 14547 Beelitz-Heilstätten



# Viva la Fiwa 2018



**BRANDENBURGER SYMPHONIKER**

**Sonntag, 01.07.2018**

**18:00 Uhr**

**Marktplatz - Fichtenwalde**



**Damit hat niemand gerechnet!!!**



# Busendorf

## feiert wieder!

# 6. & 7. Juli 2018

Freitag und Samstag  
Eintritt **FREI!**

# BuDo

DORFFEST BUSENDORF 2018

www.sv71.de

**SUPER-Wochenende**

06. Juli 18 ab 19 00 Uhr Samstag ab 13:00 Uhr

**Auch das noch!**

Samstag ab 13:00 Uhr startet der Familiennachmittag

mit Musik vom Band und René Beschnitt.

**Ich find's**

# GEIL

Freitag ab 19 Uhr starten wir mit DJ Klamotte und als Stargast kommt Willi Herren.

Am Samstagabend legt das DJ-Team Schlips und Kragen auf und Livemusik von der Bühne sorgt für Stimmung in Busendorf.

**Familiennachmittag**

Samstag ab 13 Uhr starten wir mit dem Familiennachmittag und haben neben den Schaustellern natürlich auch Kinderschminken und eine Bastelstraße vor Ort. René Beschnitt von den Nieplitztaler Musikanten sorgt für eine musikalische Untermalung zur Kaffeezeit, in der man sich am Kuchenbuffet der KITA Kaniner Zwerge stärken kann.

**Ooo, ich komme...**



...Melanie Müller tritt am Samstagabend auf und wird dem Partyvolk einheizen.

Jetzt wird's richtig **heiß**

# Noch

# mehr Action!

**DORFFEST 2018**

Auch im Jahr 2018 wird in Busendorf ein kleines Dorffest stattfinden.

Am Freitag starten wir 19 Uhr mit DJ Klamotte und Willi Herren ins Partywochenende.

Natürlich gibt es für die Freunde der ruhigeren Töne am Samstag ab 13 Uhr noch den beliebten Familiennachmittag mit diversen Vorstellungen. (siehe linke Spalte)

Am Abend zieht es aber wieder die Fans der Live-Musik an die Bühne. Die Musik aus der Konserve kommt vom DJ-Team Schlips und Kragen und auf der Bühne dürfen wir Melanie Müller, Engel B und einen Überraschungsgast erwarten.



**WILLI HERREN**

**Überraschung am SAMSTAG**



Die Organisatoren wollten uns leider noch nicht verraten, wer der Überraschungsgast am Samstagabend sein wird. ?????

**TV-TIP**

„Fussball WM“ Die WM in Russland läuft und natürlich gibt es die Möglichkeit das mögliche Spiel des deutschen Teams zu sehen **Auf Leinwand!**

Unterhaltung ●●●

**KEINE PARTY IN BUSENDORF OHNE:**

# Klamotte

Discothek & Eventmanagement

Am Freitagabend!

**Engel B**

immer wieder ein gern gesehener Gast auf unserem Dorffest. Schafft er es doch immer echte Gefühle in seiner Musik weiterzugeben.





## Ein Herz für die Heimat

Eckhard Grigoleit hat eine Kunstinstallation vor dem Ärztehaus gestiftet - als Referenz an seine Heimatstadt Beelitz. Erstellt hat sie der Schlunkendorfer Metallbauer Frank Imme

Wer durch den kleinen Park vor dem Beelitzer Ärztehaus schlendert, entdeckt seit Kurzem einen besonderen Blickfang: In dem dortigen Rondell wurde ein großer Findling als Kunstinstallation aufgestellt. Auf einem metallenen Herz, das daran angebracht ist, prangen die Sätze „Wir arbeiten in Beelitz. Wir leben in Beelitz. Wir lieben Beelitz.“ Gestiftet hat das Kunstwerk der gebürtige Beelitzer Eckhard Grigoleit. Der war nach seiner Schulzeit weggezogen, hatte lange in Kleinmachnow gelebt, ist aber vor 25 in seine Heimatstadt zurückgekehrt. „Der Stein ist ein Dankeschön an diese Stadt, für die schönen Jahre, die ich hier seither verbringen darf“, sagt der Rentner. Zugleich soll er auch ein Vermächtnis für seine Nachkommen sein. „Wenn meine Enkel irgendwann



Foto: Richard Linder

dort vorbeikommen und sagen ‚Das ist von mein Großvater.‘ wäre das sehr schön.“

Erstellt hat das Kunstwerk Metallbauer Frank Imme. Der Stein stammt aus der Schlunkendorfer Gemarkung, wo er seinen Betrieb hat, die Installation hat er aus Edelstahl gefertigt, „beides hält ewig“, erklärt er. Der Stifter hatte sich an ihn mit der Idee eines Kunstwerkes gewendet und die Vorgaben geliefert, Imme hat dann seine Vorstellungen ein-

fließen lassen. In dem traditionsreichen Schlunkendorfer Familienbetrieb werden normalerweise Schlosserarbeiten aller Art erledigt, solche gestalterischen Aufgaben seien aber sehr reizvoll, sagt der Chef.

Bürgermeister Bernhard Knuth würdigte diese Heimatverbundenheit: „Es ist eine besondere und schöne Form, sich für seine Stadt zu engagieren und etwas zu hinterlassen.“ Und davon würden noch viele Generationen etwas haben. **Red.**

## Kliniken Beelitz gewinnen Unternehmerpreis

### Gesellschaft belegte 2. Platz bei „Familienfreundlich in PM“

Die Kliniken Beelitz haben den diesjährigen Unternehmerpreis des Landkreises Potsdam-Mittelmark gewonnen. Im Rahmen des Wettbewerbes „Familienfreundlich in PM“ hat die Gesellschaft, die mit zwei Fachkrankenhäusern, einer Rehabilitationsklinik und 650 Angestellten in der Spargelstadt einer der größten Arbeitgeber ist, den zweiten Platz belegt. Gepunktet hat das Unternehmen unter anderem mit flexiblen Arbeitszeiten, einer betrieblichen Altersvorsorge mit Arbeitgeberbeteiligung, die Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen, sein Gesundheitsmanagement und viele Unternehmungen.

Gerade in der Gesundheitsbranche sei der Arbeitsalltag für die Mitarbeiter nicht immer einfach, dennoch könne man so Einiges tun, um das Betriebsklima zu verbessern. „Viele Ideen entwickeln sich intern, da unsere Belegschaft weiß, wie der Laden läuft“, sagte Geschäftsführer Georg Abel bei der Verleihung des Preises Mitte Mai in der Heimvolkshochschule in Seddin. „Auf dieses Potential

zu verzichten, wäre mehr als dumm, deshalb setzen wir auf Kommunikation und Transparenz“, so Abel.

In der Laudatio der Stadt wurde auch das gesellschaftliche Engagement der Kliniken für den Standort Beelitz gewürdigt, immerhin unterstützt die Gesellschaft gemeinsam mit ihrem Träger, der RECURA, Vereine und Veranstaltungen in der Stadt. Auch an der derzeitigen Entwicklung der Beelitzer Heilstätten zum modernen Standort für Arbeiten und Wohnen hätten die Kliniken ihren Anteil. Nicht zuletzt würden sie auch an die Geschichte der Heilstätten anknüpfen und dessen wichtige Tradition als Ort, an dem kranke Menschen unabhängig ihrer Herkunft und sozialen Zugehörigkeit genesen können.

Die Kliniken Beelitz sind mittlerweile das zweite Unternehmen in der Spargelstadt, das diesen Preis für sich verbuchen und sich damit auch offiziell „familienfreundlich“ nennen darf: In den vergangenen Jahren hatte auch die Niederlassung von Struik Foods gewonnen - zweimal. Den ersten

Platz in diesem Jahr hat die Teltower Firma „merry go round“, die Spielplätze als Begegnungsort für Kinder und Ältere baut, gewonnen, den dritten Platz belegte das Online-Unternehmen NETFOX aus Kleinmachnow.

Der Fachkräftemangel sei für viele Unternehmen zur wahren Herausforderung geworden, unterstrich Landrat Wolfgang Blasig (SPD) in seiner Ansprache. „Die Gewinnung von qualifiziertem Personal und dessen Verbleib stellt somit eine wichtige Unternehmensaufgabe dar.“ Arbeitsbedingungen, welche mit der Familie vereinbar sind, seien für viel unworbene Fachkräfte ein attraktiver Grund, sich für ein Unternehmen zu entscheiden und dort langfristig zu bleiben, so der Landrat. Eine Erkenntnis, die auch in der Beelitzer Wirtschaft längst gereift ist. **Red.**



Kliniken-Geschäftsführer Georg Abel (M.) nahm den Preis von Landrat Blasig (r.) entgegen. Foto: Landkreis PM

Neben einem Preisgeld, das die Kliniken für einen wohltätigen Zweck spenden wollen, sowie einer Urkunde und einem Pokal, wurde mit den Gewinnern auch jeweils ein Imagefilm gedreht. Die Streifen werden auf Messen und auf Terminen der Wirtschaftsförderung gezeigt und sind demnächst im Internet abrufbar auf [www.familienfreundlich-pm.de](http://www.familienfreundlich-pm.de)



## Interessierte Blicke in die Beete

Beim „Tag des Gartens“ öffnete auch der Verein „An der Kiesgrube“ sein Reich - und erfuhr positive Resonanz. Die Vorbereitungen auf einen Trödelmarkt am 21. Juli laufen

Nicht nur, aber auch am „Tag des Garten“ wurde, wie überall bundesweit, auch in unserer Kleingartenanlage „An der Kiesgrube“ in Beelitz gedacht. Jedes Jahr am 2. Juniwochenende feiern Kleingärtner mit Freunden, Nachbarn und Gästen ein kleines Fest.

Unsere Vorsitzende hatte im Frühjahr alle Mitglieder um Vorschläge zur Ausgestaltung gebeten. Es hatte sich zwar nur ein kleines Komitee gebildet und Pläne geschmiedet, aber dafür ist es ein sehr schöner und vor allem gelungener Tag geworden. Erstaunt waren wir über das Interesse vieler Besucher, hier aus Beelitz, Michendorf, Zauchwitz und sogar Potsdam.

Leider hat die Brandenburger Landpartie unsere Besucherzahl ein wenig geschmälert, aber es war ein toller Erfolg, auf den wir gern zurückblicken, wie auf unsere erste Teilnahme als Verein am Umzug zum Spargelfest in diesem Jahr. Trotz großer Hitze und einem kleinen Regenguss kurz vor Ende konnte alles, was organisiert war auch durchgeführt werden. Frau Wagner, unsere Vorsitzende, führte interessierte Bürger durch die Anlage und durch einzelne Gärten. Oft kamen die Gäste mit Parzellenpächtern ins Gespräch. Ja, es besteht doch immer



noch Interesse am Kleingartenwesen, Erstaunen über die große Vielfalt an Obst und Gemüse in den Gärten. Stolz sind die Mitglieder auf Ihre Vorsitzende sicher, denn es hat sich viel zum Positiven in der Anlage verändert. Doch es ist noch einiges im Argen und oft wird nicht von Jedem verstanden, wie wichtig vieles ist und wir nur gemeinsam als Verein etwas erreichen können. Nun, bei so reichlicher Ernte durch intensives Gärtnern, durfte richtig der Tag des Gartens gefeiert werden. Mit einer Tombola, mit tollen Gewinn-

noch Interesse am Kleingartenwesen, Erstaunen über die große Vielfalt an Obst und Gemüse in den Gärten. Stolz sind die Mitglieder auf Ihre Vorsitzende sicher, denn es hat sich viel zum Positiven in der Anlage verändert. Doch es ist noch einiges im Argen und oft wird nicht von Jedem verstanden, wie wichtig vieles ist und wir nur gemeinsam als Verein etwas erreichen können. Nun, bei so reichlicher Ernte durch intensives Gärtnern, durfte richtig der Tag des Gartens gefeiert werden. Mit einer Tombola, mit tollen Gewinn-

Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir uns einig darüber sind: „Im nächsten Jahr alles beides wieder“ Jetzt schon fiebern wir einen von uns am 21.07. auf unserem Parkplatz geplanten Trödelmarkt entgegen. Hut ab, was unsere Vorsitzende so auf die Beine stellt, um den in über rund 15 Jahre in Grüppchen zerfallenen Verein wieder zusammen zu fügen. Marlis, wir brauchen Dich. Wir wissen, was wir an Dir haben, mach weiter! Danke an Dich und alle fleißigen Helfer, ihr seid spitze!  
 Aus der Kleingartenanlage berichtete der Schriftführer **Helmut Haverland.**

## „Laurenzia“ unterm Rasensprenger

Am 9. Juni drehte sich in Buchholz wieder alles um den Nachwuchs

Am 9. Juni war es wieder soweit ... Kinderfest in Buchholz! Blauer Himmel und Sonne satt war angesagt... das Wetter meinte es wieder gut mit uns. Zwei Stunden vor Beginn des Festes erfuhren wir jedoch, das unsere Hauptattraktion nicht kommen kann. Gebucht war eine riesige aufblasbare Kletterwand, die von zwei Seiten in Kletterausrüstung beklettert werden kann. Tja was macht man vor lauter Schreck in der Kürze der Zeit?

**Improvisieren! Die Aufbauhelfer strömten in alle Gärten aus und kamen mit voll gepackten Hängern wieder. Auf einer riesigen Plane, die zur Riesenwasserspielfläche umfunktioniert wurde, standen auf einmal drei Pools in verschiedenen Größen. Dazu sorgten bei 30 °C**



**Sprenger, Krackenspritzer und Wasserschlauch für die Erfrischung von oben und für den Wassernachschub.** Traditionell wird das Kinderfest mit dem Laurentia-Tanz von den Kindern und Müttern (die Väter haben spontan immer Rücken) eröffnet. Dieses Jahr wurde gleich im Wasser getanzt! Dank der vielen Wasserspritzpistolen waren anschließend nicht nur alle Kinder, sondern auch alle Erwachsene unfreiwillig nass! Neben Poolbaden, Wasserschlachten mit Wasserbomben und Dosenspritzen gab es aber natürlich auch andere gemeinsame Spiele. Angesagt waren Montagmaler, Staffellauf mit Pinjaterschlagen, Geschwindigkeits-Tor-Schießen und Tauziehen. Natürlich darf die beliebte und

gefürchtete (je nach eigener sportlicher Fitness) Kletterstange nicht fehlen. Hierbei wurden alle Kinder für die kommende WM mit entsprechenden Fanartikeln eingekleidet. Passend dazu konnten alle am Basteltisch ein eigenes WM-Spiel basteln. Vielen Dank an die Kita- Frauen, die wie jedes Jahr an ihrem Schminktisch die Kindergesichter verzauberten. Auch unserer Feuerwehr danken wir für die zahlreichen Rundfahrten mit unseren Kindern! Neben dem ganzen Gespiele durfte eine Versorgung mit Kaffee, frisch gebackenen Waffeln und Eis sowie kalten Getränken und Grillwürstchen natürlich nicht fehlen. Am Ende des Tages waren wir glücklich und zufrieden und die Kinder endlich mal wieder richtig sauber. **Die Buchholzer**



## 270 Jahre Salzbrunn

Zum Dorf- und Reiterfest in Salzbrunn wurde den vielen Besuchern wieder eine Menge geboten. Im Mittelpunkt stand Jubiläum des Ortes, der von Friedrich dem Großen gegründet wurde

Habt Dank Ihr lieben Gäste, dass Ihr so zahlreich erschienen seid zu unserem Feste! Am Pfingstsonntag feierten wir unser 270jähriges Jubiläum. Es wurde mit dem traditionellen Reiterfest verbunden.

Viele Ideen wurden zu diesem Fest gesammelt. Es ist ja auch nicht einfach in einem kleinen Dorf, denn es wird ja dazu jede Hand gebraucht. Die Reiter probten gleich nach Ostern jeden Sonntag unter der Leitung von Ivonne Pietzner. Bereits schon 27 Jahr am Pfingstsonntag wird dieses Reitfest durchgeführt.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Landschaftsfirma Harnisch aus Kähnsdorf bedanken, die uns den „Wassergott André“ zum Sprengen des Platzes zur Verfügung stellten.

Unser Fest begann um 11 Uhr mit dem Frühschoppen. Hierzu begrüßten wir den Bürgermeister, Herrn Bernhard Knuth, und die Spargelkönigin Lara Luisa Kramer. Unsere Kinder - die Kickergruppe - zeigte dann, was sie unter der Leitung ihrer Trainerin Aline Fründt gelernt haben. Mit sehr viel Energie und natürlich Freude emteten die Kinder großen Applaus. Anschließend führte eine Tanzgruppe ANYMOTION-DANCE aus Werder mit einem modernen Tanz im Programm weiter. In dieser Gruppe tanzt auch Anna Lena Pietzner mit. Es war schon toll mit anzusehen, was Kinder so in ihrer Freizeit auf die Beine stellen. Anschließend hat die Beelitzer Blaskapelle unter der Leitung von Jürgen Spahn das Vormittags-

programm begleitet. Natürlich wurde auch für die Versorgung unserer Gäste gesorgt. Dank an Dieter Bunzler.

Was in unserem Dorf eine hohe Bedeutung hat, ist die Einbeziehung und Beschäftigung der Kinder. Die Hüpfburg des Vereins Kindersorgen-Sorgenkinder machte den Kids viel Spaß. An einer Kletterwand vom Sportbund konnten die Klettermäuse unter professioneller Begleitung ihr Können zeigen. Kinder mögen sich gern in andere fantasievolle Gesichter verwandeln. Karolin Wegener hatte das Kinderschminken übernommen.

Um 14 Uhr begann mit dem Einmarsch der Reiter das Nachmittagsprogramm. Die Quadrille unter der Leitung von Ivonne Pietzner ist eine Tradition, die man schon aus den 50er Jahren kennt, eröffnete diesen Nachmittag. Auch zwischen den Reitvorführungen zeigten unsere Kinder ihr Können. Durch unser Nachmittagsprogramm führte die Moderatorin Maja Schulze aus Schlalach. Vielen Dank!!! Ein herzliches Dankeschön an all unsere Mitwirkenden des Programms.

Die Westernreiter aus Brück - Vater und Tochter der Familie Vollstädt. Ebenfalls aus Brück mit Kaltblütern Maja Hammermeister und Jonas. Auch Dank an unsere Reiter Lutz Gotthardt, den Reitern vom Reiterhof Mews aus Schäpe, Sakia Steinke, Volker Steinke, Steffi vom Friesenhof Schmidt, Reiter vom Hof Kahlenbach aus Schäpe, Katarina aus Schönefeld und natürlich unsere Reiter aus Salzbrunn. Einer der langjährigen Mitwirkenden Dieter Bellin, Eckhard Künnemann sowie Simone Schulze, Sven Lidlo, Sarah Litwiakow und Johanna Schick. Ein selbstgeschriebenes Märchen von Simone Schulze wurde von Iren Schick vorgelesen. Die Kinder Paul Bedtke, Mia Luise Wegener, Maja Schulze und AnnaLena Pietzner haben es mit den hübsch geschmückten Pferden und ihren Kostümen in Szene gesetzt. Danach kam der Abschlussaufmarsch der Reiter.

Natürlich haben wir neben unserem Programm auch geschichtliches der Orte Salzbrunn/Birkhorst dargestellt. Diese Aufgabe hatte Herr Andreas Litwiakow übernommen. Vielen, Vielen

Dank! Den Besuchern hat diese Ausstellung sehr gefallen. Zur Unterstützung und zum Fragen beantworten stand unsere langjährige Ortschronistin Frau Marianne Kaiser mit ihrer Schwester Frau Charlotte Letz zur Verfügung.

Das unser Dorf von Landwirtschaft geprägt ist, konnte man an den Maschinen gegenüber des Dorfgemeinschaftshauses sehen. Bereitgestellt von Frank Münster und Karsten Bellin. Die Handgeräte aus den früheren Zeiten fand man im DGH in der Ausstellung wieder.



Nun, Sie sehen und werden bemerkt haben, es war viel, viel los in Salzbrunn. Herzlichen Dank all denen vor und hinter den Kulissen, den fleißigen Kuchenbäckern und Verkäufer, vielen Dank an unsere FFW unter der Leitung von Markus Haedecke, sie sorgen für die Sicherheit des Festes. Auch den Versorgern auf den Bierwagen, dem DRK für die medizinische Betreuung HERZLICHEN DANK. Und nicht zu vergessen, herzlichen Dank an die Stadt Beelitz, dem Bauhof.

Sollte jemand vergessen worden sein, der möge uns verzeihn.

Wir hoffen sehr, dass Sie im nächsten Jahr wieder werden bei uns sein. Wir laden Sie jetzt schon alle ein.

**Jutta Bellin, Ortsvorsteherin**



Fotos: Maria Sophie Höhne



## Reesdorf wurde bunt

### Die Einwohner des Beelitzer Runddorfes strichen gemeinsam den Spielplatz

Am 05.05.2018 trafen sich viele fleißige Helfer in Reesdorf, um den Spielplatz im Rundling einen neuen Anstrich zu geben. Bereits am Abend davor wurden die Geräte mit einem Hochdruckreiniger gesäubert. Unter unserem Motto „Reesdorf wird bunt“ haben wir den ganzen Tag unter schönstem Sonnenschein gestrichen. Der Aufruf vom Ortsbeirat Reesdorf, dass sich alle Nachbarn beteiligen können, fand bei den kleinen sowie den großen Reesdorfern großes Interesse. Der Ansporn war so



groß, dass sogar die Grünpflege nicht zu kurz kam, es wurde Unkraut gehackt und gezupft.

Finanzielle Unterstützung für unseren neuen Anstrich erhielten wir durch unseren Bürgermeister Herrn Knuth, ein herzliches Dankeschön! Stärken konnten wir uns mit selbst gebackenen Kuchen und Gegrilltem. Es ist schön zu sehen, dass so eine Aktion

uns noch mehr zusammenrücken lässt. **In diesem Sinne: an alle fleißigen Helfer ein großes Dankeschön, Danke für so viel Engagement für unser schönes Reesdorf.**

Mit ergreifenden Grüßen  
 Euer Ortsbeirat, Christiane Kutzner, Ortsvorsteherin



## Beelitzer Unternehmen zeigen Herz!

### Die Agricola GmbH und der Jakobs-Hof spendeten Lebensmittel für private Hilfsaktion

Vor zwei Wochen rief ich Herrn Jürgen Jakobs bezüglich einer Spargelspende für wohnungslose Menschen an. Trotz unzähliger terminlicher Verpflichtungen nahm er sich die Zeit für mein Anliegen. Er war sofort bereit zu unterstützen. Wir bekamen 30 kg frischen Spargel! Es ist eine messbare Spende mit einer nicht messbaren Wirkung! Ich unterstütze eine kleine private Gruppe, die unter anderem seit drei Jahren „jeden“ Freitag mit Suppen, Obst, Gemüse, Desserts, Kuchen und einer Vielzahl an Getränken am Bahnhof Zoo unterwegs ist. Sie werden überall die „Freitagscrew“ genannt. Frau Katrin Severin ist die „Mama“ von allem. Trotz der riesigen Mengen an zu zubereitenden Speisen bleibt die Liebe für jede einzelne von den Unterstützern erhalten! Das Angebot nutzen jeden Freitag zwischen 100 und 200 Menschen. Der frische Spargel wurde von mir zu Suppe verarbeitet. Frau Severin verteilte einen kleinen Rest an drei von ihr betreute Familien, deren Kinder noch nie welchen essen konnten. Es fehlt einfach das Geld dafür. Sie haben sich so sehr gefreut! Am Freitag, den 18. Mai gab es nun erstmalig bei der Essensausgabe der Freitagscrew Spargel! Die das Angebot

nutzenden Menschen waren überrascht und genossen jeden einzelnen Löffel der Suppe! Es kamen Sätze wie: „Ich liebe Spargelsuppe.“ aber auch „Ich kenne Spargelsuppe nicht.“ Ich konnte sie zum Probieren überreden, obwohl es noch andere Suppen gab. Sie waren begeistert und unendlich dankbar! Was mich indes sehr schockiert ist, dass sich diese „lieben“ Seelen anschließend zwei Me-



ter von uns entfernt auf den Boden legten. Es gab auch Jene, die nur im Shirt vor einem standen und nach einer Jacke fragten. Ich hatte eine dicke Jacke an und dennoch war mir kalt. Solche Dinge hat die Freitagscrew natürlich immer dabei. Andere waren in einer Kleiderkammer und wurden neu eingekleidet. Sie prä-

sentierten jedes einzelne Stück ausführlich und voller Stolz. „Man soll ja nicht gleich sehen, dass ich auf der Straße lebe“, sagte einer von ihnen. Ich bekam auch noch 30 Kilogramm gefrorenen Spargel. Es gibt jetzt nachhaltig eine bisher unbekannte Grundlage namens Spargel in den Speisen. Als ich den Spargel abholte, bot Herr Jakobs weiteren gefrorenen Spargel an. Es war mir so unangenehm, denn die bereits erhaltene Spende übertraf sämtliche Erwartungen. Die Freitagscrew durfte sich über weitere 50 Kilogramm freuen. Ich sprach auch Herrn Dietmar Höhne, dem Geschäftsführer von Agricola wegen einer Spende an Kartoffeln und Zwiebeln an. Er war ebenfalls sofort bereit zu spenden. Die Freitagscrew kann jetzt für zwei Monate damit kochen. Ebenfalls erhielt die Potsdamer Suppenküche eine große Menge Kartoffeln. Ich habe den Auftrag von den einzelnen Gästen, den Mitgliedern der Freitagscrew und der Potsdamer Suppenküche ein Dankeschön zu übermitteln, und das mache ich sehr gern und von Herzen: Vielen lieben Dank Herr Jakobs und vielen lieben Dank Herr Höhne!

**Manuela Liß**



## ev. Kirchengemeinde st. marien - st. nikolai

### gottesdienste

- **Beelitz**  
01.07., 11 Uhr: GD  
08.07., 11 Uhr: Tauf-GD, Täufling: Luca Fürneisen  
22.07., 11 Uhr: Lektoren-GD (Herr Dr. Rupp)
- **Schäpe**  
01.07., 9.30 Uhr: GD

### gemeindeangebote

#### Christenlehre:

jeweils Mittwoch 1.-3. Kl. 16.30 Uhr  
4.-6. Kl. 15.00 Uhr

**Konfirmanden:** jew. Mi 16.00 Uhr

**Posaunenkreis:** jew. Do. 15 - 19 Uhr  
Die Musikstunden sind kostenfrei; ebenso die Instrumentenausleihe.

**Kantorei:** jew. Mi. 19 Uhr

**Bastelkreis:** 28.06.: 19 Uhr

**Seniorenkreis:** 03.07. Gemeindefahrt  
Tangermünde

**Frauenstunde Schlunkendorf:** 29.06.,  
14.30 Uhr in der Kirche

**Bevollmächtigtenausschuss:** 28.06.,  
19 Uhr

Alle Gemeindeangebote finden im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 statt.

### veranstaltungen

**Brandenburgische Sommermusiken:**  
Am 01.07., 17 Uhr: Konzert der Percussion-Duos „Double Beats“ in der Stadtpfarrkirche. Kartenvorverkauf über das Gemeindebüro

**Gemeindeausflug:** Der diesjährige Gemeindeausflug findet statt am **Diens- tag, den 03.07.2018, ab 8:30 Uhr**. Dieses Jahr geht die Tagesfahrt nach Tangermünde. Am Nachmittag geht es mit dem Schiff bei Kaffee und Kuchen Richtung Arneburg.

## pfarrsprengel wittbrietzen

### gottesdienste

**Kirchengemeinde Wittbrietzen  
Kirche, Wittbrietzener Dorfstraße 5:**  
7. So. n. Trin., 15.07.: 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

**Kirchengemeinde Buchholz  
Kirche, Dorfstraße 18b, 14547 Beelitz  
– OT Buchholz:** 7. So. n. Trin., 15.07.:  
14 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

**Kirchengemeinde Elsholz  
Kirche, Elsholzer Dorfstraße 47a,  
14547 Beelitz – OT Elsholz**

- 7. So. n. Trin., 15.07.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

### Kirchengemeinde Salzbrunn

In diesem Monat kein Gottesdienst in Salzbrunn. Sie sind herzlich eingeladen in die Nachbargemeinden

### Kirchengemeinde Lühsdorf

**Kirche, Dorfstraße, 14943 Lühsdorf**  
• 9. So. n. Trin., 29.07.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn  
Pfarrer Bloedhorn

## kirchengemeinde rieben und zauchwitz

- 01.7., 10 Uhr: Sprengelgottesdienst in der Dorfkirche Fresdorf
- 19.8., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Bischof Markus Dröge und dem Chorus Vicanorum in der Dorfkirche Rieben

## ev. kreuz-kirch- gemeinde bliesendorf

### gottesdienste

#### Fichtenwalde

- **08.07.:** 10.30 Uhr, GD
- **29.07.:** 10.30 Uhr, GD m. Fr. Dunker

#### Kanin

- **01.07.:** 9.00 Uhr GD

#### Fichtenwalder Frauentreff

06.07., 10 Uhr im Gemeindezentrum

#### Kinderkirche

03.07., 14 Uhr, Schuljahresabschlussfest  
Gemeindezentrum Fichtenwalde, Kontakt: Kordula Döring, Tel. 033206/218559

#### Vorankündigung - Gerhard Schöne kommt nach Fichtenwalde

Wir freuen uns sehr, dass Gerhard Schöne mit seinem Programm „Mein Kinderland“ am 14.09. nach Fichtenwalde ins Gemeindezentrum kommen wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen.

#### Konfirmanden

02.07., 18.00 Uhr: Gemeindezentrum  
Fichtenwalde.

#### Bläserkonzert

Am 11.07., 18 Uhr, ist wieder die Sächsische Posaunenmission unter der Leitung von Markus Lißner in der Bliesendorfer Kirche zu Gast. Die Uhrzeit wurde aufgrund des Halbfinals der Fußball-WM eine Stunde vorverlegt!!

**Unsere Kirche im Überblick  
Ev. Pfarramt Bliesendorf**

**Bliesendorfer Dorf Str. 18,  
14542 Werder/Havel**

Pfarrer Dr. Andreas Uecker  
Tel.: 03327/ 4 27 00 u. 0170-1 61 65 11  
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de  
oder [Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de](mailto:Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de)  
Bürozeit: Dienstags von 9 – 11 Uhr  
(Sprechzeiten nicht in den Ferien),  
[www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de](http://www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de)

## kath. kirchengemeinde st. cäcilia, michendorf

### gottesdienste:

**freitags:** 17 Heilige Messe in Wilhelms-  
horst im Seniorenzentrum

**sonntags:** 9 Heilige Messe in Wilhelms-  
horst im Schwesternhaus, und 11 Heilige  
Messe in Michendorf, (diese als Famili-  
engottesdienst immer am letzten Son-  
ntag im Monat)

Eucharistische Anbetung jeweils eine  
halbe Stunde vor Beginn der Heiligen  
Messe immer am 1. Sonntag im Monat

*Weitere Wochentags-Gottesdienste ent-  
nehmen Sie bitte unseren Aushängen*

Kapelle im Haus Immaculata der Mägde  
Mariens, Wilhelmshorst, Ravensberg-  
weg 6 sowie Kapelle im Seniorenzent-  
rum St. Elisabeth, Wilhelmshorst,  
Ravensbergweg 7

### pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar  
unter ☎ (033205) 7120  
Montag, Mittwoch und Freitag von 10 –  
15 Uhr, Mittwoch bis 17 Uhr

### regelmäßige Veranstaltungen:

Die **Seniorenrunde** findet immer am  
letzten Donnerstag im Monat statt. Wir  
beginnen um 9 Uhr mit der Heiligen  
Messe anschließend Kaffee trinken und  
wechselndes Programm. ( Frau Kater-  
bau)

### "50 PLUS" ein ökumenischer Kreis

Wir treffen uns um gemeinsam ins Ge-  
spräch zu kommen über Fragen des  
Glaubens, des Lebens und alle Themen,  
die uns interessieren. Wir feiern, singen  
und spielen auch mal... Alle, die Zeit  
und Lust haben und dabei sein möchten,  
sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute)  
Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im  
katholischen Gemeindezentrum  
Themen entnehmen Sie bitte dem Aus-  
hang

**Gruppenstunden der Deutschen Pfad-  
finderschaft St. Georg (DPSG)** finden  
Samstags im Haus St. Georg von 15 –  
17 Uhr statt. Interessierte Jugendliche  
und Kinder ab 7 Jahren sind hierzu herz-  
lich willkommen



## Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.  
 Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile

 Allen Jubilaren zu Ihrem Geburtstag die besten Glückwünsche und beste Wünsche für die Gesundheit. Im Monat Mai gratulieren wir Margitta Leben zum 70., Hannelore Gensch zum 75., Ingrid Sens und Ingrid Hinrichs zum 80. und Marianne Kloschik zum 85. Geburtstag. Im Juni gratulieren wir Gudrun Beege zum 70., Reinhard Otto zum 80. und Heinz Groth zum 95. Geburtstag. Allen anderen Geburtstagskindern senden wir ebenfalls herzliche Grüße. Karin Höpfer, Ortsvorsteherin Beelitz

 **Die Schützengilde zu Beelitz/Mark 1465 e.V.** gratuliert im Monat Juni ihrem Mitglied Oskar Wiesatzki recht herzlich zum Geburtstag.

 Der Vorstand **Die Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V.** gratuliert den Mitgliedern Heinz Dittmann und Torsten Schmitz zum Geburtstag. Der Vorstand

 Zeit bedeutet Veränderung  
 Jutta Hagelmann, Antje Winkelmann, Lucien Teichert, Monique Franke, Clemens Wardin, Ilona Remen, Christian Krone, Rolf Lehmann, Gisela Schmidt, Antje Ernicke, Mathias Ließ, Mathias Güldenpenning, Marvin Loth, Sven Kappert, Karl-Franz Paetz-Mydla, Hayretin Özeloglu, Lilian Sommerfeld, Heike Sommer, Hans-Jürgen Seiler, Dustin Cichon, Corinna Henneboh, Carola Bertram, Kathrin Albrecht, Philip Wald-

hecker, Olaf Konrad, Lieselotte Cichon, Monika Sachswilde, Heidrun Saalfrank, Dr. Wolfgang Fritsch, Armin Obereisenbuchner, Herbert Martin, Waltraut Willisch, René Weinert, Angela Wassermann, Karin von Schierstedt, Ben Dahse, Helena Rübke, Christoph Schlüter, Leonhard Künkel und Helmut Kochalsky.

 Die Ortsgruppe der **Volkssolidarität Busendorf** gratuliert folgenden Mitgliedern zum Geburtstag: Irmgard Willmann, Ines Hamecher, Petra Salomon, Frank Goebel, Marie Paul, Helga Finger und Christa Stooß, *R. Rünzi, Vors.*

Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert zum Geburtstag: Jan Erdmann, Ben

 Dahse, Sven Wahren und Ines Hamecher. Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere langjährigen Mitglieder Reinhard Horning und Gerd Kannegieser zum 65. Geburtstag. *R. Knoche, Vorsitzender*

 Der **Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag Elfi Bunk, Hannelore Käbelmann, Yvonne Kasten, Anne-Christin Liefeld, Jordan Rehfeld und Tino Schubert  
*Der Vorstand.*

 Der Spielmannszug Beelitz gratuliert Jonas und Juliana Hilsbecher, Melanie Klein und Torsten Müller zum Geburtstag.



Den Kameraden der Feuerwehr Beelitz im aktiven Dienst Tino Schubert, der Jugendfeuerwehr Jacob Heese, Georg Wilhelm, der Kinderfeuerwehr Hanna Mirska und Eddy Keil herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Feuerwehr Buchholz Egon Neumann, Max Kietzke, Martin Voss, Patrick Woelfert, Marko Müller, Jürgen

Kaplick, Lars Müller, Sylvia Hein und dem Ehrenmitglied Willi Siebach. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Elsholz Harald Gaida, Alexandra Scholz, Tino Schubert, Maximilian Paetsch und Tobias Huschke.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige Feuerwehr Fichtenwalde und Busendorf herzlichen Glückwunsch den Kamera-

den Marcus Ecke, Desiree Dathe sowie der Kinder und Jugendfeuerwehr Jonathan Kornblum und der Ehrenabteilung Armin Obereisenbuchner.

Herzliche Grüße zum Geburtstag den Kameraden Dominik Papendorf, Thomas Baade, Robert Bosse und Dustin Laudahn der Feuerwehr Rieben. *Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze, Ortswehführung*

Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Salzbrunn/Birkhorst

Tino Kausmann, Tim Kausmann und Steffen Schick gratuliert *Markus Haedecke, Ortswehführung*

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf den Kameraden Jörg Wiesenack, Gorden Moser sowie den Ehrenmitgliedern Günther Kranepuhl und Heinz Thietke. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Viele Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlun-

dorf Gerhard Adam jun. und Klaus Ehrensack *René Großkopf, Ortswehführung*

Die Feuerwehr Wittbrietzen gratuliert zum Geburtstag dem Kameraden Elfi Bunk, Toni Wricke und Günther Albrecht. *Der Ortswehführung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zauchwitz Miriam Noack, Katrin Butzke und Sven Butzke. *Marcel Manica, Ortswehführung*



## Der Gewerbeverein zeigt Flagge

Teilnahme am Spargelfest / Vorbereitungen auf Einkaufsnacht

Sonne und gute Laune waren in diesem Jahr die Begleiter des alljährlich am ersten Juniwochenende stattfindenden Beelitzer Spargelfestes. Viele Beelitzer und Gäste der Stadt kamen, um am bunten Treiben teilzuhaben.

Im Rahmen des Festprogramms beteiligte sich der Gewerbeverein Beelitz e. V. mit einem geschmückten Kremser am Festumzug. Ein besonderer Dank geht hiermit an die Firma Beelitzer Kaninchenspezialitäten Familie Schmidt für den zur Verfügung gestellten Kremser mit einem Belarus-Traktor als Zugmaschine. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Gewerbevereins ebenfalls recht herzlich bei der Stadt Beelitz, den Händlern und Gewerbetreibenden sowie den Bewohnern der Stadt, die durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des Festes beigetragen haben bedanken.

36 Grad, ein erfrischender Milchshake, Wellenrauschen und ein Blick aufs Meer.... Für die bevorstehende Sommerpause wünschen wir allen sonnige Aus-sichten, ein paar erholsame Tage und



immer ein Lächeln auf den Lippen, damit wir ab August wieder mit neuer Kraft die geplanten Aktivitäten in der 2. Jahreshälfte umsetzen können.

**Als festen Termin können sich die Beelitzer, die Gäste der Stadt und alle die Spaß am Shoppen haben auf die 7. Auflage der langen Einkaufs- und Shoppingnacht am 14.09.2018 freuen. Das diesjährige Motto lautet: „Altstadt-Wies’n“!**

Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren und es wird wieder eine Vielzahl von Überraschungen geben.

**Silvana Hinrichs**



Gewerbeverein

## Spielmanszug feiert das Spargelfest

Am ersten Juni Wochenende war es wieder so weit. Der Spielmannszug Beelitz lud auf Ralph's Altstadthof ein, zu Speiß und Trank und viel guter Musik. Am Freitag spielten die Nashville Suckers auf der Bühne und heizten den zahlreichen Gästen nach dem Regen kräftig ein. Am Samstag ging es direkt weiter. Passend zum Spargelfest bereite das Restaurant ‚Lokal Genial‘ leckere Spargelgerichte für die Besucher zu. Am Abend spielte Rockstoff, die bereits am Freitag als Gewinner der Beelitzer Live Nacht 2018 auf der Hauptbühne des Spargelfestes performen durften. Am Sonntagvormittag spielten dann die Gastgeber, der Spielmannszug Beelitz, zum Frühshoppen auf. Danach ging es für die Spielleute gleich zum Startplatz des großen Festumzuges. Auch in diesem Jahr wieder ein tolles Erlebnis für alle



Musiker den großen Festumzug anzuführen. Besonders für den musikalischen Nachwuchs war es sehr aufregend, der damit seinen 1. Auftritt absolviert hat.

Der Spielmannszug Beelitz bedankt sich bei allen Akteuren und Helfern, die dazu beigetragen haben, auf Ralph's Altstadthof so ein tolles Fest zu feiern.

Ein besonderer Dank gilt: Getränke Hoffmann Beelitz, [www.lieferservice-beelitz.de](http://www.lieferservice-beelitz.de), LiBo Media,

Lokal Genial und Ralph Baganz. **Susanna Kelch** Wer Lust hat bei solchen Events dabei zu sein, kann gerne mittwochs oder freitags 18.30-20 Uhr auf dem Feuerwehr-gelände, Berliner Straße 27 in Beelitz vorbeikommen und mitmachen. Jeder ist herzlich eingeladen! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen [www.spielmannszug-beelitz.de](http://www.spielmannszug-beelitz.de)

[www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz](https://www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz)  
☎ (033204) 63489

## Ein idyllisches Fleckchen abseits des Trubels

Die erste private Blühfläche öffnete zum Spargelfest

Die erste private Blühfläche in Beelitz geht ins zweite Jahr und feiert mit beim Spargelfest: Guido und Christine Zinnow haben ihren Garten in ein Kunstwerk verwandelt. Skulpturen stehen neben historischen Traktoren, kunstvoll genähte Patchwork-Decken hängen zwischen den Bäumen der Streuobstwiese, Baumstümpfe und Gartenliegen laden zum Verweilen und entspannen ein.

Entspannung und Genüsse versprechen auch die Smoothies und Pestos aus Wildkräutern und lokalen Zutaten. Wildkräuter und Wildblumen wachsen auch im Überfluss auf den Blühwiesen im Garten. Auf Schildchen kann man nachlesen, welche Wildblumen man da vor sich hat. Schafgrabe, Ackerkratzdiestel, Wilde Möhre, Lichtnelke, Rotklee, Wiesen-Flockenblume, Gelbkle, Phacelia, Klatschmohn und viele andere, die man schon einmal gehört hatte und schon lange mal sehen wollte.

Die Zinnows erklären einem die Zusammensetzung und die Bedeutung für die heimische Insektenwelt, die so bedroht ist. Auf großen Tafeln kann man sich über die Auswirkungen von verschiedenen Möglichkeiten, einen Garten zu bewirtschaften auf die Lebensbedingungen von Wildbienen informieren. Es wird klar: jeder kann etwas tun, um das Insektensterben aufzuhalten.

Danke liebe Zinnows für dieses Kleinod der Ruhe an der Clara-Zetkin-Straße.

Derweil zieht durch die Stadt der große Umzug, an dem der Verein Blühstreifen Beelitz e.V. zusammen mit dem gemeinnützigen Dorfverein Buchholz Zauche e.V. Hand in Hand Bienen und Blüten präsentiert und so aufmerksam macht, mit wie wenig Mitteln sich jeder gegen das Insektensterben einsetzen kann.





## Auftritt, Auftritt - Hurra

Wuseltänzer der SG Beelitz begeistern das Publikum

Unsere Wuseltänzer haben eine tolle Leistung gezeigt:

Als erste erfolgreiche „Feuerprobe“ für unser neues Tanzprogramm sind wir am 27.05.18 beim Hoffest von „Kaninchen-Schmidt“ gestartet. Die Sonne meinte es besonders gut und brachte uns zusätzlich ins Schwitzen. Umso leckerer war die anschließende Abkühlung bei einem schönen Eis.

Beim Spargelfest konnten wir am 02.06.18 auf der Hauptbühne zeigen, was wir alles gelernt haben.

Den Anfang machten die „Wuselgeister“. In dieser Gruppe tanzen Kinder ab 8 Jahren. Mit ihrem neuen Tanz haben die Tänzer an die Rocklegende „Queen“ aus den 80er Jahren erinnert und bestimmt konnten bei vielen Zuschauern alte Jugenderinnerungen geweckt werden.

Die Tanzgruppe „The Cast“ (Teenys ab 12 Jahren) beschäftigte sich in ihrem Tanz „Style-Mix“ damit verschiedene Tanzstile auszuprobieren und zu mixen. Ihr zweiter Tanz „Girl-Power“ zeigte, wie wichtig Mädchenfreundschaften sind, und dass man gemeinsam alles schaffen kann.

Die „Wuselfüße“ im Alter



ab 7 Jahren zaubern sehr gern und wer Kinder in diesem Alter hat, durfte sich wohl schon das ein oder andere Mal ein „Hex, hex“ von Bibi und Tina im Kino oder im Trickfilm anhören. Nun konnten unsere Tänzer das Publikum verzaubern.

Unsere Kleinsten, die „Wuselzwerge“ im Alter von 4 und 5 Jahren, begeisterten als „Barbie“ und „Schlumpfe“ und waren mit großem Eifer dabei.

Das Programm beendeten die „Wuselgeister“ mit einem Cheerdance. Cheerdance ist eine Unterform der Sportart Cheerleading. Im Mittelpunkt steht hier der Tanz mit und ohne Pom-Pom in verschie-

denen Tanzstilen.

Mit unserer Zugabe „Sofia“ haben sich noch einmal alle Tänzer gemeinsam verabschiedet. Dieser fröhliche Tanz hat uns und unserem Publikum besonders viel Spaß gemacht.

Einen großen Dank an unsere Trainerin Gaby, die hier einmal mehr besonderes Organisationstalent bewiesen hat und den Eltern, die für einen reibungslosen Ablauf beim Kostümwechsel gesorgt haben. Und natürlich ein großes Lob an unsere Näh-Oma Brigitte, die sich um die vielen Kostüme kümmert.

**Birte Künkel**, Co-Trainerin  
 Infos über uns auf [www.wuselfuesse.jimdo.com](http://www.wuselfuesse.jimdo.com)

## Gymnasium beim Umzug

Am 3. Juni nahm unser Sally-Bein-Gymnasium traditionell am Spargelumzug teil.

Um 13 Uhr trudelten die ersten Schüler der 7. Klassen am Stellplatz 34 ein. Wir bereiteten uns und unseren Umzugswagen gemeinsam vor. Nach kurzer Zeit liefen mehr als 40 Schüler mit vielen Luftballons, Schildern und T-Shirts mit dem Schullogo los und präsentierten die Schule.

Während des Umzugs wurden wir von vielen Leuten jubelt. Als wir die Hauptbühne erreichten, lobte die



Moderatorin die Schule wegen ihrer sehr guten Atmosphäre zwischen den Schülern und Lehrern und der hervorragenden Berufs- und Studienorientierung durch die Zusammenarbeit mit Hochschulen.

Im Großen und Ganzen hat es allen Spaß gemacht und wir freuen uns, wenn die neuen 7. Klassen nächstes Jahr wieder am Umzug teilnehmen. **Pascal Tomke (7a)**

## Hand in Hand geht in Buchholz immer mehr

Verabredet waren einige Mitglieder der beiden in Buchholz ansässigen Vereine zur gemeinsamen Teilnahme am großen Umzug anlässlich des Spargelfestes 2018. Ein gemeinsames Banner wurde im Vorfeld beschlossen und gestaltet, gemeinsam wurde der Wagen am Morgen des 3. Juni geschmückt.

Groß war die Überraschung dann beim „Aufsitzen“ am Mittag gewesen: Die Dorfvereins-Frauen hatte sich zur Ehre der Blühwiesen in Bienen und Blumen verkleidet.

Willi, gerade 75 Lenz jung geworden, fuhr mit seinem Traktor vor, und los ging es unter Lachen und Scherzen über Straßen und Feldwege in die Virchow-Straße nach



Beelitz, wo sich der gesamte Zug aufstellen sollte. Hinter dem Jugendblasorchester und den Buchholzer SeniorInnen

reichte Willi den Wagen ein. Bei bestem Umzugswetter ging es los durch die Menge. Tanzend, lachend, singend,



Biene Maja in der Lautsprecherbox. Bei Anderen flogen die Kamelle, hier flogen Rosenblätter! **Lutz Pahl**



## Neuer Trainer für die 1. Männermannschaft

Rüdiger Lange übernimmt ab der kommenden Saison das Team von Fabian Fleischer

Rüdiger Lange wird ab der kommenden Saison 2018/19 neuer Cheftrainer unserer 1. Männermannschaft. Der 63-Jährige folgt auf Fabian Fleischer, der schon frühzeitig signalisierte, dass er für die neue Spielzeit nicht zur Verfügung stehen wird. Rüdiger Lange war zuletzt vereinslos, er kehrt nun nach einer längerer Pause infolge mehrerer Schicksalsschlägen auf den Fußballplatz zurück.

Der gebürtige Greifswalder ist seit 30 Jahren erfolgreich im Leistungssport tätig. Er hat als Aktiver, Trainer und Geschäftsführer nicht nur im

machen. Wir sind überzeugt, dass er der richtige Trainer für die Zukunft der SG Beelitz ist."

Rüdiger Lange, wohnhaft in Potsdam, trainierte lange an der Ringer-Sportschule in Luckenwalde, dann wechselte er zum Fußball. Nach der Wende war er unter anderem Trainer bei der Spielvereinigung Aurich, dort arbeitete er mit dem späteren Profi Steffen Baumgart zusammen. Einige Vereine hat er in der Folge als Geschäftsführer vor der Insolvenz gerettet, unter anderem Lok Stendal. Weitere Stationen waren TuS Sachsenhausen

(Brandenburgliga), VFC Plauen (Regionalliga) und Motor Ludwigsfelde (DDR-Liga). Nun kommt er nach Beelitz.

„Ich bin voller Tatendrang, freue mich auf die neue Aufgabe. Wir haben in Beelitz eine tolle Anlage. Daraus müssen wir mehr machen“, sagte der Diplomat-Trainer, der in den vergangenen Wochen auch schon einige Spiele der 1. Beelitzer Mannschaft gesehen hat: „In den Gesprächen mit Abteilungsleiter Mirko Rucker wurde schnell klar, dass wir zusammenarbeiten wollen. Ich möchte ab Sommer meinen großen Erfahrungsschatz einbringen. Bis dahin drücke ich der Mannschaft und Trainer Fabian Fleischer die Daumen.“

**Philipp Rother**



Rüdiger Lange. Foto: SG Beelitz

Fußball sondern auch im Kampfsport umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Diese will er fortan in Beelitz einbringen. "Wir sind sehr glücklich, dass wir Rüdiger Lange als neuen Trainer für die 1. Männermannschaft gewinnen konnten", sagt Mirko Rucker, Abteilungsleiter Fußball: "Rüdiger Lange hat schon viel erlebt, er hat Ideen. Wir wollen mit seiner Hilfe den nächsten Schritt

## Ratefüchse beim Kneipenquiz

Anfang Mai fand in Potsdam die erste Auflage des Sportbuzzer-Kneipenquiz der Märkischen Allgemeinen Zeitung statt. 13 Teams stellten sich den Fragen der Redaktion. Die Fragen kamen aus den Bereichen Lokal- und Regionalfußball Brandenburg sowie aus dem Profifußball. Den Gesamtsieg nach insgesamt 30 Fragen sicherte sich das Team „Fahrstuhlmann-

schaft“, welches mit Philipp sowie Sebastian Rother und Andreas Roblick vor allem aus Beelitzer Fußballer bestand.



## Blue Eagles „kreisen“ über Beelitz



Am 6. Mai war es soweit: Die Beelitzer Footballer standen erstmals nach ihrer Gründung in einem Pflichtspiel auf dem Feld. Die Vorbereitungen waren intensiv gewesen, die Mühen haben sich gelohnt: Es war ein tolles Event mit 600 Zuschauern. Letztlich stand ein 15:50 für die Brandenburg Patriots auf

der Anzeigetafel. Die Blue Eagles gingen trotzdem erhobenen Hauptes vom Feld. Es war das erste Football-Spiel in Beelitz überhaupt. Das nächste Heimspiel der Beelitzer Footballer steht am 14. Juli auf dem Plan. Dann geht es gegen die Baltic Blue Stars.

Foto: SG Beelitz

## Fußballfabrik: Countdown läuft

Der Countdown läuft. Ende Juni macht die "Fußballfabrik" von Ingo Anderbrügge Station in Beelitz. Es wird ein 3-tägiges Trainingscamp

für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren stattfinden. Der Dank der SG Beelitz geht schon jetzt an alle Sponsoren und Unterstützer.

# Fußballcamp

für Kids von 5 – 15 Jahren

**Veranstaltungsort**

SG Blau Weiß Beelitz  
Sportplatz Bergstraße  
14547 Beelitz  
[www.sg-beelitz.de](http://www.sg-beelitz.de)

**Der Verein bedankt sich bei**

www.lokalgenial.de

RENAULT NISSAN DACIA

991 Qualitätsbegehung

www.baumpflege-loth.de

www.mallwitz.de

www.duoita.com

www.fleischer-metzger.de

www.dr-horner.de

Anmeldung unter [www.fussballfabrik.com](http://www.fussballfabrik.com)

[cewe-print.de](http://cewe-print.de)  
Ihr Online Druckpartner



## Internationales Wettkampfflair in der Diesterweg-Turnhalle

Am ersten Mai-Wochenende fanden die German Open im Rope Skipping in Beelitz statt

Anfang Mai fanden in der Sporthalle der Beelitzer Diesterweg-Grundschule die German Open / Spargelcup im Rope Skipping statt. Die Eröffnung des Events übernahmen Spargelkönigin Lara Luisa Kramer, Bürgermeister Bernhard Knuth sowie Vertreter des Weltverbandes World Jump Rope Federation.

170 Springerinnen und Springer im Alter von 7 bis 26 Jahren aus insgesamt acht Bundesländern haben an diesem Großereignis teil genommen. Eine Springerin war sogar bis aus Belgien angereist! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten teils internationale Wettkampferfahrung vorweisen, was für eine ordentliche Portion Professionalität sorgte, für manche war es aber auch der allererste Wettkampf gewesen. Es wurden in 13 Disziplinen Medaillen vergeben. Der große Zuspruch der Vereine



mag auch daran gelegen haben, dass es in ganz Deutschland gibt es kein vergleichbares Event gibt. Auch die Gastgeber, Springer und Sprinerinnen der Burning Ropes, konnten Medaillen mit nach Hause nehmen. Und: Es purzelten viele persönliche Rekorde. Milena Mehtfessel (13 Jahre) schaffte zum Beispiel 848 Seildurchschläge in drei Minuten. Jasmin Oelschner (14 Jahre) gelangen 133 sogenannte Triple Under.

Für die Burning Ropes steht schon bald das nächste Highlight auf dem Programm: Anfang Juli reisen 13 Springerinnen und Springer aus Beelitz für sechs Tage nach Orlando / Florida zu den diesjährigen Weltmeisterschaften. Mitte Juli steht dann wieder das Deutsch-Amerikanische Sommercamp in der Spargelstadt an. Dazu werden 150 Teilnehmer erwartet. **Regine Lehmann**

## Der König und seine Ritter

Königsschießen der Schützengilde zu Beelitz/ Mark 1465 e. V.

Die Regentschaft des alten Schützenkönigs Thomas Ernicke ging schnell vorbei und es war nun an der Zeit, den neuen Schützenkönig und seine Ritter zu küren: Bereits eine Woche vor dem diesjährigen Spargelfest fand das Königsschießen der Beelitzer Schützengilde statt.



Auf dem neuen Vereinsgelände in der Eckener Straße traten die Mitglieder zum sportlichen Wettbewerb an, um die besten Schützen zu ermitteln. Obwohl dem Schützenkönig keine steuerlichen Privilegien mehr zustehen – wie noch vor rund 300 Jahre – war das Interesse am diesjährigen Ausscheid groß. Es setzte sich am Ende Martin Schade mit dem besten Schießergebnis durch und er wurde zu Recht Schützenkönig. Nachdem er vor zwei Jahren bereits 2. Ritter wurde, konnte er nun die Königswürde erringen. Für die nächsten zwei Jahre stehen ihm seine Ritter zur Seite. Erster Ritter wurde Gerd Meißner und zweiter Ritter Anita Trembowiecka, denn seit längerer Zeit nahm wieder eine Schützin am Königsschießen teil, und gleich mit großem Erfolg. Als 3. Ritter setzte sich Andreas Nawroth durch. Glückwunsch dem Königshaus!

Am Wochenende vom 2. – 3. Juni fand Teil 2 des Schützenfestes statt. Als nun fester Bestandteil des Beelitzer Spargel-

festes begehen die Beelitzer Schützen den Höhepunkt im Schützenjahr. Besondere Freude bereitete unseren Vereinsmitgliedern der Besuch der Grenadiere der St. Sebastiani Bruderschaft Ratingen. Eine schöne Tradition - die gegenseitigen Besuche zu den Höhepunkten im Schützenjahr – wurde fortgesetzt. Besondere Ehre und Anerkennung erwies uns Gero Keusen, der Vorsitzende der gesamten Bruderschaft, mit seinem Besuch.

unserer Spargelkönigin Lara Luisa Kramer und der Ortsvorsteherin Karin Höpfner. Er wünschte dem Vereinstreffen gutes Gelingen und schaute in die Zukunft der Städtepartnerschaft auf das 30-jährige Jubiläum in zwei Jahren. Am Sonntag nahmen die Beelitzer Schützen und Ratinger Grenadiere am Umzug durch die Stadt teil. Die sonst kleine Truppe der Beelitzer Schützen erhielt so tatkräftige Unterstützung aus Ratingen und beide Vereine bereicherten mit ihrem Aufmarsch den Festumzug. Fester Bestandteil unseres Vereinstreffens ist die Austragung des Schießwettbewerbes um den Glaspokal, der von Mitgliedern der Beelitzer Gilde gestiftet wurde. In diesem Jahr traten die beiden Könige aus Beelitz und Ratingen gegeneinander an. Martin Schade ist es zu verdanken, dass der Pokal die nächsten zwei Jahre in Beelitz bleibt. Der Titel des Bürgerschützenkönigs ging dagegen nach Ratingen. Alexander Szuczies setzte sich im Stechen gegen seinen Bruder Philipp durch. Ein gemütliches Beisammensein beendete unser Vereinstreffen, das die Mitglieder wieder ein Stück näher brachte und die Freundschaft zwischen den Vereinen stärkte. Einen besonderen Dank für ihre herzliche Gastfreundschaft spricht der Vorstand Anita Trembowiecka und Josef Gamon aus. **Lutz Bothe**



Beelitzer Schützen und Ratinger Granadiere beim Vereinstreffen 2018

Ein vielfältiges Programm – neben dem des Spargelfestes – gestaltete das Wochenende zu einem echten Erlebnis. Dem gemeinsamen Schießtraining am Samstag auf dem Schießplatz in Treuenbrietzen folgte ein geselliges Abendessen auf dem Hof der Posthalterei. Unser Bürgermeister Bernhard Knuth begrüßte die Gäste aus Ratingen in Begleitung



# Der Sternhimmel im Juli

In unseren Regionen ist der Sommer, astronomisch gesehen, eher eine beobachtungsarme Zeit. Aber in diesem Jahr hält der Juli zwei außergewöhnliche Höhepunkte bereit!

Unser roter Planet, der Mars, ist den gesamten Monat als leuchtend rote Scheibe zu sehen. Am 1. Juli gegen 00 Uhr taucht er tief im SO auf und wird in dieser Nacht auch vom Mond begleitet. Sicher ein herrlicher Anblick und ein besonderes Fotomotiv. Hinzu kommt, dass der Mars besonders gut zu sehen sein wird. Das passiert nur alle zwei Jahre. Und wir haben Glück, denn nur alle 15 Jahre kommt er der Erde sehr nah. Das passiert dann erst wieder 2035, also nichts verpassen.

Ein weiterer Höhepunkt ist natürlich die **totale Mondfinsternis am 27. Juli**. Auch hier ist der Mars dabei. Er befindet sich in Opposition zur Sonne. Beide, Mond und Mars stehen in dieser Nacht übereinander (siehe Abbildung für den 27.07. 22:22 Uhr). Dabei übertrifft der Mars die Helligkeit des sich verfinsternenden Mondes. Dieser wird in der Dämmerung sehr schwer zu erkennen sein. Auch dieses Ereignis ist

natürlich ein lohnendes Foto wert. Wenn bei uns der Mond gegen 20:59 Uhr aufgeht befindet er sich bereits am Rand des Kernschattens der Erde und zeigt seine zunehmende rötliche Verfärbung. Die totale Phase beginnt gegen 21:30, erreicht etwa um 22:21 Uhr ihr Maximum und endet ca. 23:13 Uhr. Gut zu beobachten ist der Austritt aus dem Kernschatten der Erde ab ca. 00:19 Uhr. Ein guter, etwas erhöhter Standort, siehe Angebote, ist sehr zu empfehlen, denn der Mond steht doch sehr tief am Horizont.

Zwei Beobachtungsmöglichkeiten bieten die Sternfreunde an: natürlich auf dem Wasserturm mit Blick auf dieses Ereignis durch Teleskope, bzw. mit freier Sicht vom Turm aus und wir werden auch auf dem Baumwipfelpfad in Beelitz Heilstätten vertreten sein. Auch hier sicher mit einem transportablen Teleskop. Es lohnt sich für beide Orte, Fotoapparate, eigene Teleskope und Ferngläser mitzubringen. Jeder ist eingeladen.

Der Eintritt in unsere Sternwarte

ist frei. Wir öffnen die Sternwarte ab 18 Uhr. Für den Baumwipfelpfad bitte auf der eigenen Webseite informieren <https://baumundzeit.de>

Den ganzen Monat über kann der Zwergplanet Pluto erspäht werden. Allerdings nur mit einem großen Teleskop. Auch per Astrofoto ist Pluto zu erfassen. Der Juli hält aber auch einige weitere schöne Begegnungen des Mondes mit unseren Planeten bereit. Am 15. trifft er sich mit der Venus. Ab etwa 22 Uhr werden Beide am tiefen Westhimmel zu sehen sein. Am 20. treffen sich Mond und Jupiter. Auch diese Begegnung wird ab etwa 22 Uhr im SW zu sehen sein. Der Mond trifft aber auch am 25. Juli noch den Saturn. Hier allerdings am Morgenhimmel.

Auch unsere Planeten sind ein lohnendes Beobachtungsziel. Der 27. Juli bietet, neben der Mondfinsternis, auch eine tolle Möglichkeit zur gleichzeitigen Beobachtung unserer großen Planeten Jupiter und Saturn, dazu Mars und Venus und auch den Zwergplaneten Pluto. Sie alle stehen ab ca. 22 Uhr wie aufgereiht von SO, Mond und Mars, bis zur Venus im Westen am nächtlichen Himmel. Die Venus wird uns dann aber ganz schnell verlassen und der Mars im SO überschreitet kurz davor den Horizont.

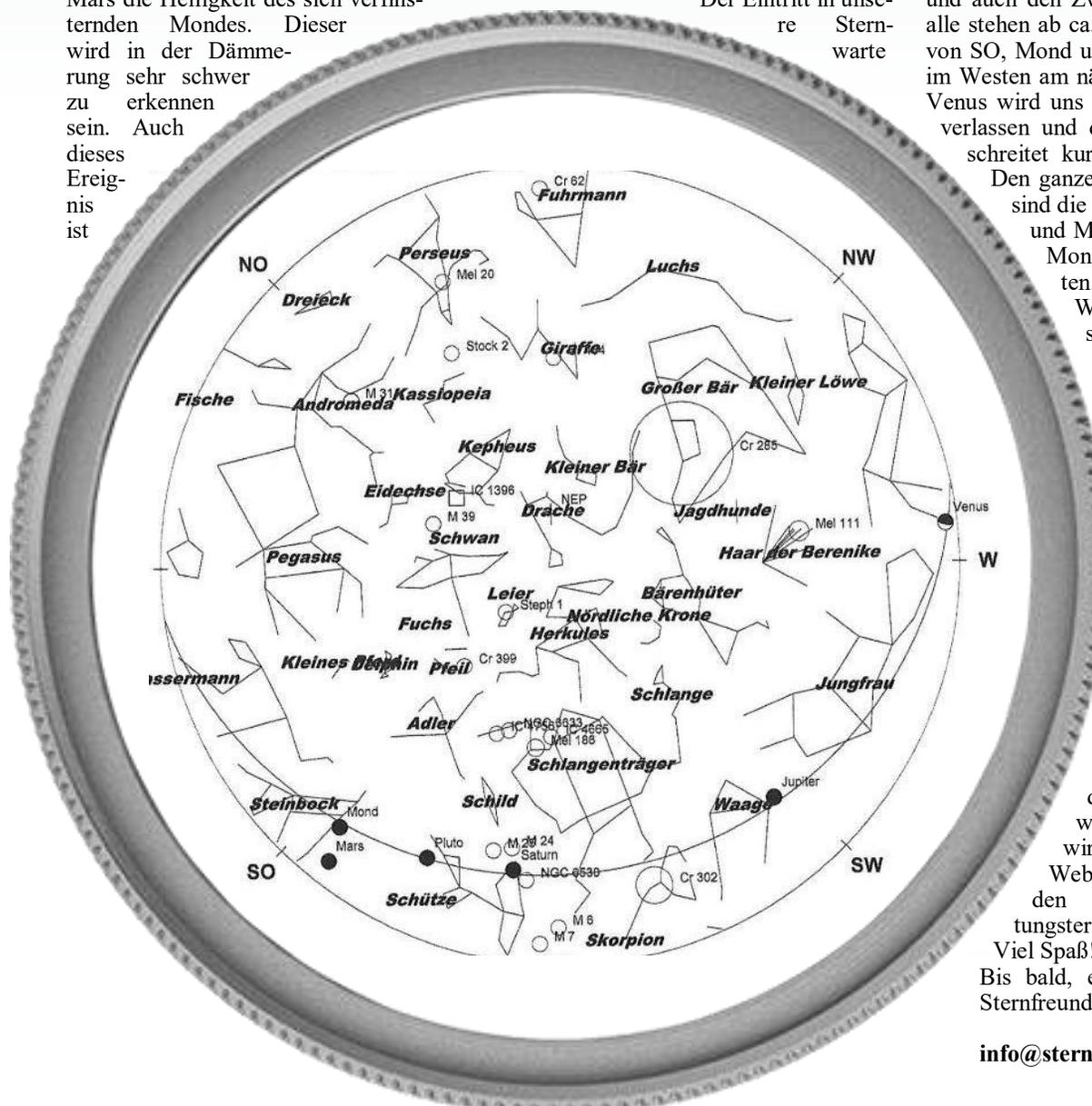
Den ganzen Monat ab ca. 23 Uhr sind die Planeten Saturn, Jupiter und Merkur (nur in der ersten Monatshälfte) zu beobachten.

Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite [www.sternwarte-beelitz.de](http://www.sternwarte-beelitz.de). Dort werden auch kurzfristig Beobachtungstermine veröffentlicht. Also, bei sternenklarem Abend schnell mal auf die Webseite geschaut. In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Astronomietreffs auf dem Wasserturm statt. Das heißt aber nicht, dass in unserer Sternwarte nichts los sein wird. Immer mal auf die Webseite schauen, dort werden kurzfristig Beobachtungstermine bekannt gegeben.

Viel Spaß!

Bis bald, euer Astroteam Verein Sternfreunde Beelitz e.V.

[info@sternwarte-beelitz.de](mailto:info@sternwarte-beelitz.de)





## Der Deutsche Mühlentag in Beelitz

Am Pfingstmontag strömten wieder viele Besucher auf den Mühlenhof in der Trebbiner Straße

Strahlende Sonne, ein leichter Wind, der die Flügel anstieß, und der Duft nach frischgebackenem Brot: Am Pfingstmontag ließen zog es wieder rund tausend Besucher in die Idylle rund um die Beelitzer Bockwindmühle. Zum Deutschen Mühlentag hatte der Förderverein wieder zu einem Fest geladen und Führungen durch das Technikdenkmal geboten. Dabei waren alle Generationen vertreten: Vom Kleinkind über die Erwachsenen bis hin zu Senioren. Viele Motorradfahrer und Radler machten Rast, ganze Familien kamen mit dem Auto. Das Interesse an der über 200 Jahre alten Beelitzer Bockwindmühle



Idylle pur rund um die geschmückte Bockwindmühle konnten die Besucher am Pfingstmontag auf dem Mühlenhof in der Trebbiner Straße erleben. Fotos: Sascha Wolf

ditionsbäckerei hatte auch wieder für das originale Mühlenbrot gesorgt, das vor Ort im Holzbackofen produziert wurde. Musik gab es von den Beelitzer Blasmusikanten und der Band Berlapidar.

Als Ehrengast konnten die Mitglieder des Vereins - sowohl der alte, als auch der neue Vorstand waren vor Ort gewesen, Spargelkönigin Lara Luisa Kramer begrüßen. Und der Alte

war wieder riesig: Müller Ulrich Hyna führte die Besucher durch die rekonstruiert Mühle, während es draußen selbstgebackenen Kuchen von den Frauen des Vereins und eine Spargeltorte von der Bäckerei Exner gab. Die Beelitzer Tra-

Fritz, der ja bekanntlich nicht allzugut auf pffiffige Müller zu sprechen ist, ließ sich ebenfalls blicken und erzählte von Sanssouci. Die Einnahmen des Tages werden übrigens allesamt zum Erhalt der Bockwindmühle verwendet. **Red.**

Red.

## Paarweise in die Saison

Beim Mixed-Turnier beim Tennisverein TVG Sally Bein ging es nicht nur ums Gewinnen

Traditionell fand am 28. April auf der Tennisanlage des TVG Sally-Bein Beelitz e.V. das diesjährige Mixed-Turnier statt. Der Vorstandsvorsitzende eröffnete das dauerhaft sonnige Turnier mit sportlichen Worten, begrüßte langjährige Tennisfreunde aus Bad Belzig und bedankte sich bei den Sponsoren.

Im Vorfeld hatten sich 15 Paare angemeldet und die Favoriten Claudia und Christian, Saskia und Stefan, Oxana und Silvio waren in Gruppe 1 bis 3 gesetzt. Alle weiteren Paare wurden gelost, so dass sich in jeder Gruppe 5 Paare duellieren sollten. Es wurde stets ein Gewinnsatz bis 6 gespielt.

Platzierung Gruppe 1: Hier kämpften und gewannen Oxana und Silvio, Lena und Norbert, Heike und Lennard, Martina und Steven, Simone und Bert

Platzierung Gruppe 2: Hier gewannen überraschend Eva und Dirk gegen Claudia und Christian, gefolgt von Jacqueline und Mathias, Clara und Thomas, Ines und Andreas

Platzierung Gruppe 3: Da zwei Paare kurzfristig verhindert waren, sah es in Gruppe 3 mit nur 3 Paaren etwas mau aus. Und entgegen der Ansage des Vorsitzenden, der um ein verletzungsfreies Turnier bat, zog sich Stephan, der mit seiner Tochter Ann-Katrin an den Start ging, im Spiel gegen Claudia und Micha einen Muskelfaserriss zu. Stephan wurde ärztlich versorgt und sah nun vom Spielfeldrand zu. Wir wünschen dir an dieser Stelle eine gut und rasche Genesung! Damit es für Ann-Katrin weiterging



Der Vorstand des TVG bedankt sich auf diesem Weg bei den Sponsoren:

- Anette Wiesatzki vom **Restaurant „Balkan“**, die einen Wertgutschein für einen Restaurantbesuch spendierte,
- Stefan Rosenberger vom **„Weinhaus Rosenberger“** für das Sponsoring von leckerem Wein,
- Madeleine Dilgard von **„Relaxe & Nail“**, für den gesponserten Wertgutschein für eine Maniküre/Pediküre,
- und unseren Trainern **Norbert, Stefan und**

**Christian**, die jeweils eine **Trainerstunde** sponseren!!!

Außerdem gab es 3 Gutscheine eines Tennis-Shops, 3 Dosen Tennisbälle sowie 3 Sets Basecap und Schweißband mit Vereinslogo sowie Griffband zu gewinnen. Der eine sahnte mehr, der andere weniger oder gar nichts ab. Aber alle hatten Spaß und das ist das Wichtigste. Ein großes DANKE-SCHÖN geht auch an die Firma **Malermeister Plönzke**, die ohnehin

Sponsor des Vereins ist und außerdem belegte Brötchen für den Start in den Tag sponserte sowie diejenigen, die von sich aus etwas zum Schlemmen mitgebracht oder anderweitig mitgeholfen haben.

Außerdem möchten wir uns recht herzlich bei **Maik Franke UIB Umwelt- und Industrietechnik Beelitz** für die Installation der Wasseruhr und des Wasserspeichers sowie bei **Frank Ziemer** für elektrische Installation bedanken.

wurde hier zur Ausnahme das einzige Frauenteam gebildet. In dieser Gruppe gewannen Saskia und Stefan. Die Sieger der Vorrunde entschieden Platz 1 bis 3 unter sich: Auf den ersten Platz kamen - ungeschlagen - Saskia und Stefan, auf den zweiten Eva und Dirk und auf den dritten Oxana und Silvio.

Wie in den Jahren zuvor erhielten alle Paare für die Teilnahme am Turnier ein Los und jedes Gewinnerpaar ein weiteres. Am Ende gab es eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse und Sieger. Größer war jedoch die Spannung auf die Verlosung der Preise gewesen (Sponsoren siehe oben). **Dana Balke**



## Erfolgreiches Vereinsturnier



### Anfang Mai punkteten die Kleinen und Großen bei den Wettkämpfen und Prüfungen in der Spargelstadt

An einem sonnigen Samstag, dem 5. Mai, haben sich Teilnehmer aus unseren beiden Vereinen Bushido Beelitz e.V. und Bushido Potsdam e.V. in der Spargelstadt eingefunden. Mit guter Laune wollten alle unser Vereinsturnier bestreiten.

Nach intensiver Erwärmung ging es los: Die Wettkämpfe eröffneten unsere Kleinsten. Auf einem Parcour zeigten sie ihr Geschick und Können: Purzelbaum, Slalom, Krebsgang, Leiterlauf und Sprinten.

Anschließend durften alle die „Großen“ bestaunen. Nico und Lorenz zeigten, was bei permanentem und fleißigem Training möglich ist. Dies entlockte dem einen oder anderen schon mal ein „Boah“. Darauf folgten die Kata-Wettkämpfe und zu guter Letzt die Kumite-Wettkämpfe. **Glückwunsch allen Medaillengewinnern.**



So viel Sport macht natürlich hungrig. Ein Glück, dass unsere Küchen-Chefs uns so toll versorgt haben. Mit viel Liebe wurden wieder leckere Speisen serviert. Danke und Danke an die Spender.

Für einige war der Tag damit aber noch nicht vorbei. Es standen wieder Gürtelprüfungen auf dem Plan. Fast alle Altersklassen waren vertreten. Die Aufregung war groß, ob auch alles richtig sein würde und man die Kommandos korrekt befolgen könne. Doch, geübt ist geübt. **Wir gratulieren allen Anwärtern zur bestandenen Prüfung.** Wir danken allen Helfern für ihre Arbeit - Organisieren, Auf- und Abbauen, den Kampfrichtern, den Küchenchefs, den Spendern der Speisen und Naschereien. Ohne unsere Helfer wäre so eine erfolgreiche Veranstaltung nicht möglich.

**Foto: Micha und Petra, Text: Petra**

## Mitgliederversammlung der Bushidos

Am 24. Mai fand die Mitgliederversammlung unserer beiden Vereine Bushido Beelitz e.V. und Bushido Potsdam e.V. statt, es standen die Wahl des Vorstandes und ein Rückblick an.

In der letzten Amtsperiode ging es turbulent für die Beelitzer zu. Christian, der hochmotiviert im letzten Jahr den Vorstand übernommen hatte, musste den Posten aus familiären Gründen leider wieder abgeben. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen natürlich, ihn eines Tages wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Umso mehr freuen wir uns, dass sich Oliver der Herausforderung des Vorstandsvorsitzenden stellen möchte. Jansen wollte nach 15 Jahren den „Staffelstab“ gern an den nächsten weitergeben. Jeannette hat nun diese anspruchsvolle Aufgabe übernommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bei Potsdam ging es etwas ruhiger zu. Hier gab es keine Änderungen. Wir gratulieren dem alten und zugleich neuen Vorstand zur einstimmigen Wahl.

Neben dem Bericht zur Kassenprüfung, dem Jahresbericht 2017 und Vorstellung des Haushaltsplanes 2018 gab es weitere Themen zu besprechen. Der Punkt, der alle derzeit beschäftigt, ist die geänderte Datenschutzverordnung DSGVO, die seit 25.05.18 in Kraft getreten ist. Wir haben uns darauf vorbereitet und entsprechende Anpassungen und Vorkehrungen getroffen. Danke an Jansen für die Anfertigung und Versendung der Informationen zum Datenschutz und der einhergehenden Änderungen, den angepassten Anmeldeformularen und der überarbeiteten Passage zum Datenschutz für unsere Homepage.

**Petra**

## Volksolidarität sagt Danke

Auch in diesem Jahr führte die Volksolidarität im Land Brandenburg ihre traditionelle öffentliche Spendensammlung durch. Mit den Spenden kann der Verband seine soziale Arbeit in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der ambulanten Pflege, bei der Betreuung von Demenzzkranken und nicht zuletzt in der Seniorenarbeit fortsetzen und ausbauen. Die Spenden ermöglichen es, dass in den Mitgliedergruppen ein interessantes und anregendes soziales und kulturelles Miteinander-Füreinander gestaltet werden kann, so auch in der Mitgliedergruppe in Busendorf mit ihren fast 100 Mitgliedern, die auch in anderen Ortsteilen von Beelitz zuhause sind. Nachbarschaftshilfe, die Gestaltung von Gemeinschaftserlebnissen, kulturelle Angebote, Reisen unter dem Dach der Volksolidarität, Sport, Gymnastik und Wandern, soziale Vorsorgeversicherungen, der Hausnotruf der VS sind gern angenommene Angebote des Mitgliederverbandes in Potsdam-Mittelmark. Die Sozialberatung, die „Suppenküche“ in Potsdam oder die Begegnungsstätten wären ohne die Spendengelder nicht finanzierbar.



Auch das sozialpolitische Wirken der Volksolidarität bedarf der finanziellen Unterstützung, u.a. bei der Angleichung der Ostrenten an das Westniveau, in der Auseinandersetzung um die Überwindung des Pflegenotstandes in Brandenburg oder bei der Anerkennung des Ehrenamtes, z. B. durch Tarifiermäßigungen im ÖNPV für freiwilliges soziales Engagement.

Sehr gern dankt die Volksolidarität allen Spenderinnen und Spendern in Beelitz und Umgebung, die durch ihren Beitrag die soziale, sozial-kulturelle und sozialpolitische Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unterstützen und fördern. **Dr. Bernd Niederland**, Verbandsratsvors. LV Brandenburg e. V.

## Tanzgruppe für Senioren sucht Verstärkung

Fit durch Bewegung - gut für Körper und Seele: Wir tanzen Block- und Kreistänze.

Interessierte können unangemeldet vorbeikommen, Wir tanzen **jeden Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr**  
Ort: Beelitz, Sporthalle Clara-Zetkin-Str., oben in der Cafeteria. Wir freuen uns, kommen Sie vorbei.  
l. Linke



## Generationentreffen in der Schulküche

Neues Projekt: Kinder kochen gemeinsam mit Senioren / Teilnehmer mit Rezepten gesucht

Nudeln, Pizza, Pommes - da läuft wohl jedem Kind das Wasser im Mund zusammen. Doch was kam eigentlich früher auf den Tisch, als der Speiseplan weit weniger international war? An der Grundschule Beelitz startet im kommenden Schuljahr ein Projekt, das Senioren und Kinder gemeinsam an den Herd bringt: „So schmeckt Erinnerung“.

Ab dem 4. September wird regelmäßig in der Küche der Diesterweggrundschule Bee-

litz gekocht - und zwar nach alten Rezepten wie „Kartoffeln mit Stippe“, „Arme Ritter“ oder Milchsuppe mit Klümpchen. Dabei sollen solche Rezepte nicht nur weitergegeben, sondern das Interesse der Kinder am Kochen generell geweckt werden. „Außerdem haben die Teilnehmer jede Menge Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagt Antje Lempke aus dem Hauptamt der Stadtverwaltung. Denn der Austausch

zwischen den Generationen steht neben dem Bewahren der Rezepte ganz klar im Vordergrund.

Einmal pro Woche, immer dienstags von 13.30 bis 15 Uhr, trifft sich die Gruppe - und das über das gesamte Schuljahr. Nachdem gemeinsam gekocht wird, soll natürlich auch gemeinsam gegessen und geplauscht werden. Zugleich soll auch das jeweilige Rezept zu Papier gebracht werden, um am Ende ein Erinnerungskochbuch mit

Bildern und Geschichten zusammenzustellen.

Aus dem Projekt, für das die Stadt auch Fördermittel beantragt hat, soll dann eine regelmäßige Nachmittags-AG erwachsen. **Für die Teilnahme werden Bürger ab 55 Jahre gesucht**, die gern kochen, vielleicht noch ganz besondere Rezepte hüten - und sie gern mit Kindern teilen und an sie weitergeben möchten. Anmeldung unter ☎ (033204) 39152 oder an lempke@beelitz.de

## 1,2,3 - Kaniner Zwerge Sport frei

Sportfest der Großen mit vielen spannenden Disziplinen

**KANINER ZWERGE** - Am 29. Mai fand in der Kita Kanin für die Große Gruppe das traditionelle Sommersportfest statt. Auf dem Sportplatz in Busendorf war bereits alles vorbereitet, als die Große Gruppe dort mit ihren Erzieherinnen Bea und Mary eintrafen. Als Wettkampfrichter waren Mitglieder der Volkssolidarität und Sportfreunde vom SV 71 Busendorf auf dem Platz und an den Wettkampfstätten.

Nach einer Begrüßung mit dem passenden Ruf „Sport frei“ führten die kleinen Sportler eine Erwärmungsrunde durch. Nach Einteilung der Gruppen ging es dann zu den einzelnen Wettkampfstätten. So gab es einen 30 m Lauf, Weitsprung und Ballwerfen.



Nacheinander absolvierte jede Gruppe die entsprechende Disziplin. Alle Kinder strengten sich sehr an und versuchten die besten Ergebnisse zu erzielen. Einige Fehlversuche gab es auch, aber die konnten nachgeholt werden. Nach Beendigung

der Wettkämpfe gab es im Schatten für alle eine kleine Erfrischung. Danach, wieder aufmerksam und munter konnte die Siegerehrung für alle erfolgen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille und eine schöne, bunte Urkunde. Zum Schluss bedankten sich

die kleinen Sportler mit einem Geschenk und dem Sportgruß „Sport frei“ bei den Kampfrichtern und machten sich wieder auf den Weg, zurück in den Kindergarten.

Für das gute Gelingen möchten wir uns bei den Sportfreunden Lothar Meske und Matthias Gedicke bedanken, das gleiche gilt für die Mitglieder der Volkssolidarität Marion Jende und Reinhard Rünzi. Ein Dank auch an die Kita-Erzieherinnen Bea und Mary, die alles gut unterstützten. Ein Extradank gilt dem Schreibwarenladen Albers in Beelitz, der mit der kostenlosen Anfertigung und Gestaltung der Teilnehmerurkunden das Sportfest unterstützte. **Christel Niederaid**, OG der Volkssolidarität

## Auf „geheimen Wegen“ durch die Natur

**KITA SONNSCHNEIN** - „Mit Rucksack geht's auf Wanderschaft...“, heißt es in dem Kita-Song der Kita „Sonnschein“. Stolz gingen die Kinder der Gruppe „Windfänger“ an ihrem Naturtag mit eigenem Rucksack in Richtung Wasserturm. Diesmal machten es Ramona und Christiana besonders spannend. Wir schlichen auf einem „Geheimweg“ durch die Büsche, entdeckten verzauberte Bäume, Ameisenwohnungen und Vögel, die

einen Baumstamm runterlaufen können. Gemeinsam bauten wir einen großen Turm aus vielen kleinen und großen Stöcken. Alle streng-

ten sich mächtig an und hatten dabei viel Spaß. Kurz zuvor hatte das Kita-Team selber im Rahmen einer Weiterbildung einen Naturerleb-



nistag im Wald. Schon zum 3. Mal durften die Erzieher/innen die Natur mit allen Sinnen erleben und viele neue Spiele ausprobieren. Neugierig fragten die Kinder: „Was habt ihr denn im Wald gemacht?“ Alles haben die Erzieher/innen natürlich nicht verraten, denn an unseren nächsten Naturtagen gibt es noch viele interessante Spiele und Sachen zum Entdecken und Ausprobieren.

*Das Team der Kita Sonnschein*



## Die Vorschulkinder sagen „Tschüss“

Die Kita-Zeit endete für die Großen mit dem Abschlussfest, einer Übernachtung und der Vorbereitung auf die sichere Teilnahme am Straßenverkehr

**KITA AM PARK** - Traditionell wie in jedem Jahr haben wir im Mai 2018 unsere Schulkinder verabschiedet. Die Aufregung unserer Großen nahm von Tag zu Tag zu je näher das Abschlussfest rückte.

Am Freitag, den 25. Mai war es endlich soweit: der Tag des Abschlussfestes war da! Alle waren aufgeregt und obwohl es eine lange Nacht werden sollte konnte niemand unsere Kids zur Ruhe kommen. Den ganzen Tag haben wir geschmückt, gemalt und vorbereitet, insbesondere unser Verkehrserziehungsprojekt.



Um 17 Uhr nahmen Eltern dann Eltern und Geschwister

Platz. Die Kinder begannen mit dem Programm. Die Gäste waren begeistert und die Kinder zeigten stolz, was sie können. Im Anschluss wurde das Buffet geplündert. Dieses hatten die Eltern organisiert. Danke dafür! Gegen 20 Uhr, nach einem Verkleidungsspiel, verabschiedeten wir die Eltern und brachen zur Schatz- u. Geistersuche auf. Luftballons und Rätsel zeigten uns den Weg und führten uns in den dunklen Wald. Gespenster bewachten den Schatz, den wir aber erobern

konnten! Eine Nachtwanderung haben wir auch ganz mutig unternommen.

Dem einen oder anderen wurde da trotz Taschenlampe etwas mulmig. Zurück in der Kita wurden Musik angeworfen und zu Discoklänge abgerockt, bevor die Kinder langsam müde wurden und sich entschlossen ihr Bett im Gruppenraum aufzuschlagen. Das war spitze!!!

Am Morgen gab's dann ein Frühstücksbuffet bevor die Eltern ihre Kinder in Empfang nahmen! **DANKE** an die

Eltern für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren und für das Präsent, eine schönen Nistkasten, auf welchen die Namen aller ABC Schützen verewigt wurden. Wir wünschen Euch liebe ABC Schützen *Niklas, Emilia, Vincent, Mia, Isabella, Lenn, Lotta, Hanna, Vivien, Antoni, Clara, Til, Matti, Alessia, Shirin, Amon, Elisa*, einen erfolgreichen Schulstart.

**Team der „Kita am Park“**

@ Informationen auf [kitaampark-beelitz.de](http://kitaampark-beelitz.de)

## Der „Alles anders als geplant“-Tag in der Kita „Borstel“

Weil es zum Kindertag regnete, mussten sich die Kinder anders behelfen

**KITA BORSTEL** - Der Plan war: Die Sonnen-, die Igel- und die Käfer-Gruppe wollen einen Ausflug machen.

Die Sonnen-Gruppe (ca. 5 Jahre alt) wollte ins Beelitzer Freibad fahren. Die Käfer-Gruppe (ca. 4 Jahre alt) und die Igel-Gruppe (ca. 6 Jahre alt) wollten zum Barfußpfad nach Beelitz-Heilstätten fahren.

Die jüngeren Kinder blieben in der Kita und begingen dort den Kindertag mit Schminken, Dosen werfen, Seifenblasen, Tanzen, Eis essen usw.

Trotz angesagten ca. 30°C sah es morgens „komisch“ aus – als wir (die Sonnen- und Igel-Gruppe) losgehen

zum Bus, begann es leicht zu regnen. Wir sind noch trocken in der Bushaltestelle angekommen – dann kam der heftige Regenguss... Die Sonnen-Gruppe fuhr alleine in Richtung Beelitz, dort regnete es auch – sie saßen am Lustgarten zum Obstpicknick und sind um 11.15 Uhr wieder zurück in der Kita!

Die Igel-Gruppe „schwamm“ zurück zum Hort. Auf dem kurzen Stück wurden alle ganz schön nass. Auch zum nächsten Bus gingen wir nicht... Irgendwann hieß es – wir bleiben im Hort! Programmänderung: Spielen im Raum, „Wanderung“ durch den Hort zum Obstpicknick in den Discoraum, dort spiel-

ten die Igel auch noch eine Weile. Eispause für die Sonnen- und Igel-Gruppe: Danke an Frau Erdmann. Zur Mittagszeit gab es ein Picknick in unserem Gruppenraum. Jeder packte seinen Rucksack aus. Es war toll. Danach spielen die Sonnen und Igel dort, wo sie gerne mögen...

Zum Kaffee gibt es doch tatsächlich noch ein Eis aus der Schulküche – Vielen Dank!

Schnell war unser „Alles anders eben“-Tag vorbei. Den Barfußpfad und das Freibad besuchen wir bei der nächsten Gelegenheit!

Die Käfer-Gruppe entschloss sich auch schweren Herzens in der Kita zu bleiben... Pat-

rick machte den Puppenspieler – das gefiel allen! Nach dem Mittagspicknick gingen sie noch eine große Runde durch Fichtenwalde und aßen auch ein Eis.

Die Hortkinder haben es doch am besten „erwischt“ – ohne Regen konnten sie am Nachmittag alle Spielstationen ihrer Kindertagsparty draußen absolvieren: Spiele mit Wasser, Sand, Schaumkuss-Wettessen, Äpfel auf Wassereimern fischen – ohne die Hände zu benutzen natürlich, Tic-Tak-Toe, Tanzmusik, Seifenblasen, Basteln und vieles mehr! Es war ein besonderer Tag für ALLE.

**Das Team der Kita „Borstel“**



# Auf die Laufräder, fertig, los



## Der Hof der Kita Borstel wurde zum Verkehrs-Parcours

**KITA BORSTEL** - An einem Freitag im Mai war die Aufregung in der Hasengruppe groß: Alle Kinder dürften ihr eigenes Laufrad, ihren Helm mitbringen und haben es auf dem Laufrad Parkplatz abge-



stellt. Unser Garten verwandelte sich in einen Verkehrs-garten - mit einer Ampel, einen Fußgängerüberweg, einem Bahnübergang, einen Slalomweg und vielem mehr. Die Kinder bildeten eine lange Reihe und liefen den Verkehrs-garten gemeinsam erst mal ab. Voller Vorfreude nahmen die Hasenkinder ihre Laufräder und Helme und stellten sich an die Startlinie. Auf den Sattel fertig los, hieß dann das Kommando. Im Ver-

kehrsgarten stand die gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfestellung bei den Kindern an erster Stelle. Auch unser Fußgänger hatte ordentlich zu tun und musste ab und zu schnell reagieren und zur Seite springen. Zum krönenden Abschluss unseres Tages der Laufradprofis bekamen alle Hasenkinder eine Medaille mit Gummibärchen und einen Laufradführerschein. Wir hatten gemeinsam viel Spaß.  
*Team der Kita Borstel*

# Auf den guten Anfang kommt es an

In den Kitas beginnt die Zeit der Eingewöhnung

Liebe Mama, lieber Papa, wir werden gemeinsam ein neues Abenteuer beginnen. Eine neue aufregende, interessante und spannende Zeit beginnt für uns Alle. Ab jetzt heißt es für uns sich zu beschnuppern und kennenzulernen. Ich entdecke eine neue Umgebung, finde neue Freunde und schlafe in einem noch fremden Bett. Die Eingewöhnung ist nicht nur für mich, denn auch für euch heißt es ab jetzt zu lernen. Gemein-



# Pflanzaktion in der Kita „Borstel“

## Vorschulkinder haben mit der Edeka-Stiftung Gemüse gesät

**KITA BORSTEL** - Am 3. Mai bekamen wir, die „IGEL“ – Vorschulgruppe der Kita „Borstel“, Besuch von der EDEKA-Stiftung. Gemeinsam wurden Broccoli, Salat, Radieschen, Karotten und vieles mehr ausgesät und angepflanzt. Da wir 2017 schon einmal an der Pflanzaktion teilnehmen durften, waren wir in diesem Jahr schon kleine Profis. Die „Igel-Gruppe“ hat ein Lob bekommen, weil das Hochbeet auf dem Kita-Hof schon so gut vorbereitet war und alle gut Bescheid wussten, warum Gemüse so wichtig ist für unseren Körper. Nach einem Monat konnten wir jetzt schon die ersten Radieschen ernten und pro-



bieren. Die waren diesmal sehr lecker! Wir freuen uns schon auf die nächsten Wochen – mal sehen, was wir als nächstes essen können! Jeden Tag gießen wir mit Begeisterung unser Hochbeet.

Wir bedanken uns sehr bei EDEKA und der Familie Senteck, dass wir an dieser Pflanzaktion teilnehmen konnten.  
*Die „Igel-Gruppe“, Nancy und Ute*

sam lernen wir loszulassen, neue Eindrücke zu verarbeiten und in den neuen Tagesablauf einzufinden. Wichtig für mich sind dabei klare Regeln und Strukturen, um mir Sicherheit in meinem Alltag zugeben. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Euch. Natürlich ist die Eingewöhnung auch für uns Erzieherinnen immer eine aufregende und interessante Zeit und jeder Tag bringt neue Herausforderung mit sich. Die wir gemeinsam meistern werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern und Danken Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Unterstützung bei unserer Arbeit.  
*Bereich Orange der Kita Kinderland*



# Buntes Afrika mitten in Fichtenwalde

In der Projektwoche an der Grundschule drehte sich alles um den schwarzen Kontinent

Bum – bum – bum, ba-dum – ba-dum: Es sind fremdartige Klänge, die durch die Flure der Grundschule Fichtenwalde hallen. Auch der Geruch ist ein anderer: der Duft von frischen Eierkuchen dringt einem in die Nase. Schnell wird klar: in dieser Woche läuft der Unterricht anders ab als sonst. Im Rahmen ihrer Projektwoche haben sich die Fichtenwalder Erst- bis Sechsklässler mit dem Thema „Afrika“ beschäftigt. In den vier Tagen nach Pfingsten wurde musiziert, gebastelt, gekocht und sich auf andere Weise dem Schwarzen Kontinent, der in Wirklichkeit unheimlich bunt ist, genähert.

„Im Vorfeld konnten sich die Kinder für Schwerpunkte entscheiden und sich in die jeweilige Gruppe eintragen“, erzählt Schulleiterin Ines Müllhens-Hackbarth. Afrika ist bereits der dritte Kontinent, der auf diesem Wege ausgiebig behandelt wird, Australien und Amerika standen in den vergangenen Jahren auf dem Programm. Sogar die Lehrer würden auf diesem Wege noch etwas dazulernen: „Einige haben zum Beispiel lange überlegt, wo in Afrika Tiger leben – und mussten feststellen: es gibt dort keine.“

In diesem Jahr bekommen die Kinder Unterstützung von der Gesellschaft der Europäischen Akademien: Der Berliner Bildungsverein hat zwei Referenten an die Schule geschickt. Gerda Müller und Dorince Zeufack berichten über das Leben in Afrika, über Bräuche und auch Wirtschaft. So wird die Gruppe im Raum 002 in drei Fraktionen eingeteilt: Die einen sind die Produzenten, die anderen die Konsumenten und die Dritten die die Kakao-Bauern. Auf



Instrumente wie das Djembé (großes Foto) kamen ebenso zum Einsatz wie eine übergroße Afrika-Karte auf dem Hof (kleines Bild). Unten: Dorince Zeufack im Gespräch mit den Schülern. Fotos: Sophie Höhne

dieser Art und Weise erklärt Frau Müller die weltweite Handelskette, von der die Landwirte in Afrika oft am wenigsten profitieren - und wirbt so auch ein bisschen für den fairen Handel.

Dorince Zeufack ist besonders mit dem Thema verbunden: der Afrika-Referent ist in Kamerun geboren und hat allerlei landestypische Dinge mitgebracht. Das Djembé zum Beispiel ist eine afrikanische Trommel, deren Klang immer mal wieder im Schulhaus zu hören ist. Und auch echte Kakaobohnen hat er dabei, die das „Handelsketten-Spiel“ noch authentischer machen. Und die zugleich zeigen: Kakao ist von Natur aus gar nicht süß. Neben dem Projekt vor Ort unternehmen die Kinder Ausflüge, zum Beispiel im Berliner Zoo oder in die Potsdamer Biosphäre. Und sie stel-

len ein eigenes Theaterstück auf die Beine – und zeigen, wie mühevoll der Bau der Cheopspyramide gewesen sein muss. Draußen auf dem Hof ist indes eine große Afrikakarte auf den Boden entrollt worden. Mit kleinen Kärtchen, die es in den richtigen Breitengraden abzulesen gilt, können die Kinder zeigen, was sie mit Afrika verbinden. Betreuerin Christiane Bischoff, die ehrenamtlich an der Schule mitarbeitet, liest Fragen vor. „Wo wird Tee angebaut?“ oder „In welchen Regionen lagert das begehrte Erz Tantal?“

Viele Ergebnisse ihrer Projektwoche haben die Kinder am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt (siehe unten). Manche Themen werden im Unterricht wieder auftauchen, andere bleiben als persönliche Erkenntnisse im Gedächtnis. Und ganz bestimmte werden auch in Zukunft in der Schule zu sehen sein, zum Beispiel die große selbstgebastelte Weltkugel im Schulflur, die nun wieder um ein Kontinent reicher geworden ist, oder die Wandmalerei im Pausenraum. **Red. / Sophie Höhne**



## Verein Kids Fichtenwalde sorgt für bleibende Eindrücke von Afrika

Die Projektwoche wurde am letzten Samstag im Mai wieder mit dem „Tag der offenen Tür“ und leidenschaftlichen Inszenierungen gekrönt: Die Eltern waren geladen, die Projektarbeit ihrer Kinder zu „erfahren“, zum Beispiel bei einem selbst erarbeiteten Theaterstück zum Bau der Cheopspyramide. Außerdem konnte man einer Trommelvorführung lauschen und die neu gemalte Bordüre an den Wänden des Pausenraums bewundern.

Des Weiteren gab es eine Foto-Show über die Projektwoche, Basteleien, Malereien, selbst geschriebene Texte und Plakate zu Kunst und Kultur, Tieren,

Regionen, Kindern und Essen in Afrika. Bei ihrem Gast, Dorince Zeufack, bedankten sich die Schüler mit gespendeter Kleidung und Spielzeug, die bald den Seeweg nach Afrika antreten werden.

Wir, der Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen Fichtenwalde e.V., konnten die Grundschule beim Erwerb von neun Djemben (Handtrommeln) unterstützen. Mit den Trommeln haben die Kinder unheimlichen Spaß, sodass im kommenden Schuljahr eine AG gegründet werden soll. Wer als professioneller oder Hobbytrommler in diesem Rahmen gern seine Leidenschaft an die Kinder weitergeben möchte, sollte sich

unbedingt bei uns melden - per Mail an [info@kids-fichtenwalde.de](mailto:info@kids-fichtenwalde.de).

Außerdem hat der Verein den alljährlichen Kuchenbasar übernommen. Einen herzlichen Dank an alle backfreudigen Eltern und Großeltern für die große Auswahl an Kuchen, Torten, Muffins und Eierkuchen! Wir freuen uns als Eltern und Vorstandsmitglieder schon sehr auf die Projektwoche 2019!

Der Erlös des Kuchenbasars wird in diesem Jahr in die Gestaltung der beiden Festwochenenden anlässlich der 110-Jahr-Feier von Fichtenwalde einfließen - mit Kisten- und Baumklettern, Spielstraße und Kinderdisco! **Ute Marquardt**



## Hanna und der Drache von Warschau

Polnische Theaterwerkstatt weckte die Fantasie der Diesterweg-Grundschüler

Am 29. Mai 2018 wurde mit Unterstützung des Polnischen Instituts Berlin und der Botschaft der Republik Polen an der Diesterweg-Grundschule ein Theaterworkshop im Rahmen des Deutsch-Polnischen Tages durchgeführt. Beworben für die Teilnahme hatte sich die Klasse 3b, weitere Plätze wurden an die Kinder der Theater-AG und Interessenten aus der 3c vergeben.

In der Werkstatt wurde zuerst die polnische Legende vom „Warschauer Basiliskus“ als Puppentheater von der professionellen Puppenspielerin Jolanta Walter mit ihrer anderthalb Meter großen Drachepuppe aufgeführt. Das Drachemädchen Hanna erzählte, wie früher in Warschau ein böser Drache die Menschen mit seinem Blick versteinerte. Erst dem Mädchen Magda gelang es durch einen Trick, den Drachen zu besiegen.

Bei dem anschließenden polnischen Kinderspiel „Raz dra trzy, Baba Jaga patrzy“ mussten die Kinder beim Blick des Basiliskus „einfrieren“, niemand durfte sich mehr bewegen. Danach erlernten die Schüler einen traditionellen polnischen Nationaltanz, die „Polonez“, bei dem die Tanzpaare im Reigen und moderaten Tempo nach bestimmten Figuren würdevoll und majestätisch zu einer Musik im Dreiertakt durch den Saal schreiten. Zum Abschluss durften die Kinder die Geschichte vom Basiliskus selbst mit kleinen Rollen und echten Requisiten auf der Bühne nachspielen. Es war ein sehr gelungenes Projekt, vielen Dank an die vier Akteure um Malgorzata Picz.

**K. Pöpke**



*Ich fand das Theater gut. Wir brauchten gar keine Karten, der Eintritt war für uns kostenlos. Wir haben auch Spiele gespielt und das hat mir sehr gut gefallen.“ (Pia)*



*Ich fand es toll, weil wir Rollenspiele gemacht haben und weil wir ein bisschen polnisch gesprochen haben und einen Tanz gemacht haben und weil der Drache da war und weil alle nett waren. (Maxi)*

*Ich fand es sehr toll, dass ich im Theater den Dra-*

*chen spielen durfte und dass wir einen sehr sehr witzigen Tanz gemacht haben. (Dean)*

*Das Theaterstück war ein lustig, vor allem der Drache war richtig cool. (Rene)*

*Ich fand meine Rolle cool und mir hat das Stück gefallen. Ich habe den Marek gespielt, den Bruder des Mädchens Magda. (Nick)*

*Mir hat gefallen, dass wir das Stück nachspielen durften. Meine Rolle war eine Schuhverkäuferin. Prima war auch, dass wir*

*Spiele gespielt haben. Danke! (Eve)*

*Die Geschichte mit dem Drachen Hanna war sehr lustig und sehr spannend. Toll war auch der polnische Tanz. (Lea)*

*Es war sehr schön, denn wir durften selbst die einzelnen Figuren spielen. Ich war eine Akrobatin. Die Geschichte war wirklich schön. Alle waren sehr nett. (Mina)*

*Am besten war, dass man selbst beim Theater mitmachen konnte. Auf dem Markt habe ich als Händler Spiegel verkauft. (Till)*

## Borkheider Grundschüler zu Besuch in Beelitz

Die Klassen 3a und 3b der Hans-Grade-Grundschule Borkheide besuchten am 15. Mai die Stadtbibliothek Beelitz. Bereits vor dem Ausflug in die Bücherwelt bereiteten sich die lesebegeisterten Schüler durch das Schreiben von Bibliotheks-Akrostichons auf die Erkundungstour vor. So zeigte sich, dass bereits einige Schüler mit der Bibliothek als Ort des Lesens in Kontakt getreten sind.

Aufmerksam und interessiert lauschten sie an diesem Tag den erklärenden Worten der Bibliothekarin Frau Kasten. Im Rahmen einer kleinen Einführung wurden die Schüler mit dem Angebot und den Nutzungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Rückfragen seitens der Kinder spiegelten ihr ausgeprägtes Interesse an Büchern wider, welches in der heutigen Zeit, in der die Konkurrenz anderer Medien stark ist, unbedingt zu fördern ist. Neben der tollen Unterstützung durch Frau Kasten machte eine Bibliotheks-Rallye den Büchereibesuch spannend

und vielseitig. Die Rallye umfasste 12 Forscheraufgaben, die durch eine engagierte Kollegin der Borkheider Schule erstellt wurde. So konnten die Schüler nicht nur hören, sehen und staunen – die Welt der Bücher wurde erfahrbar gemacht. Bücher mussten in den Regalen gesucht, herausgenommen und erforscht werden.



Natürlich gehörte auch das Zurücksortieren zu den verantwortungsvollen Aufgaben der Drittklässler.

Nach einer Picknickpause im lauschigen Hof der Posthaltere wurde unser Besuch durch einen Rundgang durch das ansässige Museum komplettiert. Nicht schlecht staunten die Grundschüler über die so gut erhaltene alte, schicke Postkutsche. Und wer hätte gedacht, dass 19 Leseratten darauf Platz finden würden? Der freundliche Museumsleiter Herr Fließ zog die Schüler mit spannenden Geschichten rund um das Postwesen in seinen Bann. Die Exponate wie das Posthorn oder die riesigen Stiefel des Postillions gefielen den Kindern sehr.

Es war ein toller Ausflug, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Und prompt wuchs die Sehnsucht nach der Wiedereröffnung der Borkheider Schulbibliothek, die seit einigen Monaten für Schüler nicht mehr zugänglich ist. Unser Wandertag wurde vom Erasmus+-Projekt „Fairytale – Fiction – Friendship – Bertie the bookworm friend friends all over Europe“ unterstützt. **Schule**



## Was Worte bewirken können

Zu unserem Sprachentag am 24. Mai 2018 gab es nicht nur spannende Stationen rund um unsere und fremde Sprachen, sondern auch eine Aufführung der Nimmerland Theaterproduktion. Die „Händlerin der Worte“ erzählte und sang im Tiedemannsaal von Wörtern der Höflichkeit und von Schimpfwörtern, von Wörtern, die wehtun, und von Wörtern des Trostes. Sie erklärte uns Fremdwörter und Buchstaben aus anderen Kulturen. Wusstet ihr, dass Matratze aus der arabischen Sprache stammt und Anorak vom Nordpol? Auf vergnügliche Weise brachte sie den Kindern nahe, wie wichtig es ist, auf seine Worte zu achten und eine Sprache zu schätzen, die reich an guten Wörtern ist.



Die 4. und 5. Klassen erhielten das Buch „Ich schenk dir eine Geschichte“ gesponsert von Frau Loth. Vielfältige Stationen wurden von Kolleginnen und Kollegen vorbereitet wie erste Erfahrungen in den Sprachen Latein und Spanisch sowie verschiedene Schriftarten konnten ausprobiert werden. Neben sprachlichen Spielen, englischen Crosswords und Sprachlaufspielen konnten noch viele verschiedene Angebote gewählt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten.



### — Kindermund —

Die Erstklässler werden vom Förster besucht, der Tierpräparate dabei hat. Förster: „Das hier ist ein Marder, die fressen Mäuse.“ Ein Kind dreht sich zur Lehrerin um und flüstert: „Marder fressen Mäuse UND Autos!“

Lola, 4 Jahre:  
„Wenn Mama neue Blumen braucht, dann schimpft sie mit Papa!“



Haben Sie über einen Satz oder Ausdruck eines Kindes schmunzeln oder sogar herzhaft lachen müssen? Lassen Sie uns teilhaben! Kontakt: [schumach@beelitz-online.de](mailto:schumach@beelitz-online.de)



## Hier wird Brandschutz groß geschrieben

### Unterricht bei einem echten Feuerwehrmann

Zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Diesterweg Grundschule Beelitz besteht nun schon seit über zehn Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit. Im Rahmen des Sachunterrichts wurden Brandschutzkenntnisse vermittelt. Der Brandschutzunterricht wurde von dem Berufsfeuerwehrmann Herrn Andre Schulz durchgeführt. Im Verlauf des Unterrichts lernten die Schüler, wie man einen Notruf richtig absetzt. Auch das richtige Verhalten im Falle eines Brandes wurde besprochen. Sehr interessant waren auch die Experimente, die Herr Schulz den Kindern zeigte: An praktischen Beispielen konnten die Kinder sehen, wie leicht bestimmte Stoffe entzündbar sind und wie schnell diese Stoffe anfangen können zu

brennen. Ihnen wurde ein Rauchmelder gezeigt und seine Notwendigkeit erklärt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn A. Schulz von der Feuerwehr recht herzlich bedanken. Die Schüler waren sehr interessiert und begeistert. **K. Vondran**



## Wir kamen, sahen und sangen

### Chor der Diesterweg-Grundschule bei „Come and sing“

Am Mittwoch, den 30. Mai, besuchte der Chor der Diesterweg-Grundschule nun schon zum 14. Mal das Chortreffen „Come and sing“, das wir wieder in Potsdam besuchten. Die „Karl-Foerster-Grundschule bot wieder ihre neue Mehrzweckhalle als Veranstaltungsort an. Darum war es für uns auch in diesem Jahr uninteressant, wie heiß es draußen war. Mit einem Dach über dem Kopf und einer tollen Akustik in der Halle hatten die ca. 270 Kinder, von der 1. bis 6. Klasse, verschiedenster Schulen beim Singen sehr viel Spaß. Alle hatten sich gut auf das Singen vorbereitet und die Begleitung durch Akkordeon oder Banjo, Gitarre, Ukulele und Kontrabass motivierte alle Sänger noch mehr zu gesanglichen Bestleistungen. Dank der guten Vorbereitung durch Frau Bolz, die musikalische Leiterin und freischaffen-

de Künstlerin, die alljährlich zum gemeinsamen Singen in verschiedenen Städten aufruft, konnten die Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Alle Kinder sangen dieselben Lieder, die sie schon seit Ostern mit Hilfe einer CD zu Hause und in ihren Chören bzw. Klassen üben konnten. Jeder bekam ein eigenes

Textheft zur CD, welches an unserer Schule schon seit Jahren vom Schulträger gesponsert wird. Die Kosten für die Busfahrt werden vom Förderverein der Diesterweg Grundschule Beelitz e.V. übernommen. Das ist in vielen anderen Schulen nicht so. Für unseren eigenen Bus hier an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank. Den Chorkindern hat es wie immer viel Spaß gemacht und sie freuen sich schon auf das nächste Treffen.

**K. Mazurek (Chorleiterin)**





## Lieder voller Liebe



### Frühlingskonzert des Sally-Bein-Gymnasiums

Achja, die Liebe - ist doch eines der stärksten Gefühle zu denen wir fähig sind. Sie war und ist auch Inspirationsquelle für unzählige Lieder in allen Jahrhunderten. Eine Auswahl davon präsentierten der Chor, Gesangssolisten und Instrumentalisten des Sally- Bein- Gymnasiums am Freitag vor Pfingsten im Tiedemann- Saal.



pe präsentierte sich mit zwei Jazz- Titeln und Akkordeonschüler der Musikschule Fröhlich - unter der Leitung von T. Janke (an sie noch einmal einen herzlichen Dank) gaben neueste Pop- Titel zum Besten.

Ohne die klang - technische Unterstützung durch H. Oehme hätte der Tiedemann- Saal wohl einige unserer Töne verschluckt - dafür ein großes Dankeschön.

Na ja, aufregungsbedingt schlichen sich, wie manchmal in der Liebe auch, kleine Unsicherheiten ein.- Nicht so schlimm! Beim abschließenden Beatles- Medley waren die bei „All you need is love“ schon wieder vergessen.

Vergessen wollen wir aber nicht, uns bei unseren langjährigen Chormitgliedern der 12. Klasse zu bedanken, die nun ihr letztes Konzert mitgestaltet haben .Gina erfreute uns noch einmal mit eine solistischen Einlage.

Liebe Chorsängerlein Alexandra, Gina und Michelle - bleibt dem Gesang verbunden und lasst euch mal wieder bei einem unserer Konzerte sehen- vielleicht schon zum Weihnachtskonzert - wie immer am Sonnabend vor dem 1. Advent. **Chor des Sally-Bein-Gymnasiums**



Vanessa und Lina führten durchs Programm.

Besungen wurden in Madrigalen, Volksliedern, Musical- und Popsongs vor allem die Sehnsucht nach dem „Lieblingsmenschen“ und die Freuden, die die Liebe so mit sich bringt.

Vanessa und Lina aus der 11. Klassenstufe führten mit kurzweiligen Plaudereien über die Liebe durch das Programm. Unsere fünfköpfiges Bläsergrup-

## Unsere 10. Klassen setzen sich ein Denkmal

Zum Abschied hinterließen die Absolventen etwas Bleibendes an der Oberschule

Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres rückten nicht nur die bevorstehenden Prüfungen immer mehr in unser Bewusstsein, sondern auch der nahende Abschied von der Schule. So wuchs bei uns Schülern der Wunsch heran, der Oberschule eine positive Erinnerung zu hinterlassen. Wir, die drei 10.



Klassen, planten gemeinsam ein

„Nachlassprojekt“ mit unserer Schulsozialarbeiterin Sina (Stiftung JOB) und dem WAT- und Kunstlehrer Herrn Falkenthal. Unserer Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, zumal wir Unterstützung von der Stadtverwaltung, der Firma Loth und Herrn Dienemann von der Beelitzer Tischlerei erhielten.

Dafür wollen wir uns herzlich bedanken und hoffen, dass wir unseren Lehrern nicht nur durch unseren „Nachlass“ in guter Erinnerung bleiben.

**Vivien, Klasse 10 c**



## Erfahrungsaustausch zur Berufs- und Studienorientierung

Das Beelitzer Gymnasium trägt schon seit Jahren den Titel „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“, und weil das ein Titel ist, auf den wir sehr stolz sind, wollten wir am 30. Mai 2018 zwei der Projekte, die diese Titelverleihung mit möglich gemacht haben, Schulleitern und Schulleiterinnen sowie dem Lehrpersonal anderer Schulen auf dem Erfahrungsaustausch zur Berufs- und Studien-



orientierung vorstellen. Nach einem Impulsvortrag von Dr. Ulrich Heublein (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung), der in Studien belegt hat,



dass die beste Passung für einen gelungenen Übergang von Schule zu Studium noch an Gymnasien gegeben ist, ging das SchülerradioBreak 'n' Beatz auf Sendung und das Projekt „Schüler unterrichten Schüler“ bereitete sich vor. Tat-

kräftig unterstützt wurde Letzteres von Frau Koban, einer ehemaligen Schülerin des Gymnasiums, die über das Projekt zum Traumberuf Lehrerin gekommen ist und im letzten Jahr erfolgreich die Abschlussprüfungen bestanden hat.

Die Resonanz beider Projekte, die nach wie vor ein Aushängeschild unserer Schule sind, ist durchweg als positiv zu beschreiben und wird sicherlich an einigen Schulen ihre Nachahmer finden und uns darin bestärken, diese Art von Projekten voller Elan voranzutreiben.

**Kassebaum (Projektleiterin „Schüler unterrichten Schüler“)**



# Interessiert in Beelitz jemanden, ...

... was zurzeit in der Hohen Politik vorbereitet wird?

Mich interessiert es sehr, denn es soll weiter an den natürlichen Lebensgrundlagen gerüttelt werden. *Sauberes Wasser, sauberer Boden und saubere Luft gehören zum Grundrecht des Menschen.* Und sauber bedeutet – frei von Chemikalien, die den Organismus von Pflanzen, Tieren und Menschen schädigen. Wie wir gelernt haben, bringt uns Plastik um, von den drin enthaltenen Weichmachern, die Jungen verweiblichen lassen, gar nicht zu reden. *Diese unsere sauberen Lebensgrundlagen gibt es schon lange nicht mehr.* Das Schlimmste an dieser kontinuierlichen, nicht auf den ersten Blick erkennbaren, industriellen Verseuchung des Menschen ist, dass unser Körper keine Sensoren für Weichmacher, CO<sup>2</sup>, Glyphosat, Nitrite, Nitrat usw. hat. Diese Stoffe werden durch den Körper einfach aufgenommen. Sie lagern sich im Fettgewebe und den Organen ab und treiben dort ihre lebenslangen „Zeitbomben“ an. So kann es eigentlich nicht verwundern, dass wir alle an sehr verschiedenen, nicht erklärbaren Symptomen leiden und mehr oder weniger krank werden und sind. Und, wer tut etwas dagegen? Niemand? Es scheint so zu sein, als würde dieser schleichende Tod widerspruchslos hingenommen. Wissen die Bürgerinnen und Bürger nichts davon? Ist Ihnen dieser Mechanismus nicht bekannt? Ich kann es kaum glauben. Aber wie sonst soll ich mir das sorglose und nachlässige Umgehen mit dem ganz normalen Wahnsinn erklären?

Die Regierungen insbesondere von Brandenburg mit Unterstützung anderer Länder wettern zurzeit gegen den Abbruch der Kohleförderung und wollen sie, wenn möglich, ins nächste Jahrhundert „retten“. *Retten?* Auf wessen Rücken wird da der Stellvertreterkrieg ausgetragen? Auf dem Rücken der Bürger! Der Klimawandel schreitet voran, neben CO<sup>2</sup> gibt es dafür bestimmt auch noch andere Gründe – aber CO<sup>2</sup> ist nun mal bekannt, und die Braunkohle speit das meiste davon aus, aber allen müsste bekannt sein, auch andere Giftstoffe wie deutlich überhöhte Quecksilberwerte werden durch die Kohleverbrennung in die Luft geblasen! Der Wassermangel verschärft das Problem. Es gibt keinen anderen Weg, als eine vollständige Umstellung der Energienutzung auf die Erneuerbaren Energien in Kombination mit vielen kleinen Blockheizkraftwerken (die ja auch in Biogasanlagen vorhanden sind) und Effizienzsteigerung und Energiesparen. Alle **drei starken E** stehen uns zur Verfügung, vielen denken aber, wenn wir etwas machen- ein wenig

Einsparen, dann reicht es. Das ist eine falsche Einstellung. Denn schon Wilhelm Oswald, ein Nobelpreisträger für Chemie sagte bereits 1909 **„Die dauerhafte Wirtschaft muss ausschließlich auf die regelmäßige Benutzung der jährlichen Strahlungsenergie begründet werden.“** Seitdem sind über 100 Jahre vergangen – und wir tun uns noch immer schwer, die jährliche Strahlungsenergie zu nutzen. Die Sonne strahlt jeden Tag ein Mehrfaches der Energie auf diese EINE ERDE als wir weltweit verbrauchen, wir sollten sie benutzen.

Was wir alles tun können, liegt klar auf der Hand und das sollten wir nutzen: 1. Durch intelligentes Bauen, 2. Durch die Wärmenutzung für Brauchwasser und Heizung, 3. Durch die Sonnennutzung für die Stromerzeugung (Eigenbedarf, Einspeisung, Autoladungen usw.), 4. Erzeugung von Vegetation überall auf der gesamten freistehende Fläche (auch der landwirtschaftlich genutzten!), denn das führt zur CO<sup>2</sup> Senkung, erzeugt die Ripplkühlung und speichert Wasser und lässt wieder Vielfalt zu, 5. Verzicht auf Plastikmüll und alle anderen Schadstoffe, 6. Wasserhaltung in der Fläche sowie Renaturierung und Erhalt der Moorflächen und Torflinsen. Dem Solarzeitalter gehört die Zukunft – dem muss sich alles unterordnen – wenn wir unseren Kindern und Enkeln eine I(i)ebenswerte EINE ERDE hinterlassen wollen.

Sie sagen, es geht nicht? Doch, es geht – und sogar ohne noch weitere Windparks zu bauen. Wir haben in Beelitz viel Sonnenstrom, Wasserkraftstrom, Blockheizkraftwerke / Biogasanlagen und vielleicht das eine oder andere gut gedämmte Haus und sogar Energieplushäuser. Die können unser Gebiet nicht versorgen? Doch, könnten sie. Wie sagte doch der Chef der Stadtwerke am Rande einer Aufsichtsratssitzung? „Mein BHKW in diesem Haus versorgt das ganze Viertel.“ Und genauso ist es! Und ebenso kann ich sagen, die PV-Anlagen in Salzbrenn/Birkhorst und Buchholz versorgen die Einwohner dieser Orte mit Strom und nehmen wir die Wasserkraftanlage hinzu, so erweitert sich das Gebiet beträchtlich. Wenn wir 10 oder mehr Mini-Blockheizkraftwerke in Beelitz als Schwarmstromproduzenten aufbauen, könnten wir jede Nacht ausgleichen – und uns mit selbst erzeugtem Strom versorgen. Dazu brauchen wir ein Managementsystem, das Erzeugung und Verbrauch ausgleicht und steuert – und den Beelitzern, oder der Bevölkerung in Potsdam-Mittelmark, einen „Haustarif – erzeugt in der Region“ anbietet. Der Bürgermeister ist doch sehr rührig, aber diese Seite der Bürgerzufriedenheit hat er noch nicht erkannt. Was bereiten die

Regierungen noch vor und womit wollen sie uns überraschen? Das bisher verbotene Fracking (Gasgewinnung mit giftigen Chemikalien im Untergrund, mit Druck und Wasserverschmutzung) soll vorbereitet werden, das Vorrangangebot für die Einspeisung von erneuerbarem Strom soll aufgehoben werden – damit wieder mehr Kohlestrom in die Leitungen kommen kann. Das Wassernutzungsentgelt für Großkonzerne wird nicht angepasst. Also unser kostbarstes Gut wird verschleudert. Wasser ist Allgemeingut, jeder soll es schützen – auch eine intensive Landwirtschaft MUSS es tun. Wasser ist unsere Zukunft – die Nieplitz (Die Unschiffbare) zeigt, wie anfällig sie bei jedem Wetter ist. Die Staubedienung gehört in staatliche Hände und muss nicht dem Abfluss des Wassers dienen, sondern der Zurückhaltung jedes Liters Wasser. Sprengen am Tag muss eine Ordnungswidrigkeit werden.

Sie verstehen und entschuldigen bitte, dass ich die gesamte „nachhaltige“ Tonleiter spiele, aber nur durch allumfassende Darstellung und Wiederholungen können sich Verhalten und Einstellung ändern.

Denn, wie sagte bereits Konrad Lorenz: **Gedacht ist noch nicht gesagt, gesagt ist noch nicht gehört, gehört ist noch nicht verstanden, verstanden ist noch nicht einverstanden, einverstanden ist noch nicht angewendet, und angewendet ist noch nicht beibehalten!**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer (der Abfall gehört nach Hause und nicht in die Landschaft, mal essen ohne Einweggeschirr, Verzicht auf Plastetüten und Umhüllungen usw. usw.).

**Dr. Elke Seidel, Umweltmedizinerin, Bienenfreundin, Blühflächengestalterin, Verfechterin der solaren Energiewende und Nachhaltigkeit, Kreistagsmitglied, Stadtverordnete, engagierte Bürgerin der Stadt Beelitz, die seit 1989 politisch aktiv ist und von der politischen Einmischung nicht lassen kann und ausgezeichnet wurde für bienennahen Garten.**  
02.06.2018

## Taten statt Warten





# Balsam nicht nur für die Seele

Die Melisse hat eine vitalisierende Wirkung. Das wusste man bereits im Mittelalter - und noch heute ist sie als Tee oder Tinktur in vielen Lebenslagen gefragt

Um die Melisse zu kennen, brauchen Sie, liebe Leser, weder Gärtner noch Heilkundige zu sein, denn dieses Kraut gehört wohl neben den Klassikern wie Kamille und Minze zu den beliebtesten Heilkräutern. In vielen Haushalten ist es fester Bestandteil des Sortiments an Kräutertee im Küchenschrank.

Ihre äußere Erscheinung lässt in erster Linie an eine Brennnessel denken und wenn Sie sie beim Gärtnern zwischen all den anderen Pflanzen entdecken ziehen Sie möglicherweise ihre Hände für einen Moment reflexartig zurück. Beim näheren Hinsehen werden Sie die weichere, nicht ganz so spitze Form der Blätter und das etwas hellere Grün erkennen. Und nun brauchen Sie nur noch an den Blättern ein wenig zu reiben und Sie können die Melisse dank ihres zitronig-frischen Geruchs eindeutig als *Melissa officinalis* - so nennt sie sich lateinisch - identifizieren. Volkstümliche Namen wie Zitronenmelisse, Gartenmelisse, Herztrout und Frauenkraut sind auch bekannt. Der Name Melisse stammt aus dem griechischen und bedeutet Honigbiene, was wiederum darauf hindeutet, dass sie aufgrund ihrer Lippenblüten zu den Pflanzen einer gut besuchten Bienenweide gehört.

Ursprünglich stammt sie aus Südamerika, ist nach Europa eingewandert und hat sich aber mittlerweile in die heimische Flora fest „integriert“. Es ist bekannt, dass ihr bereits im Mittelalter ein hoher Wert als Heilpflanze beigemessen wurde und so wurden die Klöster per Verordnung dazu angewiesen, die Me-

lisse in ihrem Klostergarten anzubauen. Genau dort wird ihr auch die ehrwürdige Hildegard von Bingen begegnet sein, die die Melisse später als Mittel zur „Stärkung und Erfreung des Herzens“ bezeichnet hat und ebenso ihren Einfluss auf einen angenehmen Schlaf und Träume hervorhob. Paracelsus bezeichnete die Melisse sogar als „Lebenselixier“. Bereits in der Antike war sie als Heilmittel gegen Grauen Star bekannt und in arabischen Ländern kultivierte man sie schon im 10. Jahrhundert u.a. wegen ihrer entspannenden und angstlösenden Wirkung. Spätestens jedoch seit der Einführung des allseits bekannten Klosterfrau-Melissengeist hat diese schöne Heilpflanze eine gewisse Berühmtheit erlangt. Der Kräutergeist wurde Ende des 18. Jahrhunderts von der Nonne Maria Clementine zusammengestellt und seitdem gilt es als populäres Heil- und Hausmittel für zahlreiche seelisch-nervliche Kümmernisse und körperliche Beschwerden. Das hat durchaus seine Berechtigung, denn aufgrund ihrer einzigartigen Komposition von Inhaltsstoffen und deren Wirkung hat sie tatsächlich eine ganz eigene sanfte und gleichzeitig vitale Heilkraft. Vor allem

spezielle ätherische Öle, Rosmarinsäure, Thymol, Gerbstoffe, Saponine und viele andere tragen dazu bei. Verwendet wird die Zitronenmelisse als Tee oder Tinktur bei der Behandlung und Linderung verschiedenster nervös bedingter Beschwerden wie z.B. Schlaflosigkeit, Herz-

beschwerden und Erschöpfung. Sie ist zudem verdauungsfördernd und beruhigend bei Magen- und Darmproblemen, lindert Blähungen und wirkt auch entkrampfend und schmerzlindernd auf die weiblichen Unterleibsorgane. Aufgrund ihrer antiviralen und antimikrobiellen Wirkung wird sie zur Herstellung von Salben gegen Herpes simplex und allgemein bei Hautproblemen eingesetzt.

Wenn Sie, liebe Leser, einmal die Zitronenmelisse kennen lernen möchten, dann ergreifen Sie an einem richtig

sommerlich heißen Tag die Gelegenheit und überraschen sich und Ihre Familie mit einer selbst gemachten frischen Melisse-Limonade.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit. Ihre **Claudia Hille-Eix**, Heilpraktikerin in Beelitz OT Fichtenwalde

[www.Heilpraxis-Hille.de](http://www.Heilpraxis-Hille.de)

☎ 033206/209550

## Melisse-Zitronen-Limonade:

Eine gute Handvoll Melisseblätter mit Stengel und etwas Zucker nach Bedarf wird in einem hitzebeständigem Gefäß mit einem Liter kochendem Wasser übergossen. Danach abkühlen lassen und für einige Stunden im Kühlschrank kalt stellen. Anschließend durch ein Sieb gießen, zwei große Zitronen auspressen und den Saft dazugeben. Vor dem Servieren je nach Geschmack ein paar Eiswürfel und/oder Mineralwasser mit Sprudel hinzufügen und mit einem frischen Stengel Melisse dekorieren



## Rotlichtverstoß - Vorwurf prüfen!

Nach Blick in den Briefkasten öffnen Sie die Post der Bußgeldstelle. Hier wird Ihnen vorgeworfen, bei Rotlicht über eine Lichtzeichenanlage gefahren zu sein. Dies können die meisten Betroffenen zunächst gar nicht nachvollziehen.

Grundsätzlich wird zwischen einem einfachen (Rotphase kürzer als 1 Sekunde) und einem qualifizierten Rotlichtverstoß (länger als 1 Sekunde) unterschieden. Beim Überfahren einer roten Ampel (unter 1 Sekunde) drohen - ohne Gefährdung - eine Geldbuße von mindestens 90 Euro sowie die Eintragung eines Punktes im Fahrleistungsregister in Flensburg. Der qualifizierte Rotlichtverstoß hat erhebliche Folgen: Es drohen mindestens 200 Euro Geldbuße, zwei Punkte und ein einmonatiges Fahrverbot.

Bei Erhalt des Anhörungsbogen oder eines Bußgeldbescheides sollten Sie nicht ohne Weiteres die Fahrereigenschaft einräumen oder den Verstoß zugeben. Ein anwaltliches Vorgehen hiergegen kann sich lohnen! Nicht selten kommt es vor, dass Gelblichtphasen zu kurz ausfallen, die Messung der Rotlichtphase unrichtig ist und Fehlmessungen gegeben sind. Fraglich ist hier oft auch die Exaktheit der Messung, zum Beispiel beim Messen durch Polizisten als Zeugen. Gegebenenfalls liegt auch ein sogenanntes augenblickliches Versagen vor und daher ist kein Fahrverbot zu verhängen. Auch kommt eine Umwandlung des Fahrverbots in Betracht.

Die Angriffsmöglichkeiten sind vielfältig. Wenden Sie sich nach Erhalt des Anhörungsschreibens bzw. Bußgeldbescheides umgehend an einen spezialisierten Rechtsanwalt Ihrer Wahl. Sofern Sie über eine Rechtsschutzversicherung für Verkehrsrecht verfügen, übernimmt diese die anwaltlichen Kosten und ersetzt Ihnen sogar die Verwaltungsgebühren und Auslagen. **Antje Toepel-Berger**  
[www.rechtsanwaelte-toepel.de](http://www.rechtsanwaelte-toepel.de)

## Kommentar zum Leserbrief zum Spargelanbau

*Vielen Dank Frau Schäfer für Ihren Beitrag, leider erkenne auch ich die Veränderungen der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Beelitzer Raum und bedaure sie sehr. Gegen jede gute fachliche Praxis wurde die Nachbarfläche meines Grundstückes mit Spargeldämmen in Hangrichtung bewirtschaftet, woraufhin der Keller meiner Nachbarin mehrmals nach Regengüssen geflutet wurde. Meine Bäume wurden ohne Absprache mit mir gestutzt, um möglichst alle Subventionen für die angrenzende Fläche zu bekommen.*

*Auch ich kann nicht verstehen, wie gut aufgegangenes Getreide gegen Erdbeeren oder Grünland dem Spargel weichen muss und sich die Folienflächen immer weiter vergrößern.*

*Mir ist völlig klar, dass jeder Landwirt auch wirtschaften muss und dies nicht immer mit dem größtmöglichen Schutz von Tieren, Pflanzen, Wasser, Boden oder den Bewohnern vereinbar ist.*

*Mir scheint allerdings, dass es manchen Bauern völlig egal ist, was um sie herum passiert. Wenn ich mir die Wasserstände der Fließgewässer zur Zeit ansehe, kann ich nur mit dem Kopf schütteln: Das Wehr am Zusammenfluss des Neuendorfer Grabens und Nieplitz ist komplett offen (Durchschnittstiefe Neuendorfer Graben: 35 cm), gleichzeitig werden die Felder gesprengt. Auch das Wehr der Nieplitz unterhalb Salzbrunn ist auf ein Minimum heruntergeschraubt (etwa 70 cm unter der alten Wasserkante). Stand 25.5.2018*

*Sicherlich kann sich jeder vorstellen, was mit sämtlichen Organismen passiert, wenn dann noch der sommerliche Wasserpflanzenschnitt durchgeführt wird. Da der Wasserspiegel nach der Mahd weiter absinkt und jede Versteckmöglichkeit verloren ist, gehen alle Fische und Rundmäuler mit dem Wasserstrom mit und sind aus dieser Strecke verloren. Das Institut für Binnenfischerei hat in der Nieplitz bei Lühsdorf vor*

*drei Jahren im Rahmen einer Kontrollbefischung für die europäische Wasserrahmenrichtlinie nur noch drei Kleinfischarten festgestellt! Typisch wären mindestens 15 Arten.*

*Die Regelung der Pegelstände und daraus resultierendes Niedrigwasser ist übrigens nicht nur ein Phänomen des Sommers, denn auch im Winter liegen die Krautbänke und Wurzelstöcke der Erlen (Unterstände von Krebsen, Aalen usw.) trocken.*

*Seit dem letzten Jahr habe ich keinen einzigen Eisvogel mehr gesehen, weil der Wasser- und Bodenverband den Baumbestand an der Nieplitz so stark reduziert und aufgeastet hat, dass dieser Vogel keine Jagdmöglichkeit mehr hat.*

*Durch diese Maßnahme erwärmt sich der Wasserkörper noch mehr aufgrund fehlender Beschattung, was ein größeres Wachstum der Wasserpflanzen nach sich zieht. Auch bedeutet diese Maßnahme einen verlorenen Lebensraum der Tiere in der Böschung. Durch die vergrößerte Erosion der bewirtschafteten Flächen gelangt immer mehr Feinsand in die Fließgewässer, viele Arten können sich nicht mehr reproduzieren, weil ihnen die Kiesbänke und andere Strukturen fehlen. Die geradlinig ausgebauten Fließee dienen im Prinzip nur noch der Entwässerung. Als ich vor zwei Jahrzehnten nach Beelitz gezogen bin, habe ich über den enormen Fisch- und Wasserinsektenbestand gestaunt. Leider sind diese Zeiten vorbei, es gibt weder die schönen Maiabende an denen die größte Eintagsfliege in Massen über die Bäche schweben noch die vielen Alande und Hasel, die nach den Insekten stiegen.*

*Liebe Bauern, Sie haben die größte Verantwortung und die Möglichkeiten für den Erhalt unserer Kulturlandschaft! Sie gestalten den Ort an dem wir leben, arbeiten und uns erholen möchten.*

*Bitte gehen sie sorgsam mit dieser Verantwortung um.*

**Wolfram Hahlweg**

## Spannender Ausflug in die Stadtgeschichte

*Am 7. Mai fand eine Stadtführung, organisiert vom Heimatverein Beelitz, statt. Dank der Organisatoren eine interessante Veranstaltung. Frau Bernau sprach u.a. von einer Ackerbrunnstadt Beelitz mit vielen Nebenerwerbsbetrieben. So weit - so gut.*

*Im frühen Mittelalter wurden grasbewachsene Flächen vor den Städten und Dörfern als Anger ausgewiesen und über Jahrhunderte vielfältig genutzt. Als Dorfplatz, Ort für Feste, Ratsversammlungsplatz/Thing, als Richtplatz. Die Flächen waren Allgemeingut. Früher brannten die Städte oft vollständig ab, weil alle Gebäude strohgedeckt waren. Die preußische Obrigkeit verfügte,*

*dass in den Innenstädten keine strohgedeckten Scheunen mehr gebaut bzw. genutzt werden dürfen. So wurden auf dem Anger Scheunen gebaut. In Beelitz gab es den großen und kleinen Anger. Der kleine befand sich in der Nähe von Norma, der Große auf dem jetzigen Gelände der Konservenfabrik. Im Krieg wurden diese Angergelände 1942 bombardiert, brannte bis auf eine Scheune des Bauern Schumacher, jetzt Gaststätte Balkan und einigen Scheunen direkt an der Clara Zetkin-Str. ab. Mein Vater war bei diesem Angriff auf Heimaturlaub in Beelitz und meinte: Es ist ja schlimmer als an der Front. Nach dem Krieg wurde der Platz als Schrottsam-*

*melplatz genutzt. Die Scheune vom Bauer Schumacher brannte unter großer Hitzeausstrahlung anfangs der 1950'er Jahre ab. Bei dem Bombenanschlag drohte die Konservenfabrik ebenfalls abzubrennen, es wird kolportiert, dass der damalige Besitzer Herr D. mit geladener Pistole sein Grundstück sicherte und veranlasste, es zu retten und die Scheunen abbrennen zu lassen.*

*Nach dem Krieg wurde in den Scheunen mit Dreschkästen noch das Getreide der Nebenerwerbsbetriebe gedroschen.*

*Heute macht ja alles der Mähdrescher. So ändern sich die Zeiten. Der kleine Anger wird nun zum Bau neuer Häuser genutzt.*

**Eckhard Grigoleit, Beelitz**

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
 göngst du von deinen Lieben fort.*

## Hans Thiele

\* 20. August 1938 † 1. Mai 2018



### Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte entgegengebracht haben.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Bloedhorn für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Fries, Frau Jeschke, dem Blumenpavillon Fries, Inh. S. Hein, der Gaststätte "Drei Linden" Familie Heese, dem Seniorenheim in Beelitz, Nürnbergstraße 38A sowie dem Blasorchester Buchholz.

Im Namen aller Angehörigen  
**Grete Streich**

Buchholz, im Mai 2018

Viel zu früh - wir hatten noch so viele Träume...

## KLAUS OPDERBECK

\* 17.2.52

† 17.5.18

Schweren Herzens und voller Trauer mussten wir Abschied nehmen. Wir danken allen, die uns ihre Anteilnahme in dieser schweren Zeit erwiesen haben und auf vielfältige Weise ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Marlies, Nancy und Robér Opderbeck

Beelitz, Juni 2018

### Danksagung

## Hubert Schmidt

*Für die herzliche Anteilnahme und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.*

*Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau König und dem Bestattungshaus Schallock.*

Im Namen aller Angehörigen  
**Ingolf Fraude**

Potsdam / Beelitz, im Juni 2018

### Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, für eine stumme Umarmung, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

## Gerhard Krüger

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und bei allen, die seine Trauerfeier so würdevoll gestaltet haben, recht herzlich bedanken.

Im Namen aller Angehörigen  
**Lilli Krüger**

Wittbrietzen im Mai 2018

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Ehemann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

## Werner Knoblauch

\* 11. März 1942

† 20. Mai 2018

In stillem Gedenken

**Deine Marlies**

**Deine Kinder und Enkel**



Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familiientradition seit 1889

**Schallock Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

☎ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	0 33 27 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	0 33 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

TISCHLEREI UND

**BESTATTUNGSHAUS**

BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12  
 14547 Beelitz  
 Info@Bestattung-Beelitz.de  
 www.Bestattung-Beelitz.de

**Tag & Nacht**  
 Tel.: (033204) 396 16  
 Fax: (033204) 396 23  
 Funk: 0170 / 48 45 076



Institution/Anschrift	Sprechzeit/Ansprechpartner/Telefonnummer
<b>Beratungszentrum Potsdam-Mittelmark, in Beelitz</b> Allg. soz. Beratung u. Wohnraumberatung Pflegeberatung - kostenlose Information zu allen Fragen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung Soz.-Psych. Dienst - Psychosoziale Beratung Soz.-Päd. Beratung und Unterstützung f. Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene .... Sozialberatung des Pflegestützpunktes Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete Beratungsstelle für Überschuldete, Schuldner- u. Insolvenz Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Migrationsberatung Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle	Clara-Zetkin-Straße 196 (Telefon Vorwahl: Beelitz (033204)) Raum 001, Frau Kaminski, Mi 13 - 16.30 Uhr (617625) Raum 002, Fr. Schwalm/Fr. Litsche, Mi 13 - 16.30 Uhr (617633) Raum 002, Frau Schütze, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617633) Raum 003, Frau Kapelle, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617638)  Raum 003, Fr. Seidlitz, jeden Die./Monat 13 - 18 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Koch, Mi 13 - 16.30 Uhr (617638) Raum 001, Fr. Sacharow, Do 8.30-17 Uhr (617625) Raum 001, Fr. Stümer, jed. 1. u. 3. Die./Mo. 9-18 Uhr, 3327-5737280 Raum 003, Frau Borrmann, Mi 9.00 - 11.00 Uhr 0178-2118340 Raum 001, Frau Löffler, jed. 1. u. 4. Fr./Monat 9-14 Uhr (617625) Raum 004, Frau Jankowski, Fr. 9 - 13 Uhr od. n. Vereinb. (617625)
<b>AWO-Beratungsstelle in Beelitz</b> Clara-Zetkin-Str. 196, Beelitz, Raum 001 - Schuldnerberatung  - Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete - Migrationsberatungsstelle	jed. 1. u. 3. Die./Monat, 9 - 18 Uhr, Frau Stümer nur nach Vereinbarung, 03327-5737280 Do 8.30-17 Uhr, Frau Sacharow, 033204-617625 jed. 1. Fr/Monat 9 - 12 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625 jed. 4. Fr/Monat 9 - 14 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625
<b>DIE JOHANNITER</b> , Regionalverband , P-M-Fläming <b>Küstergasse 4</b> , 14547 Beelitz - ambulanter Pflegedienst - Behindertenfahrdienst / Krankenförderung - Hausnotruf	Bürozeit 7—16 Uhr, 24 Std. erreichbar, Tel.: 6285-0  - Frau Sommerfeld, Tel. 6285-15 - Herr Wodarz, Tel. 6285-13 und 14 - Frau Brazel, Tel. 6285-11
<b>Mieterbund e.V.</b> ,	Tel. 03328 / 3367470, Vor-Ort nur nach Anfrage
<b>Schiedsstelle</b> , Berliner Str. 202, 14547 Beelitz	Nur auf schriftlichen Antrag
Begegnungshaus, Berliner Straße 27 <b>Beelitzer Tafel, Kleiderkammer</b> (Bekleidung f. Bedürftige)	Montag, Mittwoch, Freitag ab 14.00 Uhr Montag-Freitag 10 - 15 Uhr, <b>Tel. 61719</b>
<b>„Feeling“ Häusliche Kranken- und Seniorenpflege</b>	Frau Wladasch, täglich von 8 bis 18 Uhr, Tel. 033204-42177
<b>Häusliche Kranken- und Seniorenpflege</b> <b>Pflegeteam Harmony</b> , Berliner Str. 189	Bürozeit Mo-Fr. 7.00 - 16.00 Uhr, Tag u. Nacht: 033204/61012
<b>Seniorenzentrum „Negendanks Land“</b> Nürnbergstr. 38a	033204-320116, Pflegedienstltg. 033204-320117, Tagespflege 033204-320159
<b>Caritas Schwangerschaftsberatung</b>  <b>Caritas Erziehungs- und Familienberatung</b> Michendorf, Langerwischer Str. 27 A	Vorübergehend: 0177/2737189 Schwangerschaft.michendorf@caritas-brandenburg.de Informationen unter 0331/710298 zu folgenden Zeiten: Mo 11-16 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr
<b>MEGmbH Teltow</b> , Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Ärztehaus, Trebbiner Str. 94	Fr. G. Klotzek, 1. und 3. Donnerstag, 13.00 - 16.00 Uhr Tel. 033204/50100 oder 03328/427258, Terminvereinbarung
<b>Koordinatorin f. Freiwilligenarbeit &amp; Bürgerengagement in Potsdam-Mittelmark (AAfV PM e.V.)</b> Beratungszentrum im Fläming-Bahnhof Am Bahnhof 11, 14806 Belzig	Steffi Wiesner, Tel. 033841/4495-17, FAX: 033841/4495-18, e-mail: freiwillig-pm@aafv.de, Internet: www.freiwilligenarbeit-pm.de <i>Termine in Beelitz nach Vereinbarung</i>
<b>Seniorenbeirat</b>	Frau Ranneberg, Tel. 033204/33627, täglich
<b>Friedhofsverwaltung der Ev. Kirchengemeinde</b> St. Marien - St. Nikolai Friedhof: Trebbiner Straße	Friedhofs- und Kirchenbüro, Kirchplatz 1, Tel. 033204-42352 <u>Bürozeiten:</u> Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Do 15.00 - 17.00 Uhr
<b>Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs - Gruppe Beelitz</b> <b>Offene Gruppe auch für Männer</b>	Treffen jeden 1. Montag im Monat um 14.00 Uhr, im Seniorenzentrum, Nürnbergstraße (Cafeteria); Info unter der Rufnummer 033204-61111
<b>Selbsthilfegruppe Parkinson Beelitz-Heilstätten</b>	Jeden 4. Montag, 15.00 Uhr im Unterrichtsräume der Akademie f. Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson, Beelitz-Heilstätten, Str. n. Fichtenwalde 16
<b>Selbsthilfegruppe Schlaganfall Beelitz-Heilstätten</b>	Jeden 4. Dienstag, 17.00 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
<b>Selbsthilfegruppen</b> zum erfragen bei AWO KIS Reha-Klinik Beelitz-Heilstätten Paracelsusweg 6a	Frau Schenk 03328-3539154, Beratung jeden 4. dienstags 17:00 - 18.30 Uhr




*Vielen Dank!*

Anlässlich unserer Hochzeit am 05. Mai 2018 wollen wir uns auf diesem Weg für die zahlreichen Glückwünsche & Geschenke, die uns erreicht haben, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern, Trauzeugen, Familien, Freunden und Kameraden, die diesen Tag zu dem schönsten unseres Lebens gemacht haben!

**Benny und Cindy Görlitz**  
geb. Hiersemann

*Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit am 21.04.2018 bedanken wir uns von ganzem Herzen. Wir hatten einen unvergesslichen Tag.*

**Marina Wiesenack & Matthias Frank**

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Konfirmation bedanken wir uns herzlich. Es war ein wunderschöner Tag!



**Alina Acksel & Maja Opitz**

Ein großes Dankeschön gilt Pfarrer Bloedhorn, dem Evangl. Posaunenchor Wittbrietzen, dem Kantor Andreas Behrendt, den leckeren Kuchenbäckerinnen und Köchen, Rainer für die tollen Fotos, Udo für den schönen Blumenschmuck, DJ Svenska für die Mega-Stimmung und unseren fleißigen Helfern.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## *Diamantenen Hochzeit*

Möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Darüber hinaus bedanken wir uns beim Bürgermeister Herrn Knuth, Frau Höpfner vom Ortsbeirat Beelitz, den Mitgliedern des Vereins Bockwindmühle Beelitz, den Senioren der Zimmererinnung und der Gaststätte „Am Schützenplatz“.

Karl und Gerda Gedicke  
Beelitz im Mai 2018



**Vielen Dank**  
für die zahlreichen Glückwünsche und aufmerksamen Geschenke zu meiner

## *Jugendweihe*

Es war ein wunderschöner Tag.

**Kenny Hocke**  
Beelitz, Mai 2018

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner

## *Konfirmation*

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonders danke ich Pfarrer Bloedhorn für die interessante Konfirmandenzeit und den feierlichen Gottesdienst.



**Niklas Bienen**  
Buchholz im Mai 2018

Für die zahlreichen Glückwünsche  
und Präsentе anlässlich meiner

### JUGENDWEIHE

möchte ich mich - auch im Namen  
meiner Eltern - recht  lich  
bedanken.

Ein besonderer Dank an all  
diejenigen, die zum Gelingen  
meiner Feier beigetragen haben.

Hans-Richard Müller  
Elsholz, 26. Mai 2018



Für die zahlreichen Blumen und Geschenke  
anlässlich meiner

### Jugendweihe

möchte ich mich bei meinen Freunden,  
Verwandten, Bekannten recht herzlich  
bedanken. Ein besonderer Dank auch an die  
Backfrau Karsta, das Team der  
Lindenschenke Elsholz und dem DJ Dennis.

Lara Wüstenhagen



**Hausarztpraxis**  
Dipl. med. Frank Schielicke

### Sommerurlaub

vom 23. Juli 2018 bis 08. August 2018

Berliner Straße 153 | 14547 Beelitz  
 033204 35800

Ein Buchladen



Telefon 033204/61420

**BRILLEN**  
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH  
Inhaber: STEFAN FUHRMANN  
Telefon: 033204 605101



Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

## 10jähriges Firmenjubiläum

### Haus- und Gartenservice

**Wolfgang Wunsch**

Maler, Boden, Trockenbau

14547 Beelitz OT Buchholz  
Chausseestraße 42

0172/6452730  
033204/35441  
hgs\_wunsch@yahoo.de



*Nicht unsere Arbeit macht uns zu dem, was wir sind,  
sondern das, was wir aus unserer Arbeit machen.  
(W. Böckmann)*

*Hiermit möchte ich mich auf diesem Weg bei allen  
Bekanntem, Nachbarn, Freunde und Familie  
für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke  
recht herzlich bedanken.*

*Mit bestem Dank*

*Haus- und Gartenservice  
Wolfgang Wunsch*

Liebe Beelitzer,

wir würden gern in meiner Heimatstadt Beelitz bleiben und  
sind daher auf der **Suche nach einem Grundstück**,  
worauf wir unser Häuschen (Bungalow) bauen können.  
Wenn Sie ein Grundstück anbieten können, würden wir uns  
über eine Nachricht sehr freuen!  
Christian Keßlau, Elsterweg 1, 14547 Beelitz,  
 0173/7213547

### Naturverbundener Hobbylandwirt sucht:

Brachflächen, Acker, Wiese und Wald zum Kauf.

 ab 19:00 Uhr: 0163 9872077



**AUTO CENTER**  
**ZAUCHWITZ** GmbH

**Tel.: 033204 / 60 60**

Altautoannahmestelle ■ Autoverwertung  
Gebrauchteile ■ Neuteile ■ Reifendienst  
Reparatur von Fahrzeugen aller Art ■ AU/HU

Trebbiner Straße 83  
14547 Beelitz OT Zauchwitz



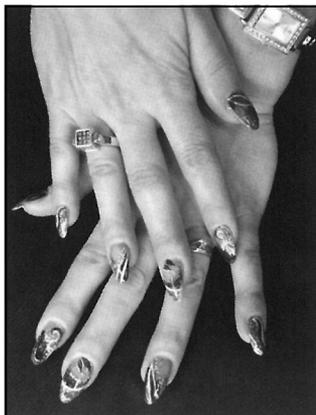
## Glamour Irit Müller

GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40  
14547 Beelitz  
Tel. 033204 - 637577  
Mobil 0175/9138816  
www.glamour-beelitz.de



**Öffnungszeiten**  
 Mo 8:00 - 18:00 Uhr  
 Di 8:00 - 20:00 Uhr  
 Mi 8:00 - 18:00 Uhr  
 Do 8:00 - 20:00 Uhr  
 Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 7:00 - 12:00 Uhr



## Relax & Nail

Madeleine Dilgard

Waldstraße 6  
14547 Beelitz

Tel. 033204 - 63 77 79  
Mobil 0172 - 16 47 357  
relaxnail@googlemail.com

Termine von Montag bis  
Freitag nach tel. Vereinbarung



Wurst von Becker immer lecker...

## Becker's Fleischerei

Brauerstraße 3  
14547 Beelitz

www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com  
☎ 03 32 04/4 23 22

**Fleisch und Wurst  
aus eigener Schlachtung  
Spanferkel, Plattenservice  
Braten, Spezialitäten u.v.m.  
Mittagstisch und belegte Brötchen**



Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

## Irina Wiggert

Linerghostin in Beelitz

**Das Dauer-Make-up für:**  
Augenbrauen, Lidstriche  
und Lippen

Kostenlose Beratung!!!  
Termine nach Vereinbarung!

Mobil: 0173 / 218 20 14

irina\_wiggert@yahoo.de



## Solar - Kontor



**Wir holen die Sonne in die Steckdose.  
Planung und Realisierung von  
Photovoltaikanlagen.**

**Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde  
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044  
E-Mail: solar-kontor@t-online.de  
www.solar-kontor-fichtenwalde.de**

**THULE NAGELSTUDIO**  
 Professioneller Hand-Design  
 AMERICAN STYLE

3D

**Wimpernverlängerung 60 €**

**Neue Öffnungszeiten:**  
**Montag - Freitag:**  
 9.00 bis 19.00 Uhr  
**Samstag:**  
 10.00 bis 16.00 Uhr

☎ 0331 24343810  
 ☎ 0170 2277 551

Vereinbaren Sie  
 bitte telefonisch einen Termin.  
 Gern rufe ich Sie auch zurück.

**Brauerstraße 1  
14547 Beelitz**

*\* (bei Vorlegen dieser Flyer)  
die Gutscheine sind nicht kombinierbar.*

## Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A  
14547 Beelitz  
direkt an der B2

☎ 033204 / 35525  
 ☎ 033204 / 35524  
 ✉ info@oeta.de

**Öffnungszeiten**  
 Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr (ganzjährig)  
 Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr (01.11.2017-28.02.2018 geschlossen)



Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe,  
Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör.  
Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von  
über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**



Normale Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinsen, schicke Zweitbrille, eine teure Gleitsichtbrille oder eine Lesebrille:

**Finanzieren Sie mit dem Brillenabo Ihre Brille einfach mit scharf kalkulierten**

# 0%

Bezahlen Sie ganz entspannt über 6, 12, 24 oder 36 Monate in zinslosen Raten und entlasten Sie so Ihr Konto. Freuen Sie sich dank des Brillenabo über Ihr gutes Aussehen, beste Sicht und mehr finanziellen Spielraum.

Alle Informationen und Details erhalten Sie unter [das-brillenabo.de](http://das-brillenabo.de) oder bei einer persönlichen Beratung in unserem Geschäft in Beelitz.

**BRILLEN**  
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF  
Tel. 033204 605101

Poststraße 14 · 14547 Beelitz  
[www.brillen-im-schmiedehof.de](http://www.brillen-im-schmiedehof.de)



# lokal genial

MEHR ALS NUR GESCHMACK

## Seien Sie Gast!

- Sonnenterrasse
- regionale Küche
- wunderschöner Wintergarten

**Vorbei kommen und genießen!**

Jetzt reservieren  
033204 – 73 99 81  
[www.lokal-genial-beelitz.de](http://www.lokal-genial-beelitz.de)

## Lust auf ein tolles Team?

Dann komm zu uns!  
Wir suchen DICH als  
Verstärkung für unser Team.

In Voll- oder Teilzeit!  
Erfahrung ist keine Pflicht

Viel Stress, aber  
jede Menge Spaß!  
**GARANTIERT**



## ... lass dich ver-Führen!

### ...neuer Einstiegskurs in Elsholz bei der lieben Jule

**Donnerstag, 06.09.2018 um 20:45 Uhr**  
in der Gaststätte Zur Lindenschenke,  
Dorfstraße 44, 14547 Beelitz OT Elsholz



**Montags, 03.09.2018 um 19:00 Uhr**  
im Blauen Saal, Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam

**Montags, 03.09.2018 um 20:45 Uhr**  
im Goldenen Saal, Posthofstraße 5, 14467 Potsdam

**Freitags, 07.09.2018 um 17:15 Uhr**  
im Goldenen Saal, Posthofstraße 5, 14467 Potsdam

**Sonntags, 09.09.2018 um 14:45 Uhr**  
im Blauen Saal, Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam

**Elsholz Rabatt**  
nur für diese Saison  
**25,-**  
Rabatt pro Person

**120,-**  
pro Person  
Auch als Gutschein erhältlich.



## Kfz-Meisterservice für alle Marken!



Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

**Freie Werkstatt!**

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

# SCHIELICKE BAU

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH

# WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



**für Hochbau, Tiefbau  
u. Maschinisten (m./w.)  
im Raum Berlin - Brandenburg**



**Wir suchen auch Bürokaufleute (m./w.) per sofort!**

Schielicke Bau Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Berliner Str. 151, 14547 Beelitz  
Tel. 033204/392-0 | [kontakt@schielicke-bau.de](mailto:kontakt@schielicke-bau.de)



**PASCAL MEER**  
**HOLZARBEITEN**

0173 5410799 \* CARPORTS  
 INFO@PASCALMEER.DE \* VORDÄCHER  
 WWW.PASCALMEER.DE \* TROCKENBAU  
 BRAUER STR. 2 \* FASSADENVERKLEIDUNG  
 14547 BEELITZ \* BODENVERLEGEARBEITEN

**SUCHE MITARBEITER/IN**  
 Sie haben handwerkliches Geschick, sind zuverlässig und freundlich, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.  
 Arbeitsort: Beelitz und Umgebung

Die Struik Foods Berlin GmbH, eine Tochtergesellschaft der niederländischen Struik Foods Holding N.V. und ist ein führender Hersteller von Fertiggerichten für den deutschen und europäischen Markt .

**Wir suchen ab sofort einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin in der**  
**Verwaltung im administrativen Bereich**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung.

**Struik Foods Berlin GmbH**  
 zu Hd. Frau Gebhardt  
 Clara-Zetkin-Str. 8-15 | 14547 Beelitz  
 ☎ 033204 390193




**CRITZMANN**  
*Logistic Services GmbH*

**Inhabergeführte LKW-Spedition sucht**

**Auszubildende/n zur/m zum 01.08./01.09.2018**

➤ **Speditionskauffrau/mann**      ➤ **Berufskraftfahrer**      ➤ **Fachlagerist**

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen bei der:  
**CRITZMANN Logistic GmbH**  
 Trebbiner Str. 89 | 14547 Zauchwitz | Tel.: 033204-60052 | e-mail: info@critzmann.de

**BK** .

**architecture**  
 Benjamin Kasten

fon ( 030 ) 80 20 97 51  
 fax ( 030 ) 80 20 97 53  
 mobil 0172 3 55 77 00  
 Web bk-architecture.berlin  
 info@ bk-architecture.berlin

Berliner Allee 45 14547 Fichtenwalde  
 Schuetzenstrasse 50-51 12165 Berlin

---

M. A. ARCHITECTURE + STAEDTEBAU    B. A. ARCHITECTURE + STAEDTEBAU    B. SC. LANDSCAPEARCHITECTURE

ENTWURF    PLANUNG    PROJEKTSTEUERUNG    AUSSENANLAGEN    VISUALISIERUNG  
 EIN- UND MEHRFAMILIENHAEUSER    WOHNUNGSBAU    UM- UND AUSBAU    SANIERUNGEN



Wir sind ab Juli 2018 auf der Suche nach einer

**Aushilfskraft bzw. Teilzeitkraft  
für die Zimmerreinigung**

Sie sind

- Volljährig
- Engagiert, teamfähig und freundlich
- Flexibel und belastbar

Sie bringen mit

- Ordentliche und saubere Arbeitsweise
- Organisatorische Fähigkeiten

Bewerbungen bitte an:

Hotel Stadt Beelitz  
Berliner Str. 195, 14547 Beelitz



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Köchin/ Koch,**
- **Küchenhilfe (m/w),**
- **Restaurantfachfrau/ Restaurantfachmann**

in Vollzeit (Teilzeit möglich) zur Festeinstellung.

...und aufgepasst wir bilden auch aus

**zum / zur Restaurantfachmann/-frau**  
und suchen interessierte Auszubildende.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern auch persönlich.

**Restaurant LandMahl**  
**Matthias Wildemann**  
**Brücker Straße 135 • 14547 Beelitz**  
**Tel.: 033204 62946 • Mobil: 0172 3049079**  
**E-Mail: [info@landmahl-restaurant.de](mailto:info@landmahl-restaurant.de)**

**decontam**



Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich der Reinraum – Textildienstleistung und suchen für unser junges, schnell wachsendes Unternehmen an unserem Standort in Beelitz eine/n verantwortungsbewusste/n, zuverlässige/n, engagierte/n und teamfähige/n:

**Mitarbeiter /in Raumpflege (m/w)**

**Ihre Aufgaben:**

- Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten gemäß dem einrichtungsspezifischen Reinigungsplan
- Fachgerechter und sorgsamer Umgang mit Reinigungsmitteln
- Fachgerechte Abfalltrennung und Abfallentsorgung
- Einhaltung von Betriebsanweisungen, sowie Anwendungsvorschriften genutzter Reinigungsmittel

**Ihr Profil:**

- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmittel
- Idealerweise Erfahrung im Bereich der Reinigung
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, sowie Engagement
- Zuverlässigkeit und Kooperationsbereitschaft

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:  
**decontam GmbH, Im Schäwe 19, 14547 Beelitz**  
oder per E-Mail an: [service-beelitz@decontam.de](mailto:service-beelitz@decontam.de)



**AUTOHAUS KRÖGER**  
 IN TREUENBRIETZEN

**Ihr Volkswagen Service Partner in Treuenbrietzen.**  
 Flexibel, kompetent, leistungsstark und zuverlässig.

033748 15913  
 www.vw-kroeger.de

Service Service  
 zertifiziert nach ISO 9001:2008

QR Code for the Smartphone

**Meisterbetrieb Patric Erben**  
**Solar Heizung Sanitär**

Beelitzer Straße 45 / 14547 Beelitz OT Rieben  
 Telefon: 0173 4720316 / Fax: 033204 61802  
 www.patric-erben.de / kontakt@patric-erben.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n und zuverlässige/n **Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik**

**Und zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2018 suchen wir eine/n Auszubildende/n** zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Seit 2006  
 Solar, Heizung, Sanitär und mehr

**HONDA WASCHKARTE**

10 x Waschen und die 11. Wäsche ist **GRATIS!**

1 Waschen, Trocknen, UBW, Kaltschaum, Rundumhochdruck, Christall Glanzpflege	13,50 €
2 Waschen, Trocknen, UBW, Kaltschaum, Kaltwachs, Rundumhochdruck	10,00 €
3 Waschen, Trocknen, UBW, Kaltschaum, Rundumhochdruck	7,50 €
4 Waschen, Trocknen, Kaltschaum, Kaltwachs, Rundumhochdruck	8,50 €
5 Waschen, Trocknen, Kaltschaum, Rundumhochdruck	6,00 €
6 Waschen, Trocknen, Rundumhochdruck	5,50 €

**Unser Service für Ihr Auto:**

- Meisterwerkstatt für sämtliche Fabrikate
- komplette Garantie- und Gewährleistungsabwicklung mit VW-Originalteilen für alle PKW mit VW-Motor mit Honda-Originalteilen für alle Honda-Modelle
- VW - Mobilitätsgarantie
- kostenlose Autowäsche bei jedem Servicetermin
- Leasing- & Finanzierungsberatung (Finanzierung auch ohne Anzahlung & ohne Bürgen möglich)
- Werkstattdienstleistungen
- Hol- und Bringeservice auch nach Feierabend
- Ersatzteil- & Zubehörshop
- Reifenservice sofort
- Öko- Autowaschanlage ganzjährig geöffnet
- umweltfreundliche PKW-Komplettreinigung
- Fahrzeugdesign und Tuning
- HU und AU täglich im Haus
- Kfz-Zulassungsdienst
- Versicherungsagentur im Hause
- Unfallwagenankauf
- E-Ladesäule auf Firmengelände (Strom tanken)

24h NOTFALL-TELEFON 0172 - 41 85 38 9

28 JAHRE MEISTERWERKSTATT

**Autohaus Borchardt** Motorradhaus  
 Bahnhofstraße 3  
 14929 Treuenbrietzen  
 Tel.: 033748 - 1 56 09  
 Fax: 033748 - 7 03 50  
 www.honda-borchardt.de

**AUTOHAUS KRÖGER**  
 IN TREUENBRIETZEN  
 Vertragshändler

Bahnhofstraße 4  
 14929 Treuenbrietzen  
 Tel.: 033748 - 1 59 13  
 Fax: 033748 - 1 59 14  
 www.vw-kroeger.de

Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

**ALL-FA**  
 Handel & Vermietung

• Vermietung von Baumaschinen  
 • An- und Verkauf von Fahrzeugen jeder Art

0172-3215669

Standorte:  
 14547 Fichtenwalde Rüterweg 2 (Büro)  
 14547 Beelitz Brückerstrasse 128 (Platz)

Mail: info@all-fa-hv.de  
 Fax: 033206-21720

Telefon: 0172-3215669  
 Web: www.all-fa-hv.de

# EIN TEAM

...Finanzieren & Bauen  
aus einer Hand.

**Wir stellen ein!  
Wir bilden aus!**

**Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.**

Bitte direkt per E-Mail an das  
gewünschte Unternehmen.

**Eine sichere Zukunft braucht  
einen starken Partner.**



**Geisler & Ziemann oHG**  
Generalvertretung der Allianz  
Grünstr.1  
14547 Beelitz  
Telefon 03 32 04.3 47 41  
Mobil 01 73.2 52 33 82  
geisler.ziemann@allianz.de  
www.geisler-ziemann-allianz.de

Allianz

**HWBAU GmbH Beelitz**

Am Zollhaus 14 · 14547 Beelitz

Telefon: 03 32 04 / 64 98 46

Telefax: 03 32 04 / 64 98 48

E-Mail: wittenberg@beelitzbau.de

www.beelitzbau.de

**Baubausführung vom Keller bis zum Dach**

Die Tür  
Das Fenster  
Der Boden



Planung · Lieferung · Montage

Frank Hinrichs Edelstraße 7 14547 Beelitz

Tel.: 033204/637 85 Fax: 033204/637 86

Funk: 0173/721 6610

e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de

Ausführung aller  
Dach- und  
Bauklempnerarbeiten



**BBG-DACHDECKER GmbH BEELITZ**

Brücker Straße 53-54

14547 Beelitz

www.bbgdachdecker.de

Tel.: 03 32 04 / 62 99 60

Fax: 03 32 04 / 62 99 59

info@bbgdachdecker.de

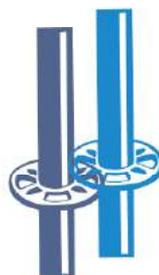
**JÄNICKE**

Haus und Umwelttechnik

Sven Jänicke  
Gänsemate 76  
14547 Beelitz OT. Rieben

Phone 033204 35738  
Fax 033204 612960  
Mobil 0173 5792670

Jaenicke@Haus-Umwelttechnik.de  
www.Haus-Umwelttechnik.de



Tel.: 033204 / 4 04 03

Fax: 033204 / 4 04 04

Mail: info@geruestbau-schleuder.de

Brücker Straße 53-54, 14547 Beelitz

Gerüstbau

Schleuder GmbH

**METALLBAU**

Ihr Spezialist für  
Tore - Zäune - Treppen - Geländer  
Überdachungen

Burkhard Kasten  
Metallbau- & Schmiedemeister

Qualität  
seit 1850

Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen  
Tel. 033204-33957 · Fax 033204-62966  
Mobil 0173-9856138 + 0173-3532528  
www.METALLBAU-KASTEN.de



**ELEKTRO  
Briese** GmbH

Elektroinstallationen  
Bewässerungsanlagen  
Photovoltaikanlagen

Lutz Briese · Leipziger Str. 5 · 14554 Seddiner See  
Tel. (033205) 455 14 · Fax (033205) 466 64 · Funk (0172) 315 79 10  
www.elektrobriese-gmbh.de · e-mail: info@elektrobriese-gmbh.de



**BAUFIRMA  
LUSCHNAT**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Hofbefestigung
- Zaunanlagen
- Trockenbau
- Abwassergruben
- Fassaden

**FERCHER STRASSE 33 • 14547 FICHTENWALDE**  
**☎ (0 3 3 2 0 6) 48 46**

MEISTERBETRIEB

**BAUGESCHÄFT  
WOLFGANG KÖHL**

*Wir führen kurzfristig für Sie aus:*

- Neubau
- Mauer- u. Betonarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau / Innenausbau
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38  
 Mobil: 0170 / 387 53 13

**www.baugeschaeft-koehl.de**  
 Berliner Allee 143 • 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

**BAUPLANUNG**

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.  
**Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben**  
 Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz  
 ☎ dietrich.leben@web.de ☎ 0162 / 8107012

**Raumausstatter**  
 Nico Kißler  
 ☎ 0162 / 3 36 31 39

- Zierprofile
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Laminat - Teppichboden
- Rollläden - Insektenschutz
- Reparatur - Wartungsarbeiten



**Brachwitzer Dorfstr. 34 • 14929 Treuenbrietzen OT Brachwitz**  
 nico-kissler@web.de

**Schlosserei  
Bogert**

- \* **Zaunanlagenbau**
- \* **Montageservice**
- \* **Fachhandel**

Berliner Allee 90/92  
 14547 Beelitz  
 OT Fichtenwalde  
 www.Schlosserei-Bogert.de

Tel. 03 32 06 - 44 77  
 Fax 03 32 06 - 44 78

*Malerbetrieb Uwe Fiedler*

Phone 033204/34566  
 Fax 033204/62666  
 Mobil 0171/4117018  
 Mail uw-fiedler@t-online.de

Robert-Koch-Str. 15  
 14547 Beelitz

**Malerarbeiten aller Art**



**Tischlerei Engel**

**Fast alles aus Holz und Kunststoff**

**Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke  
 Holzverkleidungen · und vieles mehr**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf **Tel. 033205 / 45645**  
 Potsdamer Straße 76 **Fax 033205 / 20818**

**Maler & Dirk Piesik  
Parkettleger**

- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

Heidekrautstraße 9  
 14552 Michendorf  
 033205 / 23 525  
**0171 / 684 15 97**

**Container & Entsorgung**

Einsammeln und Befördern von Abfällen/  
 Sonderabfällen, Container 3-33 m<sup>2</sup>,  
 Baustellenabfall, Siedlungsabfälle,  
 Sperrmüll, Holz Bauschutt, Schrott,  
 Gartenabfälle, Lieferung von Kies,  
 Mutterboden, Recycling usw.

**recyclingcenter**  
 ZAUCHWITZ  
 Entsorgungsfachbetrieb

☎ 0 33 204 - 60 60  
 www.recycling-zauchwitz.de

Abfallannahme auf dem Betriebshof  
 Annahme von Zeitung, Papier und Folien gegen Vergütung.  
 Anlage zur Behandlung von  
 Bau- und Abbruchabfällen,  
 Bescheid-Nr. G-6-014/03

**Recycling Center Zauchwitz GmbH**  
 Trebbiner Straße 83  
 14547 Beelitz OT Zauchwitz



**89,- €** monatlich  
**ohne Anzahlung**

OPEL CORSA

UNSER TREUE-  
FINANZIERUNGSANGEBOT



### UNSER SMARTBUY-ANGEBOT

Opel Corsa E ON, 3-türig, mit 1.2, 51 kW/70 PS Motor, Radio R 4.0 IntelliLink, Klimaanlage, Regensensor, autom. Abblendlicht uvm.

effekt. Jahreszins **0,00 %**

Monatsrate **89,- €**

SmartBuy-Angebot: einmalige Anzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag\*: 12.164,12 €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 89,- €, Schlussrate: 8.834,39 €, Gesamtkreditbetrag (Netto-Darlehensbetrag): 12.074,13 € effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz p. A., gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,00 %; Barzahlungspreis: 12.074,13 €. Überführungskosten: 590,- €. \*Summe aus monatl. Raten und Schlussrate. Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen am Schachtschneider Automobile separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opelbank GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Opel Automobile GmbH. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,2; außerorts: 4,9-4,8 kombiniert: 5,8-5,6; CO<sub>2</sub>-Emission, komb. (g/km): 134-131 (gem.VO(EG) Nr. 715/2007). Euro 6d-Tempo, Effizienzklasse D.

# *Schachtschneider* e.K.

Potsdam 0331 55044-0

Beelitz 033204 474-0

Glindow 03327 4899-0

Ketzin 033233 7006-0

## Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss:

**2. Juli 2018**

Anzeigenannahme: [uschner@beelitz.de](mailto:uschner@beelitz.de) | t 033204-39141

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Einheitliche Notdienstnummer:

**01578-5363458**

### TOEPEL . TOEPEL-BERGER

Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17  
14542 Werder/Havel  
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14  
14467 Potsdam  
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37  
14547 Beelitz  
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

#### Antje Toepel-Berger

Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin

Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht  
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

#### Dr. jur. Barbara Toepel

Fachanwältin für Familienrecht

Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

#### Paul Toepel

Rechtsanwalt  
Arbeitsrecht / Erbrecht

#### Michaela Toepel

Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht

Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht



[www.rechtsanwaelte-toepel.de](http://www.rechtsanwaelte-toepel.de)

AUSSTELLUNG  
BERATUNG  
VERKAUF



**GLASER  
HANDWERK  
GMBH POTSDAM**

Friedrich-Engels-Str. 38  
14482 Potsdam

Filiale: 14467 Potsdam  
Dortstraße 11  
Ecke Gutenbergstraße  
Telefon 0331 - 97 93 31 23

**Telefon 0331 - 70 70 26**  
Fax 0331 - 70 74 56  
[sekretariat@glaserhandwerk.com](mailto:sekretariat@glaserhandwerk.com)  
[www.glaserhandwerk.com](http://www.glaserhandwerk.com)

## Torsten Berg Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz

[www.rechtsanwalt-berg.de](http://www.rechtsanwalt-berg.de)

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02





## RECHTSANWALTSKANZLEI Freitag & Voigt

[www.familienanwaeltinnen.de](http://www.familienanwaeltinnen.de)  
 Rechtsanwältinnen und Fachanwältin für Familienrecht

**Freia Freitag**  
 Fachanwältin für Familienrecht



**Alexandra Voigt**  
 Rechtsanwältin

Berliner Straße 198 | 14547 Beelitz | ☎ 033204 63427 | E-Mail: [kanzlei@freiafreitag.de](mailto:kanzlei@freiafreitag.de)

**Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Mietrecht, Verkehrsrecht**

### Rechtsanwaltskanzlei Norbert Teweleit

**Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht  
 Allg. Zivilrecht - Steuerrecht**

Clara-Zetkin-Straße 5      Tel.: (033204) 42296  
 14547 Beelitz              Fax: (033204) 41949  
 E-mail: [RA.N.Teweleit@t-online.de](mailto:RA.N.Teweleit@t-online.de)  
 (ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

## Schüler

Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6  
14547 Beelitz

Telefon: 033204 35682  
 Fax: 033204 35681

[Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de](mailto:Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de)

### Rechtsanwaltskanzlei

**Diana Konopka-Körner**

Telefon 033204 616383  
[www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de](http://www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de)  
[kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de](mailto:kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de)

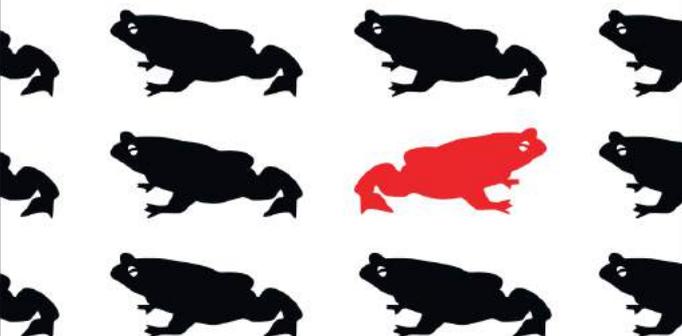
**Fachanwältin für Familienrecht**  
 Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129  
 in 14547 Beelitz

**Zweigstelle:**  
 Schopenhauer Str. 27  
 14467 Potsdam



## KRÖTENWANDERUNG!



**Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!**  
**TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER**

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82  
 14469 Potsdam  
 Tel. 0331/88715820  
[www.tanja-begemann.de](http://www.tanja-begemann.de)

### Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss:  
2. Juli 2018

Anzeigenannahme: [uschner@beelitz.de](mailto:uschner@beelitz.de) | ☎ 033204-39141

### RECHTSANWALTSKANZLEI

DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht

- Bußgeldrecht
- Ordnungswidrigkeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Verkehrsstrafrecht



Treuenbrietzener Straße 9 □ 14547 Beelitz  
 Telefon 033204/63901  
 Telefax 033204/63902  
 E-Mail: [info@rechtsanwalt-potsdam.de](mailto:info@rechtsanwalt-potsdam.de)



## Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



### Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung

Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen  
 Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser  
 Solaranlagen, PV-Anlagen  
 Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik  
 Trink- und Abwasserhausanschlüsse  
 Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst



### Göde & Sohn GmbH

Schillerstraße 5 • 14547 Beelitz  
 (03 32 04) 3 55 60  
 Fax (03 32 04) 3 55 59  
 www.goede-beelitz.de  
 info@goede-beelitz.de



## Bulgrin GmbH Alt- & Buntmetallankauf

Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200

Mail: [info@schrott-bulgrin.de](mailto:info@schrott-bulgrin.de)

Internet: [www.schrott-bulgrin.de](http://www.schrott-bulgrin.de)

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr  
 Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Containerstellung 3,0; 5,0 m<sup>3</sup> Nur für Schrott!

Ab 01.03.18 kein Ankauf von Alttextilien und Schuhen mehr.

## INGENIEURBÜRO BIENAS



Kfz-Schadengutachten  
 Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

### täglich HU

Amtliche Fahrzeuguntersuchung  
 § 29 StVZO (Hauptuntersuchung)  
 Sicherheitsprüfung (SP)  
 Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO  
 Oldtimergutachten  
 UVV-Prüfungen

### René Bienas

Dipl.-Ing. (FH)  
 Kfz-Sachverständiger  
 Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:  
 14547 Beelitz  
 Treuenbrietzener Str. 17  
 Funk: 0174 7533431  
[rene-bienas@gmx.de](mailto:rene-bienas@gmx.de)



## Die Tür Das Fenster Der Boden

*Ihr Fachhändler*

Fenster - Türen - Rollläden - Trockenbau  
 Parkett- und Laminatboden  
 Fensterbänke / Insektenschutz / Vordächer  
 Jalousien / Verschattungen

Montagen - Reparaturen - Serviceleistungen

Edelstr. 7 in 14547 Beelitz

Tel. 033204/63785 Fax. 63786 Mobil 0173 7216610



ŠKODA



Ihr ŠKODA Servicepartner

**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen,  
 Finanzierung, Leasing, Reifenservice und  
 Einlagerung, PKW, LKW, typenoffen,  
 GTÜ Prüfstützpunkt, Fahrzeugaufbereitung,  
 Unfall-Schadensabwicklung**



## Elaskon Pflegestation

- Hohlraumkonservierung
- Unterbodenschutz
- Korrosionsuntersuchung

Gewerbegebiet Süd  
 Treuenbrietzener Str. 17  
 14547 Beelitz

Telefon (03 32 04) 4 96 - 0  
 Telefax (03 32 04) 4 96 - 23

# TISCHLEREI

und Bestattungshaus Beelitz GmbH



- Anfertigung von Holzfenstern, Holztüren, Holztoren
- Fenster und Türen aus Kunststoff oder Aluminium
- sämtliche Tischlerarbeiten
- Montagearbeiten
- Insektenschutz
- Sonnenschutzanlagen
- Rollläden
- Reparatur- und Wartungsarbeiten

Tel 033204 39610

Fax 033204 39623

Mail [Info@Tischlerei-Beelitz.de](mailto:Info@Tischlerei-Beelitz.de)

Am Zollhaus 12

14547 Beelitz

[www.Tischlerei-Beelitz.de](http://www.Tischlerei-Beelitz.de)

INNUNGSBETRIEB





## Fachhandel

Luckenwalder Str. 35a 14547 Zauchwitz

**Heizung**  
 Holzvergaser, Scheitholzkessel, Kamine, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher, Solaranlagen, Fußbodenheizung, Öl- / Gasbrennwertkessel, Wärmepumpen, Heizkörper

**Sanitär**  
 Moderne Badmöbel, Badewannen, Duschwannen, Duschabtrennungen, Armaturen, Badheizkörper

**Fenster**  
 Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Trockenbaumaterial

**Dächer**  
 Dachziegel, Metallbedachung, Isolierung, PVC Steg-/ Trapez/ Wellplatten KVH / Schnittholz, Dachrinnen, Pflaster u.v.m.

Tel.: 033204 / 34 341

www.Fachhandel-Hiersemann.de

## Uwe Körner



Tel.: 03 32 04 / 6 11 60  
 Fax: 03 32 04 / 6 11 61  
 Funk: 0172/8 03 78 63  
 www.koerner-hausverwaltung.de  
 Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 \* 14547 Beelitz



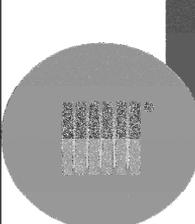
## Rohrrettung & Umweltschutz SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst  
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



- Neuinstallationen
- Umbau
- Wartung
- Reparaturen
- individuelle Bäder
- moderne Heizsysteme

## Ronald Vogt

### Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 DE-14547 Beelitz ·  
 Tel.:033204 186032 · Funk:0171 4000692  
 mail:ronald.vogt@kabelmail.de  
 www.waerme-baeder.jimdo.com





**KRAMER** **Elektrotechnik**

Andreas Kramer  
 Elektroinstallateurmeister  
 14547 Beelitz OT Schönefeld  
 Beelitzer Chaussee 5



Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

Dachdeckerarbeiten  
 Dachwartung  
 Installation



BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 62 | 14547 Zauchwitz  
 Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

## Brennstoffhandel Gugat

Ihr Partner für Wärme und Geborgenheit





### Heizöl - Diesel - Kohle - Kaminholz Gartenabfälle & Rindenmulch

www.brennstoffhandel-gugat.de // 033206 - 4884



## MP Beelitzer Bauelemente GmbH

# Mathias Freitag

---

Poststraße 20  
 14547 Beelitz  
 beelitzer\_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691  
 Fax 033204 41931  
 Funk 0173 9449465

**Ausstellung:**  
 Terrassendach - Markisen - Insektenschutz  
**Berliner Allee 90 14547 Beelitz OT Fichtenwalde**  
 (nach vorheriger Terminvereinbarung)

.....

**Service & Vertrieb**  
 Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke  
 Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz  
 Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS  
Ihre Spezialisten in der Behandlung von  
Problemhautbildern.



## MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Paracelsusring 2  
14547 Beelitz-Heilstätten

Im Landhotel Gustav  
Tel.: 03 32 04 - 6 36 26

[www.schoenheitsatelier-chris.de](http://www.schoenheitsatelier-chris.de)

**IHR PARTNER FÜR  
DACHDECKER- UND DACHKLEMPNERARBEITEN  
IN BERLIN-BRANDENBURG**

**Herbert Rüdiger  
GmbH**

[www.dachbau-ruediger.de](http://www.dachbau-ruediger.de)

SIEDLUNG 27 | 14547 BEELITZ, OT SCHLUNKENDORF  
☎ (033204) 4 25 71 | ☎ (033204) 4 03 38  
✉ [Dachklempnerei-H.R@t-online.de](mailto:Dachklempnerei-H.R@t-online.de)

## IMPRESSUM

### Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎ 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: [stadtverwaltung@beelitz.de](mailto:stadtverwaltung@beelitz.de), Internet: [www.beelitz.de](http://www.beelitz.de)

Das Amtsblatt (Auflage: 6.300 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **2. Juli 2018** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an [RedaktionBN@beelitz.de](mailto:RedaktionBN@beelitz.de). Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzel-exemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Jacqueline Schumach Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH

## Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

**Glasreinigungen jeglicher Art  
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser,  
Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)**



Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz  
Telefon 033204.40129 ~ 0172.3844312  
E-Mail [info@reinigung-beelitz.de](mailto:info@reinigung-beelitz.de)

## Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss:

**2. Juli 2018**

Anzeigenannahme: [uschner@beelitz.de](mailto:uschner@beelitz.de) | ☎ 033204-39141

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

### Uwe Körner

Tel.: 033204 / 6 11 60  
Fax: 033204 / 6 11 61  
Handy: 0172 / 803 78 63  
[uwe@koerner-hausverwaltung.de](mailto:uwe@koerner-hausverwaltung.de)



Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!**

**Unser Geschäft bleibt wegen Urlaub geschlossen:  
16. Juli bis 6. August 2018!**



**Von 10.00 bis 18.00 Uhr  
laden wir vor dem Geschäft zu  
Freibier, Bowle und Grillwurst ein!**



**Fleischerei Matthias Meissner**

Berliner Straße 29 | 14547 Beelitz | ☎ (033204) 42 438

**Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 7.30-18 Uhr | Sa.: 7.30-12 Uhr**